### Celegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Scripps DeRae Preg Affociation"). Inland.

Mus Manila. Lebensmittel-Mangel in der Stadt. - Die filipinos feten den Guerillafrieg fort. - Sind auch in Besitz von fünf ehemaligen fpaniiden Booten gefommen.

Manila, 17. Febr. (4 Uhr Nach= mittag). Die Preise ber Lebensmittel bahier sind jest auf bas Dreifache ge= fliegen. Fleisch toftet einen Dollar bas Pfund, und Gier 10 Cents bas Stud. Reine einheimischen Nahrungsmittel find erhaltlich. Es tommen feine Rahrungsstoffe über bie amerikanischen Truppenlinien hinaus hierher. Doch fürchtet man feine Sungersnoth, ba man auf bie Ginführung aus Song= tong, Singapore und Auftralien rech-

Die Filipinos fegen ihre Guerilla= Tattit fort. Gine ftarte Ubtheilung berfelben, welche anscheinend bie Rud= waris-Ronzentrirung ber Amerikaner für ein wirkliches Weichen hielt, griff bie Truppen bes Generals Ring an, wurde aber schlieflich wieder in die Dichungeln zurückgeschlagen. Auch fonft beläftigen die Filipinos die ame= rifanischen Truppen bei vielen Gele= genheiten, und die Berüchte über einen geplanten allgemeinen Gingeborenen= Aufstand in ber Stadt Manila behaup= ten sich weiter. Berschiedene verbächti= ge Umftande scheinen immer wieder ba= rauf hinzubeuten.

Die ehemaligen spanischen Maufer= Gewehre, die fich im Befit von Filipi= nos befinden, bewähren fich fehr schlecht, soweit Treffsicherheit in Be=

Es trifft bie Melbung bier ein, baß bie eingeborenen Mannschaften ber fünf ehemaligen spanischen Dampfer "Saturnus", "Gloria", "San Pedro", "Don Jose" und "San Joaquin", wel= che früher, feit Spanien Manila über= gab, die amerikanische Flagge führten, ihrer spanischen Offiziere umgebracht und bann biefe Schiffe ben Filipinos

### Illinoifer Legislatur.

Der Stragenbahn - Allen wird in fomische Lage gebracht.

Springfielb, 17. Febr. Ginen gelun= genen Streich spielten bie Demofra= ten dem Bater des anftößigen Allen= ichen Strafenbahn-Gefeges. Charles A. Allen. Sie festen nämlich burch ei= ne Ueberrumpelungs=Tattit im Juftig= Musschuß, über ben Ropf bon Allen hinweg, es burch, bag ber Ausschuß einen Bericht zugunften ber Gulliban= schen Vorlage beorberte, welche bas Allen'sche Strafenbahn=Geset wiber= ruft, und Allen ift, in feiner Gigen= schaft als Vorsiter Dieses Ausschuffes, fonach gezwungen, ben Wiberruf feis | theilt. Im Uebrigen wiberfprechen fich nes eigenen Befeges bem Saus eingu= berichten, also sich politisch ben eigenen Leib aufzuschligen!

Der Wiberruf bes Allen'ichen Gefe= pes erscheint jett näher, als zu irgend einer Zeit, und bie Aussichten ber, be= reits ermähnten Tanner=Berry=Der= fes'ichen "Rompromik"=Strakenbahn= porlage haben fich trop ihrer Beforbe= rung gur erften Lefung berichlechtert.

Das Abgeordnetenhaus nahm bie Borlage bes Senats betreffs Bulaf= fung bon Unwälten gur Rechtspraris mit 139 gegen 1 Stimme an. Bur brit= ten Lefung murbe die Curtis'iche Bor= lage befördert, welche \$75,000 verwil= ligt für die Bezahlung von Rechnun= gen, die mit ber borjahrigen Mobil= machung bon Truppen in Springfielb zusammenhängen; boch wurde bie ge= nannte Summe auf \$65,000 herabge=

Der Senat nahm bie Vorlage an, welche 3 Prozent ber Schulfteuern für Erziehungs= und 2 Prozent für Bau= zwede verwilligt.

Springfielb, 17. Febr. Beibe Saufer ber Legislatur vertagten fich auf Montag. 3m Abgeordnetenhaus herricht vorerft wieber Friebe.

### Jene Dreimillionen . Abfindung.

Sabana, 17. Febr. Großes Auffe= hen erregte in ber cubanischen Legisla= tur die Berlefung folgenden Telegramms aus Wafhington, D. C .:

"Geht nicht auf ben Borfchlag Bor= ter's ein, bag 3 Millionen Dollars an bie cubanischen Truppen bezahlt merben follen! 3ch tann ein befferes Un= erbieten machen, wenn ich am Sam= Itaa eintreffe. Farres."

Daraufhin befchloß bie Legislatur thatfachlich, sich auf nichts einzulaffen, the Farres gurudgefehrt ift und fein Telegramm erflärt hat. Wahrschein= lich wird es ju einem Ronflitt wegen Farres' Ginmifchung in die Bereinba= tung gwifchen Gomes und Porter fom= men, fobalb Gomes babon erfährt.

## Beim Bantett geftorben.

Bofton, 17. Febr. Bahrenb bes Bantetts, bas, wie ichon erwähnt, tom "Some Martet Club" bem Brasidenten McRinlen gegeben wurde, ift F. E. Taft plötlich am Schlag ftorben; unmittelbar nachbem er fich an ber Abfingung bes Liebes bom fter= nenbefäeten Banner betheiligt hatte, fiel er rudmarts und mar binnen amei Dis nuten eine Leiche.

### Die RindfleifdeUnterfudung.

Mafhington, D. C., 17. Febr. Das Spezial = Unterfuchungs = Gericht gur Brufung ber Miles'schen Rinbfleisch= Beschuldigungen ift boch bereits zu eiver Egefutibfigung gufammengetreten.

Washington, D. C., 17. Febr. Bei der Erörterung der bermischten Bivil-Berwilligungsvorlage im Abgeordne= tenhaus murbe ber eingefügte Bara= graph, welcher bie 20 Millionen Dol= lars verwilligt, bie an Spanien als Entschädigung für die Philippinen= Infeln gu gahlen find, auf einen Ord= nungs = Ginwand von Wheeler bon Rentuch hin aus biefer Borlage ae= Diefe Entscheidung wurde ftrichen. bom haus mit 149 gegen 56 Stimmen gutgeheißen.

Wafhington, D. C., 17. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm die vermischte Bivil = Berwilligungsvorlage an und berieth bann im Gefammt = Ausschuß die Flottenverwilligungs=Borlage.

Im Senat berichtete Frne bie Flußund Safen-Berwilligungsborlage ein. Much ihr ift die Nicaraguakanal=Bor= lage als Zusat angehängt worden.

Drei Wenerwehrleute getödtet. Philabelphia, 17. Febr. Durch ein= fturgende Trummer auf bem Schau= play bes (schon an anberer Stelle er= wähnten) großen Brandes in berMar= fet Str. murben brei Feuermehrleute

getöbtet, während fie Waffer auf bie

Musland.

### rauchenben Trummer fprigten. Bier ihrer Rollegen murben verlekt.

Faure gestorben! "Der Prafident ift todt, es lebe"-wer?

Paris, 17. Febr. François Felig Faure, der fechfte Präfident der britten frangofischen Republit, ift geftern Nacht um 10 Uhr am Schlagfluß geftorben. Sein Tod wurde erft um 11 Uhr Nachts allgemein in der Stadt bekannt und rief große Ueberraschung hervor. Bis iet tift die Stadt ruhig.

Faure ift feit langer Zeit ber erfte französische Präsident, welcher im Am= te felbst, und zwar eines natürlichen Tobes geftorben ift. Gein Ubleben unter ben jegigen Berhältniffen burfte bie politischen Gefahren für Die frangofi= sche Republik noch weiter erhöhen!

Geit einem ober zwei Tagen mar Faure ein wenig unpäßlich gewesen, boch er hielt sich nicht für wirklich frant. Geftern Abend jeboch ftellten fich mehrere Unfalle bon Stodung ber Bergthätigfeit ein, der erfte um 5 Uhr und ein anderer um 7 Uhr. Es heißt, nach bem erften Unfall fei einer ber Beiftlichen, welche gur Madeleine-Rirche gehören, herbeigeholt worden, biefer habe jedoch Faure fo bedeutend beffer gefunden, bag er wieder meggegangen fei, ohne ihm bie letten Saframente au ertheilen, und fpater, nach bem zweiten und fcblimmeren Unfall fei der Abbe Bruneau unmittelbar von ber Strafe geholt worden und habe bem Bräfibenten bie lette Delung er= die Berichte über Faure's lette Lebens= ftunden in etlichen Gingelheiten. Der einen Darftellung zufolge, batte er mehrere Stunden lang Qualen zu leiben, nach anderer Darftellung bagegen hatte er nur einige Minuten lang

Schmerzen. Faure hatte ben Tag in ber gewöhn= lichen Weise verbracht. Um 7 Uhr Morgens hatte er in feinem Stubir= gimmer bie eingelaufenen Telegramme und Zeitungen gelefen, um 9 Uhr ben Borfit bei einer Rabinetsfigung ge= führt, um 2 Uhr nachmittags gefpeift und bann wieder in feinem Stubirgimmer gearbeitet. Gegen 5 Uhr rief er nach feinem Diener und flagte über Mibiafeit und Schwäche: ber Diener half ihm nach einem Sofa, und als ärgtlicher Beiftand murbe Dr. Sum=

Dr. Sumbert wendete Mether an, um bie Bergthätigfeit zu erhöhen, verficher= te aber, bag nichts Ernftliches vorliege. Bleichwohl wurde ber Prafibent im= mer schlimmer, und man ah sich ber= anlagt, noch anbere Mergte gu holen. barunter Dr. Potain und Dr. Lannelongue. Letterer ließ aus einer benachbarten Apothete Senfpflafter bo-Ien, bie jeboch nur noch eine fehr geringe Wirfung übten, und bie Mergte famen balb zu bem Schluß, baß Faures Buftanb ein bergweifelter fei. Faure war bei Bewußtfein, bridte ben Mergten und Andern fcwach bie Sande und erfannte ben Premierminifter Dupun, welcher, bom Buftand bes Brafibenten benachrichtigt, raich nach bem Ginfeepalast gekommen war. (Nach anderen Angaben hatte fich Faure zwei Stunben lang, zwischen bem erften und bem zweiten Anfall, mit Dupun noch über Staatsgeschäfte berathen.) Uebrigens batte ber Brafibent ichon beim erften Unfall, im Gegenfat zu ben beruhigenben Berficherungen bon Dr. Sumbert, gemurmelt: "Ich fühle mich binfcheiben. 3ch bin berloren, gang berloren."

Um 9:50 Uhr trat ber eigentliche To= bestampf, und ichon gehn Minuten banach ber Tob ein. Der Brafibent war nicht mehr bei Bewußtfein, hatte aber ichon früher bon feiner Gattin und feinen Töchtern rührenben 216: schied genommen.

Siefige Zeitungen wollen wiffen, baß Faure ichon feit mehreren Monaten herzleibenb gewesen, aber biefe Thatfache geheim gehalten worden fei. Richt Wenige glauben, bag bie Drenfus-Affare, mit Muem, was brum und bran banat, bagu beigetragen habe, ben Tob bes Brafibenten au beichleunigen.

Mis im Bublitum bie Tobestunbe fpatRachts befannt murbe, wollte man anfänglich gar nicht baran glauben: bann bemächtigte fich Bieler ein pani= icher Schreden: benn fie neigten fich ber

Meinung zu, baß auch Faure von Mor= berhand gefallen, und ber, feit Bochen befürchtete Staatsftreich endlich ausge= führt worden fei! Ja es wunderten

fich heute noch Biele, bag Frankreich nicht bereits einen Dittator habe, als Ginleitung gur Wieberherftellung einer monarchischen Regierungsform! Die offizielle Darftellung pon Faures Tod fand nur fehr allmälig Glauben.

Der stärkste Republikaner im gan= zen Lande ift jett der Premierminister Dupun, und feine Erwählung jum Brafibenten fonnte vielleicht eine Rrife abwenben. Am Samftag tritt bie Ra= tional=Berfammlung zusammen, um einen Nachfolger für Faure zu wählen. Die Leichenfeier mirb am nächften Don= nerstag in der Notredame=Rirche statt= finden und ein nationales Greignift fein. Das Begrabnig ber Leiche wird in dem bekannten Friedhof Pere la Chaise erfolgen. Die Theater sind heute geschloffen und werben es auch am Tage ber Leichenfeier fein.

Bar's. I'. Febr. Es wird erflart, baß die unmittelbare Urfache bes Tobes von Prafident Faure innerliche Ge= hirnblutung gewefen fei. Gine Menge Beileids=Depefchen ift bon regierenden Säubtern und Unberen eingetroffen. Als mögliche Nachfolger Faures' im Bräfibenten-Umt werden außer bem jegigen Premierminifter Dupun noch genannt: WalbedRouffeau, Descha= nel, Loubet, General Mercier, Cavaignac, Briffon, Meline und General Sauffier. Alfo an Auswahl fehlt es

Bon ben fechs bisherigen Brafiben ten ber dritten frangofischen Republit hat nur einer, nämlich Jules Grebb. bas Enbe feines (fiebenjährigen) Umtstermins erreicht.

Das Wetter ift heute hier ichon, und bie Strafenhausirer machen fehr gute Geschäfte mit bem Bertauf von Photo= graphien Faure's.

Der Prafett von Berfailles hat Bor= bereitungen für ben Zusammentritt ber Nationalversammlung bafelbft getrof= fen. Alle Truppen find in ihren Ra= fernen gufammengezogen.

In beiben Rammern murben bon ben Brafibenten Lobreben auf Faure gehalten, worauf man fich aus Ach= tung für ben Dahingeschiebenen ber=

London, 17. Febr. Gine Spezialbebeide aus Bruffel enthält bie fenfatio= nelle Mittheilung, Pring Bictor Napo= leon, bas haupt bes bonapartiftischen Saufes, glaube, bag Prafibent Faure Gelbftmord begangen habe!

(Haure wurde am 20. Januar 1841 in Batis ge-boren, bat asso ein Alter von etwas über 58 Jahren erreicht. Er wurde in einer Privatschule ausgebildet, dann auf einige Jahre nach England gesondt' und erlernte später in Ambroise das Gerber-Haundvert Rach feiner Berbetrathung ließ er fich als Rommif Nach seiner Berbetrathung ließ er nig als Kommits-stonshändler in havre nieber. Balb wurde er in der Ceffentlichkeit bekannt und bekleidete verichiebene Aemter. 1871 sandte ibn Gambetta nach England, um Waffen und Munition für die französischen Franktireurs und die Mobilgarden zu kaufen. Ichn Jahre später wurde er in die Kammer gewählt. Dann bekleidete er im Cambetta ichen Ministerium Dann betrebete er im Gundetta joge Antopietta blie Stelle eines Unterhaatssscretars; dasselbe Umt batte er noch in drei Kabinetten inne. 1891 wurde er Marineminister im Kabinet Dupup, und dann war er mehrere Kermine hindurch Prästdent der Deputirtensammer. Um 16. Januar 1895 wurde er nit 430 gegen 361 Stimmen (welch' lettere auf ber

### als Rachfolger Cafimir-Berier's gemablt.) Das Drenfus-Glend.

Paris, 17. Febr. Der frangöfische Senat hat bie, in ber Abgeordneten= fammer angenommene Regierungs: Borlage, wonach ber Drenfus= und an= bere Revisionsfälle fammilichen Ram= mern bes Raffationsgericht unterbreitet werden follen, an einen hierfür er= wählten Musschuß berwiesen, und zwar mit 123 gegen 113 Stimmen, mah= rend 7 Senatoren sich bes Votums enthielten. Im erwählten Musichuf find 5 Mitglieber für, und 4 gegen jene Borlage. Diefe Umftanbe icheinen barauf hingubeuten, bag auch ber Senat, wenn auch mit viel fnapperer Mehrheit als bie Abgeordnetenkammer, jene Vorlage gutheißen wirb!

Es ift auch bekannt geworben. bak General Mercier in feinen Musfagen bor bem Raffationsgericht jugab, bag er als Rriegsminifter geheime Dotu= mente bem Drenfus-Rriegsgericht ohne Wiffen bes Drenfus ober feines Un= waltes übergab. Er habe nicht gewußt, fagte er, bag bies ungefetlich war, und fügte hingu, bag bergleichen fcon oft geschehen sei. General Mer= cier behauptete ferner, bag bie Berren Dupun und Minifter Barthon mußten, welcher Gebrauch bon ben gehei= men Schriftstuden gemacht werben follte, aber bag alle fich barüber einig= ten, bie Sache bor Cafimir Berrier, ba= mals Brafibent bon Tranfreich, ge= heim zu halten!

Roch wenige Stunden bor bem Ableben bes Präsidenten Faure war in einigen hiefigen Blättern zu lefen, baß Faure bom General Mercier, burch Drohungen mit fonftigen Enthullun= gen, einfach gezwungen worben fei, ber Politit ber Unterbrudung bes Drenfus = Revifionsfalles quauftim= men!

### Schon wieder toufiszirt.

Berlin, 17. Febr. Die lette Rum= mer bes Wigblattes "Simpliffimus" ift bon ber Berliner Polizei tonfisgirt

## Dampfernadrichten.

Rem Port: Teutonic bon Liverpool. Liverpool: Lucania von New York. Rem Dorf: Rotterbam bon Rotter= bam. (Brachte bie 42 Infaffen bes un= tergegangenen britifchen Dampfers "Rogmore" mit, ber von Liberpool nach Baltimore bestimmt war.)

### Anapper Sieg der Regierung.

Berlin, 17. Febr. 3m Abgeordne= tenhaus bes preußischen Landtages ift ber, gegen den "Schieß-Grlaß" bes Minifters ber Inneren b. b. Rede gerich= tte Antrag des beutschfreifinnigen Abgeordneten Wiemer mit 133 gegen 121 Stimmen abgelehnt worden. 3m Laufe ber Schlugbebatte traten noch ber Bater bes Erlaffes, Minifter b. b. Rede, und bie fonfervativen Abgeorb= neten Ring und Felisch gegen ben Un= trag ein, indem fie "Klagelieber Jere= miah" über ben Terrorismus ber Go= zialdemofraten anstimmten. Dr. Mag Hirsch (Freis. Volksp.) wies auf den Widerspruch hin, der darin liege, wenn auf ber einen Geite Propaganda für bie fog. Buchthausvorlage gemacht mer= be, mahrend in Dresben Bauarbeiter, bie ihre Rechte vertheidigten, gu Stra= fen berurtheilt worden feien, beren So= be bie gange givilifirte Welt empore. Das Roglittionsrecht der Arbeiter eri= ftire eben nur auf bem Bapier. Rur volle Roalitionsfreiheit werde den fo= gialen Frieden bringen. (Beifall und Bifchen.) In ähnlichem Sinne iprach fich ber Parteigenoffe von Hirsch, Abg. Goldschmidt, aus. Und gum Schluß erhielt ber Abg. Ring, weil er Dr. Sirsch gegenüber ben Ausbrud "In-famie" gebraucht hatte, einen Orbnungsruf. Dann folgte bie Abftim=

Es berlautet, bag bei ben erwarte= ten Ministerial=Beränderungen Frhr. b. b. Rede ber Erfte fein werde, ber über die Klinge fpringen muffe.

### 3m Reidjetag.

Berlin, 17. Febr. In ber Bubget= fommission bes Reichstags gab bei ber fortgesetten Berathung über bie Mili= tarborlage Rriegsminifter General b. Bogler bie bemertensmerihe Ertlä= rung ab, er fei überzeugt, bag man bie zweijährige Dienstzeit im Prinzip bei= behalten, aber einzelne Waffen=Rate= gorien vielleicht ausnehmen werbe.

Rangler Sobenlobe lehnte es im Reichstag ab, eine Interpellation be= treffs ber Ausweisung bon Danen aus Nord=Schlesmig zu beantworten, weil bas eine Maknahme ber Bunbesftaaten fei, welche ber Kontrolle bes Reichstags gar nicht unterftehe.

Der beutsche Berlin, 17. Febr. Reichstag beschäftigte fich heute eben= falls eine Zeitlang mit bemableben bes Präfidenten ber frangöfischen Republit und gedachte feiner mit achtungs= vollem Beileib.

### Soll mitgeschwindelt haben.

Berlin, 17. Febr. Ebuard Glias, ber Bruber bes geflüchteten Berliner Bantiers Sally Glias, ift unter bem bringenben Berbacht verhaftet worden. an ben Schwindeleien feines Brubers betheiligt gewefen zu fein.

### Berliner Theater pleite.

Berlin, 17. Febr. Das "Olympia= Theater", bas größte feiner Urt in Gumit taufend Mitwirtenben gegeben wurden) hat Banterott gemacht und ift geschloffen worben.

### Mus dem Wenfter gefturgt.

Berlin, 17. Febr. Der 87jahrige Geheimrath Scriba ift in der Wohnung seines Schwiegersohnes General v. hartmann infolge eines Schwindelan= falles aus bem Fenfter gefturgt; er wurde als Leiche aufgehoben. Der Borhang fällt.

## ne Irren-Unstalt gebracht werden

mußte, ift bort geftorben. Gin Schlof brennt ab. Berlin, 17. Febr. In Rrahne bei Bandenburg a. b. Habel ift bas, ber Famile v. Rochow gehörige Schloß ab-

Berlin, 17. Febr. Der Schaufpieler

Paul Nollet, ber, wie gemeldet, in ei=

## Frühling in Berlin.

Berlin, 17. Febr. Das schönfte Frühlingswetter herrscht gegenwärtig hier, und im Thiergarten fangen be=

### reits bie Baume an ju grünen an. Opfer der Flammen.

Dresben, 17. Febr. In bem fachfi= fchen Dorf Frohnau find bei einem Brande ber Fabrifarbeiter Meger, bef= fen Frau und zwei Kinder in ben Flammen umgefommen! Sechs anbere Rinder wurden mit knapper Noth ge=

Selbitmord eines Bürgermeifters. Raffel, 17. Febr. Der Bürgermei= fter bon Bischhaufen im preußischen Regierungsbezirt Raffel, Lingemann, hat aus bis jest unaufgeflärten Grunben Gelbstmorb begangen.

### Sans Richter fommt ju uns.

Wien, 17. Febr. Dr. Sans Richter. nachft bem berftorbenen Union Seibl ber berühmteste Interpret ber Bag= ner'ichen Tonichöpfungen, wird, wie es heißt, am Schluß ber biesjährigen Winterfaison sich von feinen Wiener Dirigenten= und Chrenftellen gurud= gieben und alsbann nach Amerika

### Der Streif ju Gude.

Colon, Colombia, 17. Febr. mehrerwähnte große Ausstand ber Dod= und Gifenbahn = Arbeiter ift glüdlich zu Ende. Die Bahngefellschaft ift auf einen Musgleich eingegangen und hat fich verpflichtet, die Löhne auf \$2.20 Rourantgelb pro Tag ju erhö= hen. Jest werben bie, fo fehr aufge= häuften Fracht = Beschäfte in Banama, La Boca und hier mit Sochbrud

(Telegrabbtide Rotigen mf ber Innenfeite.)

Robert Boward, der Mitiduld an der Ermor dung des Mafdiniften Metcalf überführt, ftirbt am Balgen.

Er geht außerst gefaßt und ruhig in den Tod. Sheriff Magerftadts "erfte Binrichtung."

Um 9. November borigen Jahres hatte ber Rr. 352 G. Hermitage Abe. wohnende Maschinift Frant C. Metcalf seinen Zahltag. Wohl und mun= ter berließ ber 35 Jahre alte Mann am frühen Abend feine Arbeitsftatte - wenige Stunden fpater wurde er in einem abgelegenen Gagden, bas fich zwischen State Str. und Plymouth Court, hinter bem Sprigenhaus Nr. 21, an Taylor Str. hingieht, entfeelt am Boben aufgefunden. Er war von ruchlosen Raubmörbern ermirat morben! Roch während ber Nacht wurde einer berfelben, ber Farbige Robert Howard, hinter Schloß und Riegel gebracht, und heute Mittag hat Diefer im County-Gefängniß fein ichweres Berbrechen burch ben Tob am Galgen ge=

Die hinrichtung felbst ging glatt und ohne weiteren Zwischenfall bon Statten -bem Gefet wurde ichnell Genüge geleiftet! Es mar genau 2 Minuten por 12 Uhr, als ber traurige Bug heute Mittag bas Galgengerüft erreichte. Voran fchritten Cheriff Magerstadt und Silfs-Sheriff Beters. Ihnen folate Gefananikbirettor Whitman und hinter biefem die beiben Bap= tiftengeiftlichen harris und Ranfom. Bon ben Wärtern Chapman und Cheriban geleitet, fam alsbann ber Delin= quent, und bie Silfs=Sheriffs Clebeland, Morrison, Burte, McNichols, Mote, Wolff, Buffe, Shoden, McDo=

nald und Rung beschloffen ben Rug. Der Delinquent, ein hagerer, feines= wegs rabiat aussehenber Wollfopf, trug feinen gewöhnlichen Altagsanzug. Er schritt ohne Zittern und Zagen, Raugummi in feinem Munbe germalmenb, auf die Rlappe zu, schaute fich ted nach allen Seiten bin um und rührte fich auch nicht, als ihm Urme und Beine gefeffelt, bas Tobtenhemb angezogen und ber Strid um ben Sals geleat wurden. Auf Die Frage bes Cheriffs: "Howard, haben Sie noch etwas zu fa= gen?" schüttelte ber Delinguent bernei= nend ben Ropf, schnell wurde ihm jest die Rappe über bas haupt gezogen ein bumpfer Fall, ein frampfhaftes Zuden des Körpers, und Alles war

porbei! Leife murmelten bie beiben Geiftli= den bie Sterbegebete für ben armen Sünder — "Herr, habe Erbarmen mit feiner Seele!"

Mis Coroners = Geschworene fungir= ten biesmal bie Dottoren: F. B. Dic= Namara, Theo. C. Roeffel, T. Marloc. John McRimlod, C. Q. Leidner, 3. M. Frafer, S. B. Davis, C. Plaum, G. Schroeder & G. Marh Cardwell, C. E. Caldwell und R. A. Litournu. Außer Diefen, ben Bertretern ber Preffe und einigen Silfs=Sheriffs wohnte fonft Niemand ber Sinrichtung bei. Cheriff Magerftadt folgte hierin bem weifen Beifpiele feines Borgan=

Der Delinquent hat feine letten Stunden auf Erden ziemlich ruhig und gejagt verbracht. Nur geftern Rach= mittag, als Gefangniftoirettor Bbit= man ihm die ominoje Rachricht aus Sprinafield überbrachte, bag ber Bige= Gouberneur Northcott, ber mahrend ber Abmefenheit Tanners bas Staats= Regiment führt, bem Gefet feinen Lauf laffen wolle, wurde howard erregt; ein beutlich mahrnehmbares Angftgefühl padte ihn und er schritt voller Unruhe in ber fleinen "Tobtentammer" auf und ab. Ermübet legte er fich endlich nieber, boch erft nach geraumer Zeit schlief er allgemach ein. Während der Nacht er= machte der Galgen=Randidat verschiede= ne Male, malzte fich unruhig auf feinem harten Lager hin und her und plauber= te bann und wann auch wohl ein Beil= chen mit feinen Wächtern Levison und Ballenberg. So graute allmählich ber für homard fo berhängnigvolle Frei-

Das lette Frühftud, aus Schinfen und Spiegeleiern bestehend, lieft ber Delinquent sich gut munben. Dann nahm er bie Bibel gur Sand und las eifrig, bis fein Geelforger, Rev. M. L. harris, bon ber Provident=Baptistengemeinbe erschien. Beibe, ber Delinquent wie ber Beiftliche, berharrten längere Zeit in inbrunftigem Gebet, und bann murbe Soward, gemäß ben Sagungen ber Baptiftenfirche, getauft, und zwar burch mehrfaches Untertauchen in ber Babe= manne ber "Tobtentammer". Rurg nach 11 Uhr las Sheriff Mageritabt bem Berurtheilten nochmals bas Tobesurtheil bor, und balb barauf feste sich ber traurige Zug nach bem Schaffot in Bewegung.

Während bes gegen ihn geführten Morbprozeffes befannte fich howarb fculbig, "mit babei gewesen zu fein", als feine beiben Rumpane, Albert Diron, alias "Snafes", unb Edwarb Lane, alias "Mub", ben Mafchiniften Metcalf überfielen und feines Gelbes megen erbroffelten. Die Geschworenen erfannten ihn ber "Mithilfe bor ber That" fculbig und berhängten unter ben Gefegen bes Staates Minois bie Tobesftrafe über ihn.

Niron und Lane, bon benen ber Erft= genannte ber eigentliche Mörber sein foll, befinden fich noch immer auf freiem Tuk.

howard war 30 Jahre alt. Er

wurde in Columbus, Georgia, geboren, mofelbit beute noch feine Mutter, fo= wie eine Schwefter und vier Briiber bon ihm leben. Bor etwa vier Jahren tam Somarb, nachbem er eine Reitlang in Macon, Ga., und Rem Orleans gear= beitet hatte, hierher und gerieth ichon bald mit ber Rriminalpolizei in Ron= Er murbe eines Diebftahls überführt und auf ein Jahr nach ber Staats = Befferungsanftalt gefanbt. Wieder frei, trieb sich Howard vor= nehmlich im "Levee"=Begirt umher, und jest hat er als Morder fein Leben

am Galgen buffen muffen. Es war bies Cheriff Magerftabts "erfte Hinrichtung", die übrigens nicht ohne einen tleinen töftlichen 3wischen= fall verlaufen ift. Als ber höchfte Grefutip-Beamte bes County nämlich gegen 11 Uhr an ber Gefängnigpforte erschien und Ginlag begehrte, wollte ber bort zeitweilig ftationirte Blaurod Setler ihn nicht ohne genigende Legitimirung burchlaffen. Der Poligift ertannte anscheinend ben neuen Cheriff nicht gleich und Magerstadt mußte fich thatfachlich bazu bequemen, bem pflicht= getreuen Suter bes Gefetes Amtsftern zu zeigen. Er that bies un= ter freundlichem Lächeln, wobei er gleichzeitig ben Blaurock ob feiner Pflichttreue belobte.

3m Sinblid auf ben großen Un= brang von Neugierigen, welcher hier bei hinrichtungen zu herrschen pflegte, ber aber in ben letten Jahren ftreng gurudgewiesen wird, mag eine Remi= niszens nicht unintereffant fein, welche ber berühmte Schweizer Argt Dr. Son= beregg in feiner Geloft-Biographie er= zühlt. Sonderegg wohnte als junger Mediziner gegen Ende ber vierziger Jahre in Zürich der Hinrichtung eines Mörders bei, weil er irriger Weise an= genommen hatte, daß es dabei etwas für ihn als Fachmann Bemerkenswer= thes zu sehen geben würde. Trop ber frühen Stunde hatte fich viel Bolts gu bem traurigen Schauspiel eingefunden. Nachdem die Guillotine ihre Arbeit ge= than, hielt ber Befangniß-Beiftliche, megen feines martialischen Befens in ber Stadt unter bem Ramen . "ber Simmels : Dragoner" befannt, bom Blutgericht aus eine kurze, aber ein= bringliche Unfprache. Diefelbe gerfiel in drei Theile: 1. Guten Morgen! Wenn es etwas Schones und Lehrhaf= tes zu feben gegeben hatte, maren bie Meisten von euch wohl schwerlich fo früh aus ben Webern gefommen. 2. Der arme Gunber, ben man foeben ab= gethan, hat nach menschlichem Rechte fterben muffen. Ginge es nach göttlichem Recht, bann würben jebenfalls viele bon euch fein Schickfal zu theilen haben. 3. Und nun geht nach Saufe und schämt euch, daß ihr hier gewesen.

### Mus fdwindelnder Sohe.

Der fensterwascher Peter Johnson findet

Beim Tenfterwaschen fturgte heute ber 28jährige Peter Johnson aus bem 5. Stodwert bes Benetian-Gebäubes. Nr. 30-32 Wafhington Str., auf ben Bürgerfteig hinab und erlitt babei fo fchwere Berletungen, bag er nach einer halben Stunde im St. Lutas=Hofnital feinen Geift aufgab. Der Unglückliche hatte gerade ben Sicherheitsgürtel, melder feinen Rorber festbielt, loggehaft, als bas eine Enbe beffelben feinen San ben entfiel. Bei bem Bersuch, es zu er= hafchen, verlor er bas Gleichgewicht und sturgte in die Tiefe hinab, babei einen marterfcutternben Schrei auß= ftogend. Der Unglüdliche fchlug auf ben Bürgersteig mit ber rechten Seite bes Ropfes auf, fobak bie Schabel. bede zerschmettert wurde. Er athmete awar noch, als man ihn aufhob, ber= fchied aber im Sofpital, ohne wieber gum Bewugtfein getommen gu fein, benn er hatte auch noch tödtliche innere Berletungen erlitten. Johnson war verheirathet und wohnte mit feiner Gattin an N. Clart und huron Str. Bahlreiche Perfonen maren Augenzeugen bes entfetlichen Unfalls und zwei berfelben waren beinahe bon bem her= abfallenden Rorper getroffen worben.

### Jorgenfons Opfer.

Neun Mäbchen, benen ber Crant Jorgenson die Böpfe abgeschnitten ober abzuschneiben berfucht hat, fanden fich heute im Polizeigericht an ber Harrison Strafe ein, um gegen ben Unhold gu zeugen. Gie hatten fich inbeffen um= sonst bemüht, benn ber Fall wirb erft morgen gur Berhandlung aufgerufen werben. Bis babin, erwartet man, werden wohl noch eine Menge bon ent= gobften jungen Damen bingutommen. Seute waren bie Nachgenannten im Gericht: Jennie Rarensti, 647 2B. 14. Str.: Ella Tuttle, 5466 Monroe Abe .: Mig Beacod, 1914 Erchange Ube.; GI= len Reating, 1005 Wafhtenaw Abe.; Charlotte Bauer, 744 3rbing Abe.; Sufie Freeman, 1876 N. Clark Str.; Milba Chamberlain, 4188 R. Afhland Abe.; Dig Buich, 1496 B. Congreß Str.; Erna Fransty, 566 Dgben Abe. - Die Unflagen, mel= che gegen Jorgenson erhoben worben find, lauten auf boswilligen Unfug.

\* Den Deteftibes Lartin, Bealh, Ruffell und Figmaurice ift es mabrenb ber letten Nacht gelungen, in ber Be= genb bon Mabifon und Morgan Str. gehn jungeStrolche bingfeft gu machen, bie fich ju einer Räuberbanbe gufam= mengethan und in ber bezeichneten Ge= gend gahlreiche Ginbruchsbiebftable und Raubüberfälle berübt hatten.

### Gin langer Rechtoftreit.

Die Illinois Central Babn und das Seeufer.

In bem langen Rechtsftreit, welchen

bie Stadt Chicago, bezw. ber Staat Illinois bes Geeufers wegen mit ber Juinois Central=Bahn führt, hat lets= tere, burch bie fürglich abgegebene Ent= fcheidung bes Bundes-Appellhofes ei= nen großen Sieg errungen. Diefe Ent= icheidung gesteht berBahn Gigenthums= rechte auf alles Land zu, bas fich zwi= ichen Biers ansammelt, Die fie bom Ufer aus in's Waffer bauen läßt. Ge= genwärtig famen nun hierbei nur 40 Ader Land in Frage, welche bie Bahn auf Dieje Beije einerseits gwischen bem Juge der Randolph Strafe und ber Flugmundung und andererfeits gwi= ichen ber 12. und ber 16. Strafe era worben hat, bleibt aber die Entichei= bung beftehen, fo mag die Bahn fort= fahren, wie fie angefangen bat. Sie tonnte bann nicht nur an ben bezeich= neten Plagen weiteren Grundbefit auf= fischen, sondern auch füdlich von der 16. Strafe, fo weit fich ihr Begerecht langs bes Ufers hingieht, burch Dodbauten noch viel mehr Land erwerben. - Run fteht aber die Entscheidung bes Uppell= hofes nicht nur in ftrittem Widerfpruch au einem in berfelben Ungelegenbeit vom Staats Dbergericht gefällten Urs theil, fondern auch zu Gutachten, Die bon bielen anderen Gerichtshöfen in berfelben Frage abgegeben worden find und welche alle befagen: ber unter Baffer ftehende Boben schiffbarer Gemaffer ift bas Gigenthum ber Staaten, welche an die betreffenden Gemaffer ftogen, und tritt der Boben in Folge bon Uns ichwemmungen oder in Folge von Aufa füllung über die Oberfläche bes Baffers hervor, fo ift auch biefes neue Land

Staatseigenthum. Biernach ift mit einiger Berechtigung anzunehmen, daß das Bunbes - Dbergericht gegebenen Falles Die porliegenbe Entscheidung des Appellhofes umftofen werbe. Leider fteben aber meber ben auftändigen Behörden bes Staates noch benen ber Stadt Chicago die Mit= tel zur Berfügung, welche nothwendig find, um die Frage von ben höchften Berichtshof bes Landes gu bringen. Und in drei Wochen läuft die Appellationsfrift ab! Damit fie nicht unge= nutt verftreiche, hat Unwalt Samline, welcher diesen Streit gegen die Minois Central-Bahn lange geführt hat, an die Givic Feberation, Die Gubfeite Bart= verwaltung, die Citizens' Affociation und die Grundeigenthumsborfe bie Aufforderung ergehen laffen, eilends in bie Brefche gu fpringen und Mittel jur Fortführung des Rampfes aufgu=

### Rontrolleur Waller todt.

Der ftädtische Kontrolleur Robt. 2. Waller ift heute nachmittag in feiner Wohnung in Buena Bart gestorben. herr Waller wurde bor mehreren Wo= chen von der Grippe befallen, hatte fich aber tropbem noch wiederholt in fei= nem Bureau eingefunden, um wenig= ftens bie bringenbften Umtsgeschäfte erledigen zu fonnen. Bor einigen Za= gen berichlimmerte fich ber Zuftand bes Rranten, und die Mergte erfannten auf Lungenentzundung, die nunmehr ben Tod zur Folge gehabt hat.

### Blutig verlaufen.

3m Countyhofpital liegt ein gewifs fer Arthur Daln mit einer Schugmuns be am Rinn barnieber, welche er furg nach Mitternacht bei einem Rencontre mit bem Blaurod Cahen babongetragen hat. Der Bermundete benahm fich an= geblich in ber Wirthschaft Rr. 3301 Halfteb Strafe fo ungebührlich, baß ber Wirth ihn aufforberte, bas Lotal au verlaffen. Da er bies nicht that, fo holte ber Befiger ben Boligiften Caben herbei, und diefer wußte Dalen fchließ: lich jum Berlaffen ber Wirthichaft ju bewegen. Auf ber Strafe tam es jes boch amifchen ben beiben Mannern gu einem Sandgemenge, in beffen Berlaufe ber Blaurod mehrere Schuffe auf feis nen Gegner abgab, bon welchen einer ihn am Rinn bermundete. Cahen bes hauptet, er habe aus Rothwehr bon feis nem Revolber Gebrauch machen muffen, nachbem Dalen ihm feinen Anüppel entriffen und damit auf ihn losgeschlas gen hätte.

### In letter Inftang abgewiesen.

Best hat es auch bas Staats-Dbergericht abgelehnt, die neuerwählte Steuer = Revifions = Behorbe mit ber Revifion bon Steuer = Ginichagungen zu beauftragen, welche im borigen Jahre vorgenommen worden find. Da= mit ift Frau Sattie Green anscheinend jeben Rechtsmittels beraubt, um bie angeblich zu hohe Ginschätzung ihrer Liegenschaften im Town of Late ruds gängig zu machen.

\* Der Manor erflärt bie Sammlungen für feinen Unterftügungsfond bis auf Beiteres für abgefchloffen. Mit ben eingegangenen Gelbern finb burch bie Bermittlung ber Polizei nahegu 900 Familien unterftüht worben.

### Das Wetter.

Bom Metter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächften 18, Standen folgende Witterung in Aussicht gekellt: Chicago und Umgegend: Theilweise bewölft beute Abend: morgen igden: Ainimaltemperatur während der Nacht in der Vähe des Gesterpunktes; karke stüdmeftliche Windt.
Idlinais und Indiana: Teelsweise bewölft beute Webend und morgen, bei getinger Temperaturberdinderung; karke sidduestliche Winde.
In Glicago kellte sich der Temperaturberdinderter Abend die die Australia und Gelern Abend die des Aufter die die Stade 12 Ufte Worde, Woogand in Ube Ab Grad. Worgand in Ube Ab Grad.

## Für Samstag . . . Spezielle Bargains in allen Departements.

		hal
Main Floor Bargains.	Cloat-Dept (Fortjegung.)	W
85 Dubend feine Qualität Glace-Handichube für Damen, werth bis ju \$1.75 das Paar, 59¢ für . 50 Dubend 25c gemischte wollene Damen= 10¢ Etrümpfe, Samitag bas Naar . 75c und \$1.00 sibergrang gerippte wollene Unter-	35 Duțend Shirt Maifts für Damen, gem. bon ganzwollenem Luch u. Robetty Reiberftoffen, braibbejest — Manischetn und abuchmas rer Kragen — bolle Front — tabellojes Kais fen und alle Größen, billig zu \$2.50, 1.48 Samtlag nur	fch lick eng
bemben und Dojen fur Lamen, 39c. für Augebrochene Aummern in 75c und \$1.00 39c. Damen-Rorjets, Samftag ju. 50c Korfet-Ueberzige für Danen,	150 einfache und gemusterte Brilliantine Kleiber- röde sie Damen, auf genacht und tabellos bassendend – alle Größen – wib. \$3, bei diesem Berfauf nur 100 Flounce Kleiberröde siir Damen, gemacht b. ganzwollenem Cheviot, Serge und Belvet ein-	s fch fur ha
We Korset-Ueberzüge für 19e Spitzen, werth dis 3u 25c die Yard, in Seide und Varmwolfe, schwarz und weiß, in zwei Partien, beschwutzt, die Yard für	als \$5.75 vertauft, für John und Cloth Aleider für Rinder -	au un äu
Grita feine Stidereien, werth bis zu 15c, ein wenig beschmutzt, augekauft bei einer Auftion, zu einem Drittsfreil des regulären Preises, die Yard zu  Rreises, die Vard zu  Zweiter Floor Bargains.	befett mit Soutache, Caffimere und Gold- Braid etc. – alle Schaftirungen 1.75 und Größen, wib, \$3.00, 3u 125 Jadets für junge Madden, gemacht bon gangwollenem Beaver und Melton, in allen Farben und Erößen —	nu flä bor
\$7.50 gangwollene ichwarze und blaue Beaber- Ueberzieher für Manner, mit Farmers Satin Futter und Sammertragen, 3.98 für \$10.00 ganzwollene importirte ichwarze und blaue	werth \$5.00, für 75 schwarze Kerieh Zadets für Damen, nett be- jest mit großen und fleinen Perstnöpfen und Schwassen - felled Röbte — gefüttert mit Sa- tin — alle Größen, regul. Preis \$12.00 — Samtgag sit	ber ma bie
Rerieb-lebergieber für Manner, mit italienis Tuch-Futter und feibenem Cammet: 6.98	Bugwaaren.	
tragen, für Ganzweiter und grane Melve-Uifte für Knaben, mit Riad Flanell 1.98 fütter und Sturmtragen, für Ganzweitene fanc Caffinere und foharze Sbe-	Standard Defigners und Mufter für Marg find jett fertig. §1.29 farbige corbed seidene Sanben für Kin- ber, garnirt mit Sammet und 69c	gri
biot Hofen für Manner, 1.25 für \$1.48 gangwollene fanch Cheviot lange Hofen für Anaben, gut gemacht, für	Mel3, fur Muswahl von gainirten hüten, werth 98c bis 3u \$2.50, für Rabies, hals und Acrmel mit Stiderei garnirt — 19c	ben bar
Fanch wollene fliehgefütterte Unterhemben und Sofen für Mönner, mit feibener Binding und Berlmutterknöpfen, alle Größen, 39¢	Bierter Floor Bargains.	Ion mel
Ganzwollene Brighton Rappen, boppeites Baud, und Gulf Rappen für Knaben, 19c	fingverzierungen — alle Größen — 1.98 werth \$2.50, für 50 Cotton Top Matrahen, gutes Tiding, alle Größen, werth \$1.75,	ter; fei:
Eduh-Bargains.	50 Springs, gang aus Stahlbrabt, paffend für	W.
3br fönut bilige Schube laufen, die billig ge- macht find, aber 3hr fönnt nicht immer hoch- fe in e \$3.00 Schube zu weniger als der Sälfte des Arcifes derfelben erbalten. \$1.00 lauft \$3.00 feine Gefellichafts-Schube für	hölzerne ober eiserne Bettstellen, alle Größen, werth \$1.50, für 500 weiße baumwollene Blankets — blaue und rothe Borders, 11:41,	hun bed
Damen, gute Jacon, jum Schnüren oder jum Anopfen und in allen Großen, 1.00 für \$200 Plain Toe Anopfichube für Damen, sowie	werth \$1.10, per gaar 25 Kollen seine Tapestro Brüssel Garpets — in feinen Mustern — werth We per Pard, 40c	abe gen
einige mit Natent: Tips in der Bartie, alles icone, modische Schube, für	100 feine Daunentissen — groß — in 1.75 feinem Tiding, werth \$3.50, für	eine
Schultre und Gaitor Schule für Männer, eintge berielben Calf bandgenübt, werth \$1.50 bis \$3.00 dos Baar, für keine Schultre und Anöpfichuhe für Damen, Leader fliehgefüttert, alle \$1.25	Fanch Wisconsin Creamerh Butter, Pfb. 17ce Beiter Schweizerfafe, Phb	ges Nu
1.25 faufen \$2.00 Schuliriduthe für Manner, neue Coin-Beben, ein netter Coun- 1.25 tags Schuh für 2.50 Schuliriduthe für Damen, sobfarbig ober	Fancy folid paded Tomatoes, 3 Pfd. B. für 7e Uneeda Biscuits, per Badet 31e	gen An birg
alle Größen, für Größen, der Größen, bas Baar für	Ange gamte Caffile Seife, 5 Stüde 10e Fancy Santa Clara Zwerichgen, Afo. 5e Golben Trip Seiny, Gall. 20e., 3ar. 8e Frijcher "home made" Lound Cafe, Pfd. 71e Allerbester Crostal full strang Rod Candob, der Kjb.	fan obe
Dritter Floor Bargains.	Rod Candy, per Pid.  Lug's bestes xxxx Minnefota Patentmehl, — per 241 Pid. Sad 4De,	eber
200 Dukend 36×45 gebleichte Riffene Bezüge, werth 9e das Etud, für 52c 1500 Pards 36 3oll breite Silfaline und Gold-	per 344 Pib. Sad 49c, per Haß Allerbeste P. M. bolländische Haringe, 18c	obe mä

Das Lächeln ohne Adreffe.

Cloat=Dept.

d Flanelette Shirt Waists für de dunkle Muster — alle — werth \$1.25, für . . .

5c

35c

49c

75c

Dritter Ploor Bargains
Dritter Ploor Bargains
Beging, werth 92 bols de Kilfens
Leging, werth 92 bols de Kilfens
Leging, werth 92 bols de Kilfens
Laveries, hibbiche Muster, werth 10c
bie Yach, für
1000 Parbs 64 Jol breiter halb gebleichter
tuch-Lamast, gangleinen, nie für wes
niger als 60e bie Pard verfauft
500 gesäumte Bertboden, feine Mar
Muster, volle Eröße, etwas bes
ichnust, werth 910c, für
Dusend ichwere Chenille Lichtücher, we
finstern Fransen, elegante Thiers
Muster, werth \$1.5, für
150 Erück eine Spisens-Gordinen, hübsich
irer, 34 Parbs lang, 60 Joll
breit, für

Allerhand bom Berliner Ballet weiß ber Theaterplauderer bes Biener | Ien, daß fie alle in ber "Buppenfee" mit "Frbbl." zu erzählen, der babei freilich gerabezu haarsträubend "berlinert". Er fcreibt in feiner Conntagsplauberei: Das Wiener Ballet hat wieder einmal mit dem ganzen Mund lachen. Was im Auslande einen schönen Sieg errun= gen: Sagreiters "Braut von Rorea" er= | burfe niemals eine Abreffe haben, es zielte in hamburg einen burchschlagen= ben Erfolg. Allerdings mußte ein Wiener Rünftler an die Stätte ber Erftauf= führung eilen, um nach ben Runftre= geln ber Wiener Schule bas Wert gu infgeniren und ben Sieg borgubereiten. herr Ban hamme bom hofoperntheater löfte diefe Aufgabe nach übereinstim= menben Berichten glangend. Er hatte wohl eine große Arbeit; benn wie schwer ift es im Allgemeinen, bie reichsbeut= ichen Ballerinnen auf bie Sohe ber un= gezwungenen, sonnigen Beiterfeit gu heben, Die dem Wiener Tangtorps foaufagen angeboren ift. 3m Reich ber ftrengen Zucht und Sitte ift auch bas Ballet — nach Wiener freiheitlichen Begriffen wenigftens - gu ftreng ergo= gen. Und baran find die allzu rigoro= fen, peinlich wachenben, fleinen und großen Sofintenbanturen fculb. Gie find zumeift bon schrecklichem Diß= trauen gegen bie Damen vom Ballet er= füllt, bas fich in einer Urt militärischen Balletreglements ausbrückt, wie es an vielen beutschen Hofbühnen besteht. 2118 Jofef hafreiter bor einigen Jahren bie Buppenfee" an ber Berliner tonigli= chen Oper inszenirte, ba war er gang verzweifelt über bie Traurigfeit, mit ber ihn dieses Wert bei ben Proben onfah. Und boch tangten bie Berliner Damen gang portrefflich und zeigten glangende Technif. Endlich erfannte ber gewiegte Balletregiffeur bie Urfache bes Wirfungsfehlers. "Uber meine Damen", rief er endlich erleichtert aus, "jest weiß ich, wo's fehlt: ich bitte bringenbft, machen Gie boch nicht fo lange Gefichter und lächeln Gie boch, um Gottes willen, wenigftens ein bis= chen!" "Dho", tonte es herrn hafreiter nun aus bem Chorus ber Balletbamen entgegen, "bet bürfen wir nich! bet is verboten!" "Ja, von wem benn?" frag= te ber Choregraph weiter. "Bon Erel= leng Grafen Sochberg", antwortete ibm ber Chorus. "Und warum benn?" "Bon wegen bem Rofettiren mit bem Bublitum!" lautete die Antwort unisono. Da war nun nichts zu machen, wenigstens mahrend ber Brobe nicht. Denn Sausgesetze ber Intenbang muf= fen eingehalten werden, felbft wenn fie Traurigfeit beim - Tange anbefehlen. Aber nach ber Probe ging Sadreiter gum Intendanten felbst. Er bat um etwas, was man nicht ftempeln und als Rubrum auf ein Gefuch ftellen fann: Er bat um Freude, um Beiterfeit, um

Sonne, um ein bischen Lächeln. Und

ber oberfte Hoftheaterbirettor hatte ein

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Dassethe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

regiffeur bie Intendang, um ben Da= men bei ber nächften Brobe mitzuthei= Bewilligung ber vorgesetten Behörde lächeln dürfen, aber, um himelswillen, nur mit ben Lippen lächeln, nicht etwa aber die hauptfache fei: bas Lächeln muffe ein allgemeines, bas gange Bubli= tum umfaffendes Lächeln fein, das die Freude am Weltall ausbrückt, wie etwa ein Musbrud ber Schiller'ichen Freude: "Diefen Ruß ber gangen Welt!" aber niemals einem Gingelnen. Die Damen lächelten gleichmäßig, und bie "Buppen= fee" hatte auch in Berlin einen groß= artigen Erfolg. Zwei Wochen später tam Grl. Berge, bie treffliche Tangerin, Die bor einigen Jahren am Sofopernthe= ater wirfte, bon einer Berliner Reise juriid. "Bie haben Sie meine "Bup-penfee" in Berlin gefunden?" fragte fie herr hafreiter. "Gang ausgezeichnet", antwortete bie Künftlerin, "aber bei uns ift es bochganz anders." "Aber bas Berliner Ballet tangt boch gang famos! 3ch tonnt' gar nicht begreifen, baf bie "Buppenfee" bort schlechter mar' als in Wien", fuhr Sagreiter fort. "Das nicht", ermiberte bie Tangerin, "aber miffen Ge', lieber Balletmeifter, bie Damen borten find halt alle gar fo wie foll ich benn nur fagen? traurig!" "Ulfo schon wieder?" rief Hafreiter re= fignirt aus. "Dann läßt fich wirklich nichts mehr machen." Und bamit batte ber Balletmeifter entschieden Recht. Die Damen hatten fich ingwischen bie Bei= terfeit wieder abgewöhnt. Gie fonnten boch nicht auf die Dauer im gangen Re= pertoire traurig und nur in ber "Buppenfee" luftig fein! Und am Enbe ift es boch eine ristante Sache, wegen eines etwa miglungenen Lächelns, bas man gang unwillfürlich mit einer Abreffe berfehen hat, burch eine Gelbbufe beftraft zu werben. Gold eine Dame bom Ballet hat bann ihre Konbuite unliebsam belaftet: Nämlich mit einer Gelbftrafe wegen "Liebaugelns".

\* Wenn völlig erfclafft, fo wirkt ein "Orangeine" = Pulber Bunber, fcreibt Frau henry M. Stanley, Battin bes großen Reifenben.

. Be öfter man ben Sorgenbecher leert, befto niichterner wirb man.

- Rurg ift bas Leben und toftfpie= lig - am toftbarften jum Schluf, wenn wir mit bem Leben bezahlen

- Un unferen Berftand appelliren, heißt: unfer Denten herausforbern. -Un unfer Berg: unfere Empfindungen weden. - Belch' ftreitbarer Gefelle ift alfo ber Berftand und wie trage unfere Empfindungen, ba fie fich weden laf=

Mintervergnügungen in den Milben.

Seit bem 21. Dezember, als ber erfte Schneefall mit barauf folgenbem flaren Frostwetter eintrat, hat im bairi= schen Gebirge ber Winter nicht blog bem Rafender nach, fondern in Wirk lichkeit begonnen. In den Zeitungen lieft man feitdem gum Befuch aufforbernde Unfundigungen, die befagen, baß biefes ober jenes Bergwirthshaus gut verproviantirt fei und Bodichlit= ten gur faufenden Thalfahrt bereit halte. Rolonieen von fportliebenben Wintergaften, wie St. Morit im fchweizerischen Engabin beren alljähr= lich in großer Angahl besonders bon englischer und ameritanischer Rationa= lität beherbergt, gibt es in ben bairi= schen Gebirgen noch nicht, weil Unter= tunft und Berpflegung noch mangel= haft find und bas Rlima im Bergleich gu Davos, St. Morit, Grindelmald und anbern Gegenden der Zentralalpen äußerft mechfelvoll ift, fodag feine Launenhaftigfeit zuweilen felbft im 3a= nuar anftatt Schlittenbahn und Gis= flächen blos ein ungemüthliches Gemisch bon Regen und Schnee bescheert. Bejon= bers am Nordabhang ber Alpen findet man felbft auf geringe Entfernungen die größten Witterungsgegenfäte.

Speziell: Bon 9:00 bis 10:00 Morgens.

425 Brappers für Tamen, gemacht von guter Qualität Calico und Pierretine, alle Farben, tavellojes Paffen und alle Größen, werth Tde. für

Bon 7:30 bie 8:30 Mbende.

50 elegante Brappers für Damen, gemacht von ertra schwerem Flanelette, beseth mit Braid,

Ginfeben. Beglückt berließ ber Ballet=

Wer als Rabler rheinabwärts fährt, wird, wenn es in Cobleng regnet, mit größter Wahrscheinlichteit barauf rech= nen fonnen, baß es in Bonn, in Roln, in Duffelborf nicht viel beffer ift. In den Alpen aber findet recht oft, wer sich durch einen tüchtigen Guß nicht ab= schreden läßt, schon einige Dugend Ri= lometer weiter gang wolfenlofen Sim= mel. Much bringt namentlich gur Win= tergeit in den Alpen die größere Sohe feinesmeas immer eine ftarfere Ralte. Während der dem Kohn ausgesette romantische Walchensee in jedem Jahr= hundert nur ein paar Mal zufriert, be= bedt fich ber wenige Rilometer entfernte, aber 202 Meter (650 7fuß) tiefer gele= gene Rochelfee, bon ungewöhnlich milben Wintern abgefeben, alljährlich mit einer diden Gisschicht. Und auf ber me= teorologischen Station des Birschber= ges verzeichnete bas Thermometer schon Rull Grad, während drunten im nebli= gen Thale 14 Grab Rälte herrichten. Mulerdings ift es felbft in einer bem Be= birge fo nabe gelegenen Stadt wie Mün= chen nur wenigen Alpenfreunden befannt, bag, mabrend im Spatherbft ober Winter über ber bairifchen Soch= ebene naßfalte Rebel lagern, ichon 50 ober 100 Kilometer weiter füd= warts die schneebedecten Berg= gipfel in hellem Sonnenlicht erftrahlen. Jagdfreunde aus ben Städten haben zwar bas Gebirge von Alters her auch im Spatherbft aufgesucht; Die Ertennt= niß aber, daß erft der Winter manche ber prächtigsten Reize ber Alpenwelt er= fchliege, ift wenigstens in Baiern boch erft neuern Datums. Die gahlreichen oberbairischen Geen bieten mit ihrer Hochgebirgsumgebung zum Schlitt= schuhlaufen ein unvergleichlich schönes Feld, find aber wegen der in den mei= ten bon ihnen borhandenen warmen Quellen gefährlicher als die nordbeut= fchen Teiche. Das Sti-Laufen ift bort einstweilen fast noch unbefannt und auch wegen ber erwähnten Launen ber Witterung ber Zeitdauer nach unvergleichlich mehr eingeschränkt als bei= "Rodelns", b. h. des Bergabfahrens welchen Zweck die Neureut (1264m) bei Tegernfee und befonbers ber Brunflein (1635m) bei Oberauborf am Inn bon Alters ber eine gemiffe Berühmtheit

bes Beranigen, wie etwa in England eine Fuchsjagb. Die im Commer am meiften befuch= ten Berge ber bairifchen Alpen find im Winter, einige Ausnahmen abgerechnet, nur bei befonders ichonem Wetter und besonders ftartem Frembenbertehr bewirthschaftet. Und ba wegen ber immer mehr gunehmenden Diebeseinbrüche bie Lebensmittel aus ben Unterfunfts= häufern bes beutsch-öfterreichischen Alpenvereins schon im Spätherbft ent= fernt gu werden pflegen, fo find win= terliche Berafteiger meiftens auf bie bon ihnen felbst mitgenommenen Bor= räthe angewiesen. Der Hochfelln (1670m) aber, ber niebrige Beiffenberg (989m), ber hirschberg (1671m) bei Tegernfee und ber Wendelftein (1838m) bei Schlierfee, bon benen bie brei letteren als meteorologische Sta= tionen bienen, bieten ben gangen Winter hindurch geheizte Zimmer und

hintereinander hodend, und zwar am

bes Schlittens übernehmenben Gebirg=

lers binnen wenigen Minuten eine

Strede hinunterzusausen, bie man in

faft ebenfo vielen Stunden muhfam er=

ftiegen hat, gilt als ein ebenfo aufregen=



You must have this Conic to get a non-intoxicating malt extract, and you must have it, to give your system the benefit of more malt strength than you can possibly get from any other tonic.—Produces healthy blood. Aids digestion. Grows flesh. paulous

VAL.BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE,U.S.A. Chicago Branch, cor. Union and Eric Tel. 4357 Main.

Neue frühjahr. sedoras f. Männer. nenen Facons und Farben, gerade

berfelbe Artifel, für melden Guer

Suthändler \$2 ber: 90¢ für Samftag

Mene frühjahrs füle für Männer.

Gine frühzeitige Cendung bon Farben, Diefelben find nicht ju haben in regulären Sutladen unter \$2, 900



Die Stoffe in unferen Rleidern find mehr werth, als wir für die fertigen Rleider verlangen.

Nehmt Eure Auswahl von allen Herren-Anzügen

im gangen Saufe für nur \$6.50-Angüge werth \$12, \$15 und \$18-positiv die größte Berfchleuberung bon feinen Rleibern, Die je ba mar. - Bir bieten Gud Die uneingeichränfte Auswahl unseres riefigen Lagers von Männer-Anzügen (mit Ausnahme der schwarzen Clays und Serges).— Diese Anguge find nicht nachläffig von unbefannten Fabrifanten zusammengefucht, fondern die Erzeugniffe der größten Sabrifanten von Kleidern, und murden für \$12.50 und bis ju \$15 und \$18 vertauft, und wenn 3hr auch ben vollen Preis bezahlt, murbet 3hr außerorbentlich gute Werthe eihalten, und gu bem unerhörtem niebrigen Preife von \$6.50 übertreffen fie jebe je bagemejene Rleiber-Dfjerte. Rehmt Gure Auswahl zu nur....

Schwarze Clan 28orfteds und



Jackets und lange Mäntel

für Mädchen.

Menn Ihr sie billig taufen wollt, so geht ge-rabewegs in den "Groken Laden" Sie sind modisch und in jeder Be-ziedung werthvoll und unstreits die geößten Pargains, die Ihr irgendivo sinden fount.

Jadets für Dab:

chen, Alter 6 bis 14, in modischen Stoffen, gem. um für \$10 und \$6 verfauft zu wer-den—\$4.00 und

\$2.90

## Tadellos passende Hosen.

Größter Sofenverfauf von dem größten Sofenlager der Belt.

Rein Saus mar je ober wird je im Stande fein folde riefige Bargains in feinen Manner-Sofen zu bieten, als wir jest in unferem riefigen Sofen-Departement thun. Diemand follte biefe Gelegenheit verfaumen, es giebt feinen Mann ber nicht ein ertra Baar Sojen brauchen fonnte gu bem unerhort niedrigen Breis gu bem wir fie offerte ren. Das gange Lager ber Flint Pantaloon & Woolen Co., guja mmen mit unferem eigenen riefigen

Lager, in vier Partien getheilt wie folgt : Chepiots und fanch Caffimeres, gut gemacht und gefüttert, mirtlicher Werth \$2.50.

iperieller Preis . . . . . . . . . . Geine gangwollene Beichaftshofen fur Manner, fanch Borftebs, Sarris Caffimeres, fanch Chebiots n. f. m .- fei: garris Cammeres, fanch Chentors u. 1. m.— fels ner Schnitt u. tabellojes Haffen, mirflicher Werth \$2.00

\$3.50. iperieller Breis . . . . . . . . .

\$7.00, \$8.00 und \$9.00 werth find, geben morgen \$3.75

Sangwollene Arbeitshofen fur Manner, ichmarge | Geine gangwollene Dreg hofen für Manner, in hunderten bon netten Muftern, ertra gut ausgestattet und gleichmerthia feinen Rundenichneider Sofen. wirflicher Werth \$5.00, fpezieller Breis . . . Trefft Gure Auswahl im Saufe -

# Ausstallung-Bargains für Männer.

Beurtheilt die Fagons und Qualitäten nicht nach ben fleinen Preifen-tommt und fehet bie Baaren-es wird fich für Guch bezahlen.

300 Dutend hochfeine Salsbinden fur Manner, von einem ber bestbefannteften Sals: binben-Kabrifanten bes Landes - bieje Baaren find nach ben neueften Muftern angefertigt und follten gu 50c, 75c und in vielen gallen gu \$1.00 verfauft werben - biefelben fommen in Teds, Flowing-End, Four-in-Sands, Ascots,

bas neue Kacon Klat Buffs 2c .außerordentliche Werthe..... Gebügelte farbige Manner-Semben, mit weißem Bobn und farbigem Bujen gemacht, mit feparaten ginf-Manichetten : biefelbe Gorte, bie gewöhnlich ju 75c verfauft wird, eine große Barietat von neuen Grub= jahrs=Muftern - ein ,,Flyer" für Camftag . . . 15 neue und forrette Ragons in Rragen mit öfterreichi ichem Ginifb, Diefelbe Gorte, Die von Berren-Ausftat-

tungs-Geschäften zu 10c und 12c verfauft werben - Gamftag 7 jeder - 4 für ...... 100 Dugend von Bilfon Bros. berühmten Sofentragern, gemacht aus Reftern ber regulären 50c, 35c u. 25c Glo je fie find gemacht mit Mohair-Enden, Glibe-



Bedeutende berabfehungen in Meffer Waaren. Gin \$1.50 Rafirmeffer f. 65c. For's berühmte Gi: Carol S bes in einer Schachtel, fertig gum 65¢ Wabe & Butchers ober Geo. Wostenholm & Son's full concade Ringsing Stabl Ras 95c Bade & Butder's Rafirmeffer, jedes 25c fertig jum Gebrauch, reg. 50c Berthe . Cote Robleder Rafiumeffer Strops . . . . 6-30ff. Rafirmeffer: Mbziehfteine, befte Qualität . . . 10c 4: Stud Rolled Blate Bembenfnopfe: Sets für Herren, alle mit Lever Tops, Celluloid Rüden, das Set . . . . . 5c 18 Gige Open Face Uhren, Ridelgehäufe, garan: 

fiegel Coopert

gaftliche Unterkunft. Wer fich, ausge= rüftet mit Schneeftrumpfen, Nordpol= tappe und biden Faufthandichuhen, burch bisweilen mehr als meterhohen Schnee bort hinauf gearbeitet hat, spielsweise in Standinavien. Defts wird überreich belohnt burch bie in almehr aber wird von einheimischen Ge= | Ier Behaglichkeit zu genießenden Bilbirgsleuten und von zugereiften Stad- ber von übermaltigender Schonheit tern bem altmodischen Bergnügen bes und Grofartigkeit, wie ähnliche ber Sommer faum barbietet. mit großen Sanbichlitten gehulbigt, für Deutschlands höchster Berg, Die Bugfpige, ichon jest unter besonders gunftigen Mitterungs= und Schnee-Ber= hältniffen gelegentlich auch im Winter erftiegen wird, fo muß bennoch bie befigen. Bu zwei bis fechs Personen Aussicht bankbar begrüßt werben, bag diefer Gipfel mit ber für ihn beabsich= besten unter Führung eines die Leitung tigten Gründung eines regelrechten wiffenschaftlichen Oberfervatoriums

liegel Cooperty

auch für die rauhe Jahreszeit zugang= licher werben wirb. Das im September 1897 fertigge= ftellte Münchener haus auf ber Bug= fpipe (2964m) wird alljährlich schon früh geschloffen; im Observatorium bagegen, mit beffen Unlage ber Alpen= berein ichon im tommenben Frühjahr borgehen will, würden bie wiffenschaft= lichen Beobachter bas ganze Jahr hin= burch auszuhalten haben. Geplant ift ein burch bie Raumverhaltniffe in feinem Grundrif arg beschränfter 8m hober Thurm, für beffen Bautoften ber Rultusminifter 12,000 Mart in bas nächfte Budget einftellen will, abgefe= hen von weiteren 6000 Mart für bie erfte Einrichtung und alljährlichen 6000 Mart für bas Perfonal. Es ware dies das erfte wirkliche Sochge= birgs=Observatorium auf beutschem Boben, und gleichzeitig ein erwünschtes Mittelglied zwischen den meteorologi= schen Stationen auf bem Santis (2504m) in ber Schweig und bem Sonnblid (3095m) in Defterreich. 3m Begenfat ju biefem Plan, beffen Ber= wirklichung bloß eine Frage ber Zeit ift, fteht ber Albenverein bem bon ber bairischen Regierung unterbreiteten Gebanten einer Gifenbahn auf die Bug= fpige einstweilen noch ablehnend gegen= über. Mag immerhin die Schönheit ber Alpenwelt burch ein berartiges Unternehmen eine fleine Ginbuge erleiben (ein Ginmanb, ber übrigens feinerzeit mit vielem Gifer auch gegen bas Mün= chener Saus ins Feld geführt murbe), fo würde boch anberfeits eine Gifen= bahn zu Deutschlands höchfter Wetter=

burch Sprengungen auf bem ben Beft= und Oftgipfel ber Rugfpihe berbinbenben Ramme zu gewinnen fein. Lefet die Sonntansbeilage der Abendpof

warte ben jährlichen Frembenbefuch um

Taufenbe bermehren. Gebacht ift bas

Unternehmen in ber Beife, bag eine

bom Gibfee ausgehenbeBahn bas Bug=

fpit=Maffib unterhalb bes bairischen

Schneekars erreichen, bann biefes

Schneefars bis zu einer erften Station

heranfteigen und bermittelft eines Tun=

nels bon 1200m fenfrechter Sobe bie

lette fteile Band bemältigen wurde.

Der Blat für bie Gipfelftation murbe

\$2.75 Kossen. \$2.75 Andiana Lump. \$2.75
Birginia Lump. \$3.00
Hoding oder B. & D. Lump. \$3.50
Small Egg, Range und Cheftnut,

Spangen und Unterhofen Supporters ......

ju den niedrigften Marktpreifen. Cendet Aufträge an E. Puttkammer.

Bimmer 304 Schiffer Building. 103 E. Randolph Str. Mue Orders werden C. O. D. ausgeführt. Telephon Main 818.



A-B Die alteite fluifige Schmarze in Chicago. Etablirt 1881. Diele Rlaichenform eingeführt 1882. Rachahmer be ungen bieje Jacon Alaiden um Gud ju tauiden. Geht nach ben Buchftaben A-B auf ber Etiquette. m,fr,mbw

Gebraucht bie

AYLING BROS., 823 Milwaukee Ave., Chicago. Bertauft fluffig, weich und troden. Probe frei per Boft.

Extratt von Malg und Copfen, Braparirt Gottfried Brewing Co.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohue toftenfrei tollettirt; Rechtejachen aller Art prompt ausgeführt 92 Ja Salle Str.. Bimmer 41. 4mg.

Gifenbahn-Fahrplane. Burlington-Linie.

Tel. 180. 3831 Main. Schaftwagen und Tickets in 211 Clark for., and Union-Schubof. Canal und Mons. Singe Abstant Antunt College of the Burlington: Linie.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

College & Striegeleiteragn.

Licket-Cffices:
22 & Clart. Auditorium Gotel und
Leardorn Station. Boll n. Leardorn.
Mbfabrt. Antuntt.
Marion Botal. 71. 0B 71.45 R
Marion Botal. 71. 0B 71.45 R
Mew Hort & Edojton 30.09 75.00 R
Kem Hort, Columnia & Norfoll 9.09 7.35 B
Laglia, † Ausgenommen Conntags.

# 416 TO 424 MILWAUKEE AVE. Frei berichentt:

Viel Kredit. \$25 werth

ter Rocher und Bade

\$8.50 - regul. Breis \$10.50-bei biefem Bertaufe - . . . .

für \$2 per Monat. \$50 werth für \$4 per Monat.

Gin iconer Schaufelftuhl Diel Kredit. an jeben Räufer für 810 ober mehr.

für \$6 per Monat. ...Großer... Spezielle Bedingungen Bargain - Verkauf für größere Summen.

jest im Gange.



5.33

Ausgezeichnete "Direct Draft" Beiger - Feuertheil ift gemacht aus Gifenbled, Untertheil und Dome bon ornamentalem Bußeifen, ans allen für ichnelles, beiges Geuer, Fabrifanten : Preis \$3.50 - Retailpreis \$4.50bei biefem Berfauf morgen,





\$100 werth

Gifenbahn-Fahrplane.

Minois Bentral-Gifenbahn.

Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Bentral Baffagier-Station; Stad: Bannhoff C. Cffice: 198 Clart Str.
Reine ertra Fabrpreise bertangt auf
ben B. & D. Limited Lügen.
New Porf und Washington Deftis
buled Limited.
New Yorf. Washington und Vitts
burg Bestidnich Limited.
Durg Bestidnich Limited.
Softminds und Wiseling Expres.
7.00 N 7.50 W
Cleveland und Pittsburg Expres. 7.00 N 7.50 W
Leveland und Pittsburg Expres. 7.30 N 7.50 W

Ridel Blate. - Die Rew Yort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nabe Glart. Alle Buge taglich. Abf. Ant. 

Hur Raten und Schlafwagen-Affommodation sprecht or ober adressirt: Genry Thorne, Ticket-Agent, 111 lbams Str., Chicago, Id. Telephon Main 3389. Befet die Conntage: Beilage ber Abendpost.

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn. Bier limited Schnellage ichtig amichen Chicago u. St. Louis nach New Port und Bofton, via Webalie Eifenbahn und Nickt-Vlatie-Bahn mit eteganten Ebund Buftet Schaftwagen durch, ohne Wagenwechfet. Büge gehen ab von Shrcago wie folgt:

His o Ra da af h. Büge gehen ab von spittage wir ivigs.

Nofahrt 12:02 Mtgs. Antunft in New York 3:30Nachm.

Bofton 7:00 Abos.

Bofton 7:00 Abos.

Rew York 7:50 Mings.

Bofton 10:20 Abos.

Ubfahrt 11:30 Mtgs.

Bia Rice! Plate Port 7:50 Mrgs.
Bofton 10:20 Abda.
Abf. 10:20 Borm.
Unfunft in New Hofton 4:50 Nachm.
Ubf. 10:15 Abds.

Bige gehen ab bon St. Kouis wie folgt:
Dia Bab a fs.
Oblive Too Mrgs.
Oblive Too Mrgs.
Dia Bab a fs.
Oblive Too Obdob.
Obli

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sta.

Ticket Office, 101 Adams Street.

\*Daily: \$kx. Stu. a Thee. \$cx. kibns. \$kx. kips. \$kx. nnsas City, Denver & California. nnsas City, Colorado & Utah Express. ringfield & St. Louis Day Local Louis Limited. Louis "Palace Express" Louis & Springfield Midnight Special. ma Limited.

MONON ROUTE-Pearborn Station. Tidet Offices, 232 Clarf Strafe und Muditorium.

Abgang. Anfunft. Indianapolis u. Cincinnath. 2445 B. Walb'ton, Bait. Bbil. R. D. 2445 B. Safapette und Louisdiffe. 8.30 B. Indianapolis u. Cincinnath. 8.30 B. Indianapolis u. Cincinnath. 11:45 B. Indianapolis u. Cincinnath. 11:45 B. Indianapolis u. Cincinnath. 8.30 R. Safapette Accomodation. 8.30 R. Safapette und Louisdiffe. 8.30 R. Indianapolis u. Cincinnath. 8.30 R. Täglich. † Sountag ausg. § Nur

## Celegraphische Nolizen.

- Die großen Anlagen ber "Tho= mas Building & Lumber Co." Mfron, D., brannten nieber. Berluft etma \$100,000.

- Das Ranfafer Staats=Dberge= richt hat entschieden, bag bie fürgliche Ertra-Tagung ber (alten) Staatslegislatur bon Kanfas gefetlich mar.

In Marion, Ind., wurde burch eine Explofion von Naturgas bas Mohnhaus von Chas. 21. Bumfer boll= ftanbig gerftort, und Bumfer und fei= ne Gattin wurden todtlich berlett.

— In Arcola, Il., fprang ber far-bige Schullehrer Fred. Eimern von eis nem Schnellzug ber Illinois Bentral= bahn, gerschmetterte fich ben Schabel und murde als Leiche aufgehoben.

- Gine Feuersbrunft in Philabel= phia, welche in John Wanamaters Wäscherei an Martet Str. ausgebrochen war, verurfachte einen Gefammtver= luft von etwa \$400,000.

— Zu Louisville ift Rofa Washing= ton, eine Weiße, im Alter bon 125 Jahren geftorben. Gleichzeitig ftarb dort die Farbige Harriet Hutcheson im Alter von etwas über 109 Jahren.

- In Pana, Il., wurde Wm. S. Chilbreg, Rebatteur besBlattes "Bea= con Light", bon bem Gewertschafts Rohlengräber Wesley Pope angegrif= fen und gefährlich verlett, weil er in seinem Blatte Partei für bie Gruben= befiger und bie importirten Farbigen ergriffen und gefagt hatte, Pope trage, Rleiber, welche mit Gelb gefauft feien, bas er ber Gewertschaft unterschlagen

### Musland.

Der beutsche Bunbesrath hat bie Fleischbeschau=Borlage gutgeheißen.

- Aus Belfingfors, Finnland, wird gemelbet: Der Generalgouverneur hat berfünden laffen, daß bon jest an die finnischen Zeitungen sämmtlich ber Benfur burch ruffische Beamte unter= ftehen, und befonders jede Rritit ber, bon ber ruffifchen Regierung in Finn= land einzuführenden "Reformen" ber= boten ift.

- Berichiebene leitenbe Blätter in Rugland fritifiren bie Auslaffung bes beutschen Raifers, daß die Gundhaf= tigfeit ber menschlichen Natur eine er= folgreiche Löfung bes Friedenspro= blems bes Baren burch eine Ronfereng unmöglich mache. Das orthodore Rugland - fagen biefe Blätter - be= bürfe ber religiofen Belehrung feitens bes beutschen Raifers nicht.

- Die britischen Regierungsbeam= ten beftreiten, daß Großbritannien ein "Ultimatum" an ben afritanischen Gultan bon Oman gerichtet habe, wegen ber ben Frangofen gewähr= ten Erlaubniß gur Errichtung einer Rohlenftation. Gie fagen, es fei bem Gultan nur mitgetheilt worben, bag menn er anberen Nationen Bergunftigungen gewähre, bie britische Subfibie bon 8000 Pfund pro Jahr

- Die jetige ritualistische Bewegung in England (gegen bas Ritenwe= fen in ber anglifanischen Staatstirche und gegen bie Sinneigung berfelben gum Ratholigismus) wird im Batitan | geben! Um nun Reinem weh gu thun, mit besonderem Intereffe verfolgt, und es heißt, ber Bapit bereite eine Engn= lche fich mit diesen Vor: gangen beschäftigt und fich befonbers an die Beiftlichen ber anglitanischen Rirche, fowie ber protestantischen Spis topalfirche in ben Ber. Staaten richtet.

### Dampfernadrichten.

Ungetommen.

Lonbon: Manitou von New York. Abgegangen.

New Dorf: Bremerhaven nach Untmerpen: Georgic nach Liberpool. Um Ligard porbei: Britannic, bon Liberpool nach New York.

### Lokalbericht.

Feuer.

3m Gefchäftshaus ber "Smith= Sprague Co.", No. 207-209 Ranbolph Str., tam geftern infolge Rreugung zweier elettrifcher Drafte, im Fahrstuhlschacht nahe bem fünften Stodwert ein Feuer gum Musbruch, bas einen Schaben von etwa \$5000 anrichtete. Der Berluft ber genannten Firma beläuft fich auf etwa \$4000, während bas Waarenlager ber Tabat: handler CrumpBros. burch Waffer und Rauch um ungefähr \$1000 beschäbigt

Gin Feuer, welches währenb ber letten Nacht auf bis jest noch nicht er= mittelte Beife im Bohnhause bon M. Murray, Nr. 657 Warren Abe., ausbrach, hatte einen Schaben bon etwa \$300 zur Folge.

In ber Barbierftube bon B. Bernhardt, Nr. 1108 Milmaufee Ave., rich= tete geftern Nachmittag Feuer einen Schaben von etwa \$200 an.

### Beamtenwahl.

Der "Deutsche Unabhängige Rranfen=Unterftütungs=Berein Mr. 1 bon Chicago" hat in feiner unlängft abge= baltenen Generalberfammlung bie folgenben Beamten ermählt:

Präfibent, Stephan Schrob; Bige-Prafibent, Julius Liegow; Brot. Gefretar, Richard Umlauf, Rr. 303 Barb Strafe; Finang Sefretar, B. De= muth; Schapmeifter, Rarl Teste; Di= rettoren: Ernft Fiebler, Benry Schoening und Robert Niemann. Bereins Arzt: Dr. Lubwig.

\* In ber Rabe ber elterlichen Boh= nung, Nr. 561 Elfton Abe., gerieth ge= ftern Abend bie Sjährige Mamie Berfins unter bie Raber eines vorbeifah: renben Rohlenfuhrwerts und erlitt ba= bei außer mehrfachen Kontusionen auch noch einen boppelien Bruch bes rechten

### Politit und Berwaltung.

Martin B. Madden gieht fich aus dem politis fchen Leben gurud.

Das voraussichtliche Stadt- Ticket der Republifaner.

Der Vorsigende bes republitanischen County-Bentralkomites John Smpth, bat geftern feinen Barteige= noffen flipp und tlar zu verfiehen gegeben, daß er unter ternen Umftanben als Kandidat für das Manors-Umt zu betrachten fei. Er murbe die Romina= tion ablehnen, auch wenn man fie ihm einftimmig anbiete. Diefe positive Er= flarung Smpths hat Die Mussichten Bina R. Carters wieder bedeutenb ge= beffert und man spricht jett auf repu= blifanischer Geite von folgendem Stadt=3idet:

Manor-Bina R. Carter; Schatzmeifter-G. G. Salle; Stadtclert-3. N. Powell; Stadtanwalt-Sarry Olfon, ober John F. Smulsti.

Der Nominations-Ronvent wird am 7. Marg im Tatterfalls-Gebäude abgehalten werden, ba ber Waffenfaal bes 1. Miligregiments, wie bereits ae= ffern an borliegender Stelle erwähnt wurde, an jenem Tage nicht erhältlich

Martin B. Mabben, ber noch bor wenigen Jahren eine leitende Rolle in ber republikanischen Partei Cook Countus spielte, hat gestern die Poli= tif endailtig an ben Ragel gehangt. Er theilte bem Borftand bes republi= fanischen Rlubs ber 4. Ward furg und bunbig mit, baf er feine Stelle als Mitglied bes County=Bentralto= mites niederlege, um sich fortan feinen Privatgeschäften gang widmen gu fon= nen. Un Stelle Maddens murbe Un= walt John T. Richards, von Nr. 3434 Rhodes Abe., als Bertreter ber Ward gum Mitglied bes Bentral=Romites gemählt.

iekigen Machthabern mar Den Mabben ichon längft ein Dorn im Mu= ge, und die regulare "Barteimafdine" wollte ihn unter allen Umftanden ent= thront wiffen. In feiner eigenen Bard ftief ber einft fo machtige "Boß" bon Tag zu Tag auf heftiger werbenben Wiberftand; Beorge E. Cole organifir= te in jebem Pregintt Unti-Mabben= Berbanbe und die Sarmonie ber Bar= tei ichien babei völlig in bie Brüche gu geben. Die "Mafchine" forberte ener= gifch ben Rudtritt Beiber, und fo= wohl Cole wie Madden fügten fich. Der Erftgenannte hatte hiermit erreicht, bag fein Schütling Milton Foreman gum Alberman = Ranbiba= ten nominirt werben wird, mabrend Mabben feinen Unhängern bie Countn=Memter rettete.

In Cheriff Magerftabt wird jent ben Rebublifanern ber 4. Ward ein neuer "Boß" erftehen.

In ben einzelnen Warbs ber Stabt hat die Albermen-Rampagne bereits ernstlich begonnen. Un Randidaten mangelt es auch biesmal nicht. Go bewerben fich beispielsmeife in ber 12. Ward nicht weniger als vier Republi= faner um bie Nomination. Es find bies: Batterfon, Durant, Er=Mber= man Campbell und A. H. Darrow. Reiner von ihnen will freiwillig gurud= treten, Niemand bem Unberen nach= bersuchen bie Barteiführer herrn Lud= mig Wolff zu veranlaffen, bie Stelle eines Rombromik=Randidaten gu fbie= Ien, ba nur hierdurch ein bemokrati= fcher Sieg abgewendet werden fonne.

Adrian C. Anfon wird höchstwahr= scheinlich die bemokralische Albermans= Nomination in ber 3. Ward erhalten, während ber befannte Apotheter Bermann Fry angeblich gerne bie 21. Warb im Gemeinberath bertreten möchte. Die Demofraten ber 27. Ward ichagren fich um B. G. Fofter als ihren Banner=

Auf bem Wafhington's Geburts= taas-Bantett bes "Union League Club" wird Bourfe Codran, aus Rem York, die Sauptfestrebe halten.

Der neue Freibrief ber "Illinois Telephone & Telegraph Co." wird bom Mapor voraussichllich unterzeichnet werben, boch ift es fraglich, ob jest die Aftionare mit ben Amendements que frieden find. Anwalt Chas. S. Albrich hat fofort allen Attieninhabern Abidriften ber Ordinang gugeben laffen, boch burfte es immerbin einige In= ge mahren, ehe Naheres bekannt fein

## Je besser Sie die kennen, desto höher steigt dafür Ihre Achtung -und desto mehr geniessen Sie davon.

Gerabe bom Uneeda Biscuit läßt fich diefes behaupten - eine neue Erfins bung in ber Runft bes Baders. bie in einem neuen, prächtigen Badet, beffen Farben weiß und foniglicher Burpur find, gu 5 Cents zu beziehen ift. Es wird in allen bedeutenden Spezereihandlungen gehalten, überall verlangt — nämlich bas Uneeda Biscuit

### Bar nicht der Gingige.

Ein zweiter Sopfabichneider fucht das Ge" . fcaft des Jorgenson fortgufetgen.

John R. Jorgenson, ber borgestern Abend in Saft genommene Bopf = Ub= ichneiber, ift gegen \$5000 Burgichaft, welche von feiner wohlhabenben Mutter für ihn gestellt wurde, vorläufig auf freien Jug gefest worden. Dag er felber fojort wieder fein Geschäft aufgenommen haben follte, ift nicht anguneh= men, es muß alfo wohl fchon ein Rach= folger bon ihm fein, ber geflern Abend, an der Rreuzung von Milmaufee Abe. und Leavitt Strafe, Die 14jabrige Sulba Maua angefallen und um eine ihrer Flechten zu berauben versucht bat. 216= geschnitten hat ber Buriche bem Dad= chen ben Bopf auch, aber es gelang ihm in der Gile nicht, fich feiner gu bemächtigen, weil berfelbe mit ber ande= ren Flechte jufammengebunben mar. Sulba beschreibt ben Flechtenräuber als einen etwa 28jährigen, hoch gewachse= nen Menschen mit einem buntlen Schnurrbart. Er trug einen braunen Ueberrod. Die Eltern bes Mabchens wohnen Rr. 502 B. Suron Strafe, und biefes befand fich gur Beit bes Ue= berfalles auf dem Wege zu ihrer Schwe= fter, Nr. 1800 Milwautee Avenue.

Bei bem verhafteten Jorgenson icheint es wirklich im Oberstübchen nicht gang richtig gu fein. Er entftammt ei= ner wohlhabenden Familie und hat felber fein gutes Mustommen. Er ift feit einem Jahre glüdlich verheirathet und feine junge Frau hatte von feiner Bopfabichneider-Manie feine Ahnung. Die vielen Bopfe, beren er fich im Laufe ber Zeit bemächtigt hat, find bon ihm fammtlich bernichtet worden. Polizei= chef Riplen, ber fich geftern längere Beit mit bem Burichen beschäftigt bat, glaubt an beffen angebliches Beftreben, feine Manie gu befämpfen, nur bes= halb nicht recht, weil Jorgenson - ber boch zugibt, fehr viele lichte Momente gehabt zu haben - fich in folchen feiner Scheere nicht entäußert hatte. Jorgen= fon behauptet, er habe fich feiner Gucht wegen oft fehr unglücklich gefühlt und hätte sich schon häufig einem Argt an= vertrauen wollen, doch hätte ihn hier= an die Befürchtung verhindert, daß ein folder ihn gur Unzeige bringen mochte.

### Groter Price-Mastenball.

In ber Sozialen Turnhalle an Belmont Abe. und Paulina Str. beran= ftaltet morgen, Samftag, Abend bie "Plattbutiche Gilbe Late View Nr. 3" ihren gehnten großen Breis-Mastenball. Sochft bergnügte Stunden fte= hen ben Besuchern Diefes Rarnebals= festes bevor, benn, wenn auch schon bie früheren gefellichaftlichen Erfolge biefes allbeliebten Bereins ben Erfolg feiner morgigen Festlichkeit garanti= ren, fo ift es doch heuer das Beftreben, bes Arrangements-Romites gemefen, burch gang besondere Unftrengungen Alles bisher in diefer Beziehung Bebotene weit in ben Schatten gu ftellen. Dem Bergnügungsausichuß gehören bie Mitalieder Carl Bunge, Jatob So= feldt, F. Rufe, J. Felton, G. Beefe, Wm. Rabe, Wm. Schmidt, Ernft 211= brecht, Carl Brodhagen, Albert Med= lenburg, Abolf Rehberg und hermann Mueller an. - Zahlreiche werthvolle Preife merben an die beften Gruppen= barftellungen und Gingelmasten gur Bertheilung tommen.

\* Der Ber. St. Ronful in Windfor, Br. Gofebh Brepoft Carr, fagt: "Gei Nahren hat fich "Drangeine" in mei= ner Familie als ein Segen erwiesen."

### Gewaltthätiges Berfahren.

Im Rriminalgericht murben geftern bie Regerinnen Dina Allen und Unnie Dupree des Strafenraubes schuldig befunden und zu Buchthausftrafe ver= urtheilt. Gine britte Ungeflagte, Sabie Green, fonnte von bem Belaftungszeugen nicht mit Beftimmtheit ibentifigirt merben und murbe beshalb freigefpro= chen. Die Berhandlung biefes Falles er= gab ben folgenden bemerkenswerthen Sachverhalt:

Der 70jährige henry Green aus Bloomingbale, Du Page County, war am 12. Januar in Geschäften nach Chicago gefommen. Weil es ihm an Orts= fenntnift fehlte, berirrte ber alte Mann fich nach ber 23. Late Strafe. Dort fielen in ber Nähe ber Salfteb Strafe brei Frauengimmer afritanischer 216= stammung über ihn ber, hoben ihn auf und trugen ihn in ein haus, wo fie ihn ausplünderten, um ihn bann unter Sohnlachen wieder auf die Strafe gu beforbern. Der alte Green flagte bann ber Polizei sein Leid, und diese fing bie muthmaklichen Räuberinnen noch an felben Tage ein.

### Zurnverein "Freiheit".

Morgen Abend hält Pring Carneval bie Jahres-Revue über feine Setreuen im I. B. "Freiheit" ab. Dem hoben Baft gu Ghren findet in der Turnhalle, Rr. 3417-21 Salfted Str. ein glangender Preis = Mastenball ftatt, ber ein recht fibeles Greigniß gu mer= ben berfpricht. Das Arrangements= Romite ift ichon feit Wochen mit ben Borbereitungen beschäftigt, boch barf über bie mannigfachen Ueberrafchun= gen, welche ben Ballbefuchern in Musficht ftehen, im Voraus nichts ausge= plaubert werben. Romme ein Jeber felbft und mache ben Mumenschang

Unfang bes Balles Ubends 8 Uhr: Tidets 25 Cents bie Berfon.

. Rev. Sigmund Ragowsth, früher ein jubifcher Rabbiner, wirb am nach= ften Conntag Abend, ben 19. Februar. in ber beutschen ebangelischen Bions: firche au Bafbington Beights, Gde 100. und Throop Str., einen Bortrag halten, in welchem er über feinen Uebertritt gum Chriftenthum und feine Arbeit unter ben Juben reben wirb. Der Gottesbienft foll um halb 8 Uhr beginnen. Wer ihn gu hören wünfcht, ift willtommen.

Camftag Abend bis



Samftag Abend bis 10 Uhr offen.

# Kennen Sie The Putnam

Das große Kleidergeschäft, welches sich viele Jahre an der Ecke von Madison und Clark, später an Quincy und State Str. befand? Deffen ganges schönes Lager - bestehend aus Manner- und Knaben-Kleidern, Büten, Kappen und Ausstattungswaaren-wurde

# vollständig von THE HUB angekanft

ju The Sub's eigenen Preifen - und jedes Stück in diefer riefigen Unswahl wird jest hier offerirt

## zur Sälfte der Putnam Preise. Der Berfauf ift bereits zum Stabtgeiprach geworben. Er ift erft feit brei Tagen im Gange-und in



ber furgen Beit haben unfere Bertaufe alles Tagemefene übertroffen. Gs ift bie erfte Gelegenheit bie Gie je gehabt haben, die besten Rleider, die in Amerita gemacht merben, gu halbem Preise faufen gu fonnen, und bas von einer Auswahl, die vollständig und perfeft ift. . . . Wir haben nicht ben Blag alle Werthe aufzugablen, Die bei biefem Bertaufe angeboten werben, aber bas Rachftebenbe geigt bie munderbaren niedrigen Breife, zu welchen die allerbeiten Rleiber gefauft merben fonnen.

### Männer-kleider. Butnams \$35 Anguge, Ulebergieber und Ulfters \$17.50 Butnams \$30 Anglige, Uebergieber und Hifters \$15.00 Butnams \$25 Angüge, Uebergieber und Ulfters \$12.50 Butnams \$20 Anjuge, Uebergieber und Hifters \$10.00

Butnams \$7.50 Ungüge . . . . . . . . . . . . . 83.75 Männer-Hofen. Putnams \$5 Beinfleiber . . . . . . . . . . . . . . . \$2.50 Butnams \$1.90 gangwollene Beinfleiber . . . . 95e

### Butnams \$15 Unguige. Hebergieber und Hifters \$7.50 Butnams \$10 Unguge, Hebergieber und Ulfters \$5.00

Knaben-Kleider.

Butnams \$5 Angüge für Rinder . . . . . . . . . 82.50 Butnams \$10 Ulfters für Anaben . . . . . . \$5.00 Butnams \$4 Reefers für Anaben . . . . . . . \$2.00 Butnams 50c und 75c Rniehofen . . . . . . . 25c Butnams \$1 Ctar Baifts für Anaben . . . . 50e Butnams beliebte 50c BBaifts für Anaben . . 25e Butnams 25c ichmargeBear: Strumpfe f. Anaben 13e Butnams 11 Febera Sute für Rnaben . . . . 50e Reue Gute und Ausftattungewaaren für Rug: ben - ausgezeichnete Qualität - neue Facons-alle genau jum halben Preis.

Butnams \$15 Anglige u. Hebergieber f. Angben 87.50

## Feine Ausstattungswaaren für Männer.

Butnam's fanch \$1 und \$1.50 500 Semden- - morgen . . . Butnam's 50c, 65c ut. 75c Unterzeug 25c jest nur . . . . . . Butnam's 85c und \$1 ichweres 39c wollenes Unterzeug . . . . Butnam's feines \$2 und \$2.50 95c Unterzeug . . . . . . Butnam's feine \$1.50 und \$1.75 79c

## Samstags großer Schuh-Perkauf.

Im Aufdluß an Die großen oben beidriebenen Bertaufe, veranftaltet The Oub morgen ebenfalls einen Berfauf von hochfeinen Schuben gu Breifen, welche oft fogar unter bem halbpreis find und welche feine Routurreng nabe gu fommen vermag. 2,000 Baar Schuhe für Damen - bon A. F. Smith & Co., in Lonn, 2.000 Raar Schule fur Damen — von a. g. Smith & so., in Son, Maff., gemacht — franz. Bict Rid in modernen Facons und welche bis zu \$3.00 verlauft wurden — jest . . . . . \$1.50 1000 Paar Mufter Glace : Schnurichube fur Da: 75c 750 Yaar Cašco Kalbleder Hammerichube — berabgei, bon \$2 \$1.35

### Büte und Kappen für Männer.

Butnam's #3 Derby und \$1.50 Nutnam's \$2 Derben und Putnam's \$2 und \$2.50 Blufch und 98c Butnam's \$1 und \$1.50 Bluid: und Tuch Rappen . . . . -\$3, \$4 u. \$5 Qual. ju genau balbem Breis.

### Cpar=Dagregeln.

Alle Ausschüffe bes Erziehungsra= thes find gegenwärtig mit ber Austlu-Das Romite für Schulverwals tung hatte unter Unberem im Sinne, bon ber beschloffenen Ginrichtung von Schulbibliotheten Abstand zu nehmen. Superintenbent Unbrems rath indeffen hiervon ab und befürwortet, daß man lieber ben lateinischen Unterricht fal-Ien laffen möge, welcher jett in ben ho= heren Rlaffen ber Mittelschulen ertheilt wird. Much ift Dr. Undrews der Meis nung, bei bem geringen Befuch ber Abenbichulen würde es nicht viel fcha= wenn biefe ftatt am 1. April heuer ichon am 1. Marg gefchlof= fen murben. Es liege fich hierburch ei= ne Ersparnig von \$10,000 ergielen. Der Ausschuß für Grundstücke und Bebaube ift ju ber Unficht gelangt, baß bie Preife, welche für Grundftude verlangt werben, die man ihm für die Bewerbeschulen angeboten hat, durchweg au hoch find. Ge foll teshalb bis auf Weiteres bon bem Untauf eines folden Grundftudes überhaupt Abstand genommen werben.

Es ift jett endgiltig beschloffen morben, bas nächfte Schuljahr, welches aus Sparfamteits=Rüdfichten um zwei 200= chen verfürgt werben foll, erft Mitte September anfangen gu laffen.

### Badifder Unterftühungs : Berein.

In ber Gubfeite-Turnhalle, Rr. 3143-47 State Str., wird ber Babifche Unterftühungs = Berein ber Gubfeite morgen Abend feinen achten Breis = Mastenball abhal= ten. Der große Erfolg, welchen ber feftgebenbe Berein mit allen feinen früheren Festlichkeiten erzielt hat, burgt bafür, bag auch auf biefem Rarnevals= fefte alle Besucher fich auf's Befte un= terhalten werben. Dies burfte um fo mehr ber Fall fein, ba bas Urrange= mentstomite, beitebend aus ben Mit= gliebern Auguft Bimmermann, Bittor Saag, Charles Bollinger, Muguft Schuegenbach und Bm. Gerbes feine Roften gescheut hat, um ben Gefttheil= nehmern bergnügte Stunden gu berei= ten. Gin recht intereffanter Bettbewerb um bie 10 Baarpreife, welche ber iconften Dasten harren, fteht gu er= warten. - Der Babifche Unterftußungsberein ber Gubfeite erfreut fich großer Bluthe und gahlt gur Zeit 80 Mitalieder.

\* Auf Bunfch bes Ungeflagten wird ber Brogeß gegen ben ehemaligen Gerichtsbiener John Dwber, welcher ber berfuchten Gefchworenen-Beftechung bezichtigt ift, fcon im Laufe ber nach ften Boche zur Berhandlung aufgerus fen merben.

### Beindlicher Bufammenftog.

In ber Baffenhalle ber Geemilig. Mr. 20 Michigan Abenue, fand geftern gelung bon Sparmagregeln beichaj= Abend, unter ber Unleitung bes Drill= meifters Thompson, eine Erergier=Ue= bung diefer reorganifirten Truppe ftatt. Gegen 10 Uhr fanden fich zu berfelben, bon Lieutenant Wilson angeführt, als unwillsommene Ruschauer gegen 100 Mann bom früheren Seebataillon ein. Diefelben erlaubten fich allerlei schlechte Wige auf Roften ber Refruten und machten fich auf Diefe Beife bon Die nute gu Minute unbeliebter. Schließlich ging bem Drillmeifter Die Gebulb aus. Er ftulpte bie Rodarmel auf und forberte feine Anaben auf, ihm bei ber Entfernung ber Störenfriebe an bie Sond gu geben. Geiner Mufforberung wurde bereitwillig Folge geleiftet, und es fam zu einer beträchtlichen Sauerei zwischen ben feindlichen Parteien. Da ber Gafte gu viele moren, als bag man fie alle gu ben Thuren hatte hiausmer= fen tonnen, mußten nicht wenige bon ihnen ben Weg burch ein ober bas an= bere Fenfter nehmen, und man ließ fich nicht die Beit, Diefe Fenfter borber gu öffnen. Als die Schlacht borüber mar, fah es etwas wuft aus in bem Gaale, aber ber angerichtete Schaben ift nicht übermäßig groß, auch find feine ernfteren Berletzungen in ben Reihen ber Rämpfer borgefommen.

### Deutsches Theater in Sammond.

Der Fall Drenfus", Diefes gug= fraftige Wormfer'iche Genfationsftud, gelangt am nächften Sonntag Abend, unter Mitwirfung ber gefammten Wormfer'ichen Germania-Truppe und in berfelben Rollenbefetjung, mit ber bas Schauspiel bis jest überall bie größten Erfolge erzielte, in Suehn's Opera-House in hammond, Ind., gur Aufführung. Berr Wormfer bat für biefes Stild bollftanbig neue Ggenerien anfertigen laffen, wobon befonbers bas "Loudoir ber Efterhaghs", ber "Rafernenhof", und Die "Teufelsin= fel", mit bem "Wächterhaus" und ber "Hütte des Drenfus" erwähnt werben mögen. Die für bas Schaufpiel neu angefertigten frangöfifchen Uniformen machen ebenfalls einen impofanten Gin= brud. Da bas Stud bereits mehrere Male mit bem größten Erfolge in Chi= cago aufgeführt murbe, fo dürfte auch biesmal eine gute Biebergabe außer 3meifel fteben.

Rönig Salomo befaß jedes irbi= fche Gut und erflärte alles für eitel! - Wollte er bamit warnen ober trö= ften? — Jebenfalls hatte er gut reben!

> CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Bekauft Haht.

## Apollo=Theater.

Die feit längerer Zeit borbereitete Benefig = Borftellung für die tüchtige und allgemein beliebte Direftrice Conntage im Apollo-Theater ftatt. Da die Benefiziantin burch einen Grippeanfall an's Bett gefeffelt mar, zweifelten ihre vielen Freunde ichon an bem Belingen ber Aufführung, und man benachrichtigte beshalb fofort ih= ren in Wisconfin journalistisch thati= gen Bater telegraphisch bon ber Rrantheit feiner Tochter, worauf biefer unberzüglich nach Chicago tam. Mit ber Unfunft bes bon früher ber hier allgemein beliebten Regiffeurs und Charafterfpielers herrn hahn waren auch bie Gorgen ber Direttion geho= ben. Die Dahl bes Studes für biefen Chrenabend, nämlich die bortreffliche Dramatifirung ber "rheinischen Bolts= fage: "Die Lorelen", bon hermann Berich, ein Gujet, welches burch bas gleichnamige Gebicht Beinrich Beines Gemeingut bes gangen beutschen Bol= fes geworben ift, bie brillante Roftum= ausstattung, die Mitwirtung ber besten bisponiblen Schauspielerfrafte, bie Benefiziantin in ber Titelrolle, Frau Nofta Sahn als Gaft und vielleicht noch herr Sahn in einer fleinen Charafterrolle bes Studes, Alles bie= fes find Attraftionen, die ihre Wir= fung auf ben Befuch biefer Borftellung nicht verfehlen werben. "Die Lorelen" wird ohne Zweifel por einem ausbertauften Saufe gur Aufführung toms

### Belen DicCaffrens Wall.

Im Rriminalgericht ift geftern bon Richter Stein angeordnet worben, bag bie 18 Nahre alte Belen McCaffren, welche schuldig befunden worden ift, verschiedene Familien bestohlen gu ha= ben, bei benen fie fich als Dienstmädchen berbungen hatte, ins Buchthaus gefchidt werben foll. Die Anwälte bes Mab= chens werben im Intereffe beffelben mahricheinlich ein habeas Corpus-Berfahren anftrengen, benn bas Gefeb fcreibt bor, bag Niemand in's Buchthaus geschickt werben foll, ber noch nicht 21 Jahre alt ift. Diefe Bestimmung macht bie Bestrafung von weiblichen Berbrechern im Alter bon 18 bis 21 Nahren faft unmöglich, weil in Strafanftalten für jugendliche Berbrecherinnen nur Madchen bon weniger als 18 3ah= ren aufgenommen werben.

Ber beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmädden, beutsche Miether, ober beutsche Runbschaft municht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Unzeige in ber "Abenbpoft".

### THE MUTUAL LIFE INSURANCE COMPANY OF NEW YORK

RICHARD A. MCCURDY PRESIDENT STATEMENT For the year ending Decembr 31 1898 According to the Standard of the Insurance Department of the State of New York

INCOME Received for Premiums - rom all other Sources -- \$42,318,748 51 - 12,687,880 92

DISBURSEMENTS \$55,006,629 43 To Policy-holders for Claims by \$13,265,908 00

Death
To Policy-holders for Endowments, Dividends, etc. For all other accounts 11,485,751 85 10,493,879 53 \$35,245,038 88 ASSETS United States Bonds and other \$160,956,141 33 68,503,580 90

United States Bonds and other Securities
First Lien Loans on Bond and Mortgage
Loans on Bonds and other Se-curities
Real Estate appraised by Insur-ance Superintendents at \$23,534,826.88; Book Value Cash in Banks and Trust Com-panies 20,604,649 61 11,621,377 86 panies
Accrued interest, Net Deferred
Premiums, etc. 6,431,957 16 \$277,517,825 86

9,396,619 00

LIABILITIES \$238,058,640 **68** - 42,238,684 **68** - 2,220,000 **00** Policy Reserves, etc. - Contingent Guarantee Fund Divisible Surplus \$277,517,325 86 Insurance and Annuities in force \$971,711,997 79

I have carefully examined the foregoing Statement and find the same to be correct; liabilities calculated by the Insurance Department. ne same to be correct; liabilities Insurance Department, Charles A. Preller Auditor From the Divisible Surplus a dividend will be

ROBERT A. GRANNISS VICE-PRESIDENT

WALTER R. GILLETTE ISAAC F. LLOYD FREDERIC CROMWELL EMORY MCCLINTOCK CHAS. H. FERGUSON, Gen'l Agt., Tacoma Building, Chicago, Ill.

### Gremplarifche Strafe.

Auf Beranlaffung feines Baters, bes Nr. 214 B. 14. Place wohnhaften Arbeiters Frant Igo, ift beffen Sohn Frant unter ber Untlage bes thätlichen Angriffs und bes Unfuge von Polis zeirichter Dooleh zu fechs Monaten Haft in ber Bribewell verurtheilt wors ben. Der Burfche foll feinen Bater, als biefer ihm wegen feines lieberlichen Lebensmandels Bormurfe machte, grobs liftch mighandelt und noch bagu Alles im Saufe furg und flein gefchlagen has

Frau George M. Bufch, bie am 7. Februar in Austin gestorben ift, hat ihr ganges, \$8500 betragendes Bermogen firchlichen Bereinigungen hinter= laffen und ihren Gatten mit nur einem Dollar abgefunden.

## Pamphlete und bouftandige Gins

gelheiten über bie Chicago unb Alton's burchgebenbe Bullman- Buge nach Dot Springs, Art. und Florida, find zu erhalten in ber City-Lidet-Office, 101 Abams Str.

## Albendvoft.

Erfdeint taglich, ausgenommen Somitags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Ubendpoft": Gebäube . . . . . 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Breit jebe Rummer ...... Breis ber Sonntagebeilage. Durch unfere Trager frei in's Dans geliefert Sabrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Jahrlich nach bem Austande, portofrei.......\$5.00

### Raures Sinterlaffenichaft.

Da bie frangöfische Berfaffung genaue Vorfehrungen für die Reube fetung bes Prafibentenftuhles trifft, wenn berfelbe burch ben Tob ober bie Abbantung feines Inhabers erlebigt wird, fo braucht das plögliche und un= erwartete Ableben bes Brafibenten Felig Faure bas Land nicht gu er= fduttern. Seitbem bie britte Republit beftebt, find bereits zwei Brafibenten freiwillig gurudgetreten, und einer ift ermorbet worben, aber bie Republit lebte weiter. Sie wird auch jett fcmer= lich umgefturgt werben, weil erftens herr Faure durchaus nicht ihr Unter war, und weil zweitens niemand ba ift, ber einen Staatsftreich mit Erfolg aussühren tonnte.

Bon ben fogenannten Thronbewer= bern tommt teiner ernftlich in Frage. Geloft wenn entweder ber "Bring" Dic= tor napoleon, ober ber Bergog bon Dr= leans aus bem richtigen Solze geschnitt ware, fo wurde feiner bon beiben gum Biele gelangen, weil die Bonapartiften und die Orleanisten sich gegenseitig die Salfe brechen murben. Den Monar= chiften alten Schlages, bie noch an bem "legitimen" Ronige und ber weißen Jahne hängen, ift bas Raiferreich na= poleonischen Uriprunges ebenso ber= haßt, wie die Republit. Auf ber ande= ren Seite wollen bie Emportommlinge im bonapartiftischen Lager sich nicht bon bem alten Bourbonenadel berdun= teln laffen, ber fie bem gewöhnlichen Plebs gleichftellt. Die Zeit hat biefen Begenfat nur bericharft, ftatt ihn gu milbern.

Roch weniger fann fich ein beliebiger Solbat ober Polititer auf ben Thron ichwingen. Der Gieger in einem ruhm reichen Feldzuge könnte bas vielleicht mit bilfe ber Urmee bewertstelligen, aber augenblidlich hat Frankreich teis nen General, bem bie Truppen burch Did und Dunn folgen wurden, und teinen Staatsmann, bem die Bergen bes Bolfes gehören. Burlinden, ber Plattommandant von Paris, ift zwar anmakend genug, ben burgerlichen Befeken zu troken, aber es fehlen ihm alle Eigenschaften, bie Maffe zu bezaubern. Unter ben "Biviliften" ragt weber Beaurepaire noch Capaignac genügent berbor, und weber innerhalb noch que Berhalb bes Barlamentes gibt es einen Mann, ber bem Parteizwift ein Enbe machen und fich zum "Ronful" ober "Baterlandsretter" aufwerfen tonnte.

Die Rammer wird also borausficht= lich wieber einen gemäßigten Republi faner bom Schlage Faures ober Carnots mahlen und nach wie bor alle brei Monate ein Minifterium berbrauchen. Much bie Drenfus-Ungelegenheit wird nicht zur Rube tommen, bis entweder Drenfus geftorben, ober burch eine anbere "Affaire" aus der öffentlichen Mufmertsamteit verbrangt worben ift. Die allgemeine Ungufriebenheit ober Berbroffenheit allein führt noch nicht zur Umwälzung.

## Bas Berr Deninten will.

Die Politit ber Abministration foll= te fichertich am beften bem Brafibenten ber Ber. Staaten befannt fein, aber nach den Meußerungen zu schließen, die herr William Mestinlen in offentli: cher Rebe zu Bofton gethan hat, ift er in Die Bolitit feiner Abminiftration ebenso menig eingeweiht, wie andere Sterbliche. Rach feiner Auffaffung liegt "bie Butunft ber Thilippinenin= feln in ben Sanben bes ameritanischen Bolfes", über welchem immer noch bas befannte buntle Schidfal waltet. "3ch tenne ju biefer Stunde Riemanden, ber weife genug oder genügend unter= richtet ift, um gu beftimmen, welche Regierungsform ihren Inter= effen und unfern Intereffen, ihrem Boblbefinden und unferm Boblbefin= ben am beften bienen wirb. Wenn wir Mues burch Gingebung wüßten - und ich bente manchmal, daß es Leute gibt, bie ba glauben, baß bas auf fie gu= trifft, wenn auch nicht auf uns bann würden wir feine Belehrung brauchen, aber unglüdlicher Weife find bie meiften bon uns nicht in biefer gludlichen Lage. Der gange Begen= tand ift jest bem Kongreffe anheimge= ftellt, und ber Rongreß ift bie Gtim= me, bas Bemiffen und bas Urtheil bes ameritanischen Bol-

Jebermann wird nach biefen Morten zugefteben muffen, bag Berr De= Rinlen augerordentlich bescheiben ift und gleichzeitig bom Rongreffe eine febr hobe Meinung hat. Die Mehrheit im Abgeordnetenhause aber hat wiebe= rum eine fehr bescheibene Minung bon fich felbft und eine fehr hohe bon bem Brafibenten, weshalb fie ihm alles "bewilligt" bat, was er forbern gu muffen glaubte, ohne nach feinen Grunden ober Abfichten zu fragen. Es wird fie baber einigermaßen überrafchen, bag ber Brafibent für unbefannte 3 wede einen Rrieg gegen bie Philippiner führen läßt und bas ftebenbe heer auf 100,000 Mann berftartt ba= ben will. Die "Abminiftrationsfreun= be" glaubten bisher onnehmen gu burfen, bag ber Brafibent bie Philippinen gewaltfam unterwerfen und als Rolo= nie an bie Ber. Staaten angliebern

Benn indeffen ber Brafibent auch nicht weiß, welche Regierungsform gehabt.

wir ben Philippinern geben follten, fo ift er auf ber anberen Seite felfen= feft überzeugt, bag bie Philippiner felbft erft recht nicht miffen, welche Regierungsform für fie am beften mare. Wenn wir uns nach bem Abzuge ber Spanier nicht um fie gefümmert batten, meint er, fo hatten fie garteine Regierung gehabt und fich im "Bustande der Anarchie" befunden. "Un= fer Beftreben war nicht auf Gebietser= merbungen, ober Sandel ober Raifer= reich gerichtet, fondern auf bas Bolt, beffen Intereffen und Beftimmung ohne unferen Willen in unfere Sanbe gelgt worben waren.... Wenn wir biefem entfernten Bolte eine Bohl= that ermeifen fonnen, wer will bann Ginfbruch erheben?"

Trop diefer Fürforge für die Philippiner ift jedoch ber Präfibent fehr schlecht auf fie zu sprechen. Da wir fie nicht gefragt haben, ob wir fie befreien follten, fagt er, fo brauchen wir fie auch nicht zu fragen, ob fie fich bon uns wollen glüdlich machen laffen. "Rann mir überhaupt Jemand sagen, wie ihre Buftimmung zu erlangen .und feftzu= tellen ift, ehe Ruhe und Ordnung her= gestellt find. Gine Schredensherrschaft ift nicht bie Urt ber Regierung, unter ber wohlerwogenes handeln möglich ift. Es ift feine gut gewählte Zeit für ben Befreier, ben Befreiten wichtige Fragen betreffe ihrer Freiheit und Regierung gu unterbreiten, mahrend fie ihre Erlöfer nieberichießen." - Dem= nach scheinen bie Depeschen gelogen gu haben, welche melbeten, bag herr Mc= Rinlen, noch ehe ber Friedensbertrag bom Senate bestätigt war, bie Philippiner gur unbedingten Unterwerfung unter bie Ber. Staaten aufforberte, und bag unfere Truppen mehrere taufend Philippiner niedergeschoffen ba= ben. herr McRinlen ift bas Lamm, und Aguinalbo ber Bolf.

Bum Schluffe feiner bemertenswerthen Rede führte ber Prafibent einen Beweisgrund an, ber feinerzeit bei ben füblichen Stlavenhaltern fehr beliebt war. Wie biese verficherten, bag bie Reger unter ber fürforglichen Pflege ber weißen Baumwollpflanger viel beffer baran maren, als in ber afrita= nischen Wildniß, fo fagt auch herr McRinlen: "Daß bie Ginwohner ber Philippinen bon biefer Republit eine Bobltbat empfangen werben, ift mein unerschütterlicher Glaube: bak fie eine gütigere Regierung unter unferer Füh= rung haben werben, und bag ihnen auf jebe mögliche Weife bazu berholfen werben wird, ein sich felbst achtenbes und regierenbes Bolf gu werben, ift fo wahr, wie bag bas ameritanische Bolt bie Freiheit liebt und einen feften Glau= ben an feine eigene Regierung und feine

eigenen Ginrichtungen hat." Alfo es ift nur gum Beften ber Philippiner, wenn fie bon unferen Schiffs: geschüten niebergemäht, und ihre Dorfer berbrannt werben. Richt um un feres = fonbern um ihreswillen muffen wir fie unterwerfen. Genau basfelbe fagten bie Spanier, als fie in Merito und Beru mit Feuer und Schwert ge= gen bie Indianer wutheten, Die fich nicht freiwillig jum Chriftenthum betehren und für ihre Erlofer in ben Gruben und Felbern arbeiten wollten.

## Philadelphias Musftellung.

Die Musftellung bon Fabritaten,

melde nächften Berbit in Philadelphia eröffnet werben foll, wird fo ziemlich ben Charatter einer allgemeinen Mustellung erhalten. Die gewohnte Runft. ausstellung wird nicht fehlen und eben= fo wenig wird ber Besucher sich über einen Mangel ber charafteriftischen Ausftellungs-Bergnügungen gu befla= gen haben. Db ber Feffelballon und bas nationale "Ferris-Rad" fich ein= fiellen werben ober nicht, für Bergnügungen und "Berftreuung" wir jeben= falls genügend geforgt fein, benn es gibt zwei gute Grunbe hierfür: Die Beranügungszugabe (amusement feature, wie man hierzulande fagt) ift erftens eine bortreffliche Retlame für eine Ausstellung und zweitens bie Milchtub, welche bie laufenden Unto= ften bezahlen muß. Go wiß= und lern= begierig bie Ameritaner auch fein mö= gen, fo erweift fich für bie große Menge bie Aussicht auf Unterhaltung bod immer zugfräftiger, als bie Musfichten auf Belehrung, und fie gibt für jene gern bas Behnfache aus wie fur biefe. Das haben aber bie Unternehmer ber Philabelphiaer Fabrikanten=Ausftel= lung bon 1900 richtig erkannt und fie haben beshalb eine Fläche bon 40 Ader für die Midwan-Abtheilung ber Musftellung beifeite gefest. Sier fol= len u. 21. "Dörfer" orientalischer Bolter Plat finden, in benen bie haupt= fächlichsten Industrien jener inter= effanten "Ungivilifirten" gur Unfchau= ung fommen.

Für die eigentliche gewerbliche Musftellung foll eine Gruppe bon bier Ge= bäuden errichtet werben (feins größer als 400 bei 900 Fuß), bie mehr als acht Ader bebeden follen. Den Saupt= eingang foll ein großes Gaulenthor bilben, bas 160 Fuß breit fein und aus einer boppelten Saulenreihe bestehen wird und in einen hof bon 275 Fuß im Quabrat führen foll. Un jeber Seite werben fich an bas Saulenthor 120 Fuß lange und 70 Fuß tiefe Ge= baube anschließen, sobaß bie gange Gingangsfront 400 Fuß meffen wird. Der "hof" wird an ben Seiten Saulenreihen aufweisen und bem Gingang gegenüber burch bas Sauptgebäube der Ausstellung Abschluß finden. Nach ben Planen berfpricht bie Musftellung architettonisch ein schönes Bilb, und man barf auch annehmen, bag ihr in= nerer Werth, fogufagen, biefem Bilbe volltommen entsprechen wirb. Die Philabelphiaer haben etwas gelernt im Musftellungswefen und burften fich's icon ein icones Stud Gelb toften laffen, benn baf es an Befuch nicht fehlen wirb, bafür bürgt bie große Bevölfe= rung, welche im berhältnigmäßig fleinen Umfreis wohnt und ihr tribut= pflichtig fein wurde. Der Often hat boch feit 1876 feine großere Musftellung

### Berlorene Liebesmüh'.

Es murbe an biefer Stelle icon ba= rauf hingewiesen, bag bie in ber "San= na-Banne Bill" borgefchlagene Subfibienzahlung an Sandelsfahrzeuge, bie nach ausländischen Bafen fahren, ben frangofischen Schifffahrtesubfidien fehr ähnlich und bis zu gewiffem Gra= be nachgebilbet find, und auch barauf, baß barin nicht gerabe eine Empfeh= lung gefunden werben fann. Die frangofischen Schifffahrtssubsidien ha= ben bie Sochfeeschifffahrt bes Landes nicht nur nicht heben tonnen, fie haben es nicht einmal vermocht, bem Rudgang Ginhalt zu thun, und heute, nach ber Berausgabung bon vielen Millionen, ift die frangofische Sochfee-San= belsflotte fleiner, als fie bor zehn Sahren mar.

Daß bie frangösische Nation sich ben Schiffsbauern und Rhebern gegenüber recht liberal zeigte, bas erfieht man aus bem Bericht ber Sanbelstammer bon Marfeilles, aus dem ber bortige Bundestonful Stinner uns Berfchie benes mittheilt. Demnach murben in ben Jahren 1882 bis 1896 einschließ lich rund 41,100,000 ~ ancs als Schiffs ba u pramien ausbezahlt, ba= mit die frangösischen Rheber nicht ge= zwungen fein follten, wegen allgu hober Inland-Breife im Ausland gebaute Fahrzeuge zu faufen, und weiter mur= ben rund 122,000,000 Francs an Schifffahrtsprämien ausbezahlt, ba= mit bie Rheber entschäbigt murben für bie boberen Preife frangofischer Schiffe und die Ausbilbung bon Gee= leuten, bie gegebenen Falls für bie Rriegsmarine gepreßt werben fonnen. Die frangöfische Nation bezahlte alfo im Berlaufe bon 15 Jahren guerft rund \$8,260,000, um' bie fcon burch einen hohen Boll geschütten frangofischen Schiffsbauer gegen ben Bettbewerb bes Auslands zu schützen und bezahlte bann weitere \$24,160,000 als Schifffahrtsprämien für frangösische, b. h im Lande gebaute Fahrzeuge, theil= weife um die Rheber für bie "höheren Roften" folder vaterländischer Fahr= zeuge zu entschädigen. Man hulbigt offenbar bem Sprichwort: "Doppelt genäht halt beffer". Mehr tann man

boch faum berlangen. Aber all' bie Mühe und all' bie Millionen haben nichts genütt. Die frangöfische Sandelsflotte ift tropbem im= mer fleiner geworben und ber Safen= berfehr in ben frangöfischen Bafen wird immer geringer. Rach einer jenem Bericht ber Sandelstammer bon Marfeil= les entnommenen Tabelle hatte Mar= feilles im Jahre 1887 einen Schiffsbertehr bon 4,820,370 Tonnen, mab= renb Samburgs Schifffahrt bamals nur 3,920,234 Tonnen aufweisen fonnte; im Jahre 1895 bagegen mar Marfeille auf 4,479,015 Tonnen gefunten, mahrend hamburgs Schiffsbertehr auf 6,254,493 Tonnen geftie= gen war. Ein ähnliches Bild bietet ein Bergleich zwifden Borbeaux, bem zwei= ten großen Safen Franfreichs, und Bremen. 3m Jahre 1887 mar Borde= aur bem beutschen Safen noch überle= gen mit 1,928,446 Tonnen negen 1,: 444,683 Tonnen für Bremen; acht Sahre fpater haben bie beiben Safen bie Blage gewechfelt, benn für 1895 mirb ber Schiffsberfehr Bremens mit 2,= 183,274 Tonnen angegeben, mabrend Borbeaux nur mehr 1,646,405 Tonnen

aufzuweisen bat. Seither hat ein weiterer Rudgang ftattgefunden, und wie liberal fich bie Frangofen auch in ber Geld-Unter= ftugung ihrer Schifffahrt zeigen mögen, fie werben ihr niemals mit Gub= fibienzahlungen die gewünschte Größe perichaffen können.

Unfere Schifffahrt wird anwach fen und groß werben, wenn man fie freigibt, wenn man fie von ben bin= bernben und hemmenben Gefeken befreit. Wenn man es mit bem frango: fifchen Treibinftem versucht, fo wird fie baran nicht zugrunde geben, fie mag fogar etwas fchneller, als ohne die fünft= liche Dungung in Die Bohe schiegen, aber die Entwidelung wird feine fraf tige fein und bald fioden. Miftbeet= und Treibhauspflangen

tonnen nicht über bie Glasbedachung hinauswachsen.

Lefture für die Jugend. Die Wenigften benten baran, bag in ber Letture bas halbe Leben, ja manch= mal bas größte und einzige Glud bes Lebens liegen tann; bag bas Lefen auf ben verschiedenen Altersftufen fomobl ben größten Theil ber Baufteine gum Bangen unferer Ertenntniffe als auch Die Ornamentit liefert, welche in Form bon Unschauungen und Stimmungen unfer Dafein erfüllt. Demgufolge em= pfangen Anaben und Mädchen häufig gang mahllos bie Leflijre aus ben Banben ober aus ber Bibliothet ihrer Eltern. "Da haft Du, lies und gib Ruh'!" fagt ber Bater, und meint ba= mit, weiß ber himmel, was für einen Att pabagogischen Scharffinns ausge= übt zu haben! Inbeffen fist ber Junge mit einer vielleicht fehr unverftandlich gefchriebenen Mythologie beim Tifch. ftarrt über bas ihn langweilenbe Buch hinweg, faut an ben Nägeln, brütet über fünftige Allotria und verdirbt fich ben Gefchmad auch für bie guten Bücher aus bemfelben Gebiete. Gin Rind gum Lefen treiben muffen, ift icon an und für fich ein bebenkliches Symptom. Bei regelrechtem Bilbungsgange wird man bemerten, bag wenn ein Junge ein ibn intereffirenbes Buch befigt, er faft ebenfo leicht fich gur Letture fest als auf ben Spielplat eilt.

Das Buch zu Saufe foll eben nicht eine Fortfetung ber Schulbisziplin fein; fonbern ber Junge ober bas Mädchen foll es fpuren, bak bie Letture eine Urt freigemahlter Benug ift, bei bem aber bann auch alle Bebanterie beifeite gelaffen werben muß. Das Sbeal ber Erziehung ware wohl ein inniger Zusammenhang zwischen Schule und Saus. Inbeffen fcheint biefes Bufammenarbeiten bon Lehrern und GI= tern angesichts ber riefigen Bahl ber

padagogifcher Traum bleiben au wol- | für 34,949,789 Fr. Auf Berth= und len. Und fo muß jeber felbft feben, wie er fein Saus beftelle. Es ift fcmer, eine Anleitung zur Auswahl ber Letture zu geben und die Bücher zu bezeichnen, welche bie Jugend lefen follte. Es gibt aber man= ches, was als allgemein giltig bezeich= net werben fann. Go wird fich bie Lude niemals ausfüllen laffen, welche in dem Entwickelungsgange eines Menschen baburch entstanden ift, bag er nicht gur rechten Beit bie Brimm'ichen Marchen in die Sand befam. Die Wirfung auf bas junge Gemüth tann bie nach= geholte Letture in fpaterer Beit nim= mermehr erfeten. Dasfelbe ift mit ge= wiffen Erzählungen Coopers, mit Ro= binfon und bergleichen ber Fall. Unfer Schiller wurzelt nur barum fo tief in ben Bergen und wir in ihm, weil er einer ber Benigen ift, welche bie Ginficht in die Unentbehrlichkeit feiner Werte für bie Jugend bei ber Menge im höchften Mage erzwungen haben. Goethes "Wahlvermandtschaften", Die= fes Wunderwert von Verftand und Seele, berliert bagegen feinen gangen fprachlichen und fozialen Duft, wenn es ber unreifen Jugend auf den Tisch gelegt wird. Wenige Werte nur fpannen fich fühn über bie berschiebenen Stufen bes Lebens hinmeg und er= freuen in unberminbertem Grabe ben Jüngling, ben Mann und ben Greis. Dahin gehören ber Zauberer Walter Scott, Cervantes, bie Goethe'fche Lyrit,

Chatespeare und einige Unbere. Die Nothwendigfeit einer befonde= ren Aufmerksamkeit auf Die Lekture ber Jugend fällt natürlicherweise in bie cabre, in welcher fich die Fähigfeit gur Bemältigung ernfterer Aufgaben zeigt; in welcher ber Junge ober bas Mäd= chen bereits zwischen unterhaltenben und belehrenden Büchern wechfeln foll. hier tommt freilich viel auf bas Tem= perament an. Gin porfichtiger Erzieher wird bei leibenschaftlichen Rinbern ein wohlthuendes Gegengewicht gegen bie in allerlei Gehnsuchten fich ergehenbe Phantafie in ber Anleitung gum Be= nuffe leichter naturgeschichtlicher und insbefonbere ber Reifeletture gu fchaf= fen trachten. In folden Fällen ift es nothwendia, auch mit einer anscheinend harmlofen Letture, wie es bie Erzäh= lungen Frang hoffmanns find, ökono= mifch gu verfahren, mahrend fie mit ih= rem bie Phantafie leicht anregenben und Renntniffe ber Welt und bes Le= bens bietenben Inhalte für ruhigere Naturen sehr angemessen sind. Am ein= fachsten löft fich bie Aufgabe für ben ernften Ergieber, welcher nicht bem Le= benszwange ber Stadt unterworfen ift. Auf bem Lanbe liegt aufgeschlagen bor ben Ginnen eines empfänglichen Schülers bas große unverwüftliche Buch ber Natur. Nicht als ob biefes bie Lektüre bes Hauses überflüffig machte! Nein! Aber beibes in ein richtiges Ber= baltnik zu feken und in ber Rugenb für beibes ben Gefchmad gu forbern, bas ift eine Aufgabe, bie an Würde und Merth faum ihresaleichen hat

## Schlechte Geidafte in Frankreich.

Die Drenfus-Geschichte ift ben Bedaften in Frankreich nachtheilig. Dies find so ziemlich alle Frangofen bereit, einzugesteben, in ber Proving wie in Baris. Namentlich aus Rigga, bem Baris bes Mittelmeeres, wird geflagt bas Jahr fei fehr ungunftig. Gafthofe, Bermiether und Speifemir= the fteben fich schlecht, weil die Bahl ber Bintergafte weit geringer ift als bie letten Johre. In Baris felbft flagen alle Rahrungsgewerbe. Die Gafthof befiter bezeichnen 1898 als ein burch aus schlichtes Jahr, wie fie noch wenige erlebt, und bas noch weit unter bem ohnedies niedrigen Durchschnitt ber legten fünf Jahre gurudbleibt. Raum ein Behntel ber gewöhnlichen Bahl ber Unieritaner ift gu berzeichnen gewefen. Engländer find nicht halb fo viel abge= stiegen wie gewöhnlich; die politischen Museinanberfegungen finb baran schuld. Saupturfache aber ift bie "Uf-Wegen ber Drenfus-Geschichte faire" find die Leute ferngeblieben, ba ja n ehrfach Stragenunruhen unter ben Mugen ber Regierung vorgekommen find und Rundgebungen und Begen ge= gen Trenfusfreunde und Juden beranftaltet wurden, bie bis gum Blutber= gießen flihrten, wenn auch feine Tob= ten umnittelbar auf ber Bablitatt ge= blieben find. Die Speife= und Raffee= wirthe meifen alle einen ftarten Rud= gang bes Umfages auf, wie ber Bor= ftant ihres Fachbereins, Margnern, ausbriidlich bezeugt. Die Bahl ber Banterotte ift ungemein groß in bie= fen Betrieben gemefen. Gelbftverftanb= lich bestätiger auch bie betreffenben Sändler, Bater, Schlächter u.f.w. eine Minberung bes Abfates. Die Gemerbethätigfeit hat gelitten, viele Beftel= lungen fint ausgeblieben, gu Reujahr find besonders auch weniger Rostbar= feiten, Schmud- und Runftfachen getauft worben. Der Bauausftanb, ber militärische Magnahmen nothwendig machte, hat fehr nachtheilig gewirft. In ben letten Wochen waren auch ei= nige Beforgniffe wegen ber Beltausftellung aufgeftiegen, hauptfächlich me= gen ber brobenben Saltung Englands. Beftellungen, Auftrage, Arbeiten für bie Musftellung find gurudgezogen worden ober haben fich berzögert. Der Berwalter ber großen Drofchtengefell= chaft bestätigt eine gang ungewohnte Berminberung ber Ginnahmen, fo bag Landesliebe werth erzeigen muffen. 1898 noch unter bem ohnebies niebrigen Durchschnitt ber fünf borbergeben= ben Jahre bleibt. Bei ben Theatern find es hauptfächlich bie Große und fen? bie Romische Oper, sowie bas "Theatre

Bu biefer icon fo oft erörterten Frage, bie bon ben Mergten auf bie

Francais", die einen namhaften Mus= verschiebenfte Beife beantwortet ift, bat fall verzeichnen. Natürlich weil bie fich neuerbings ein frangöfischer Urgt, reichen Fremben ausgeblieben find, bie biefen brei erften Buhnen bie meiften Lons Gunon, in bemerfenswerther Beije geäußert. Rach ber Unficht G.'s Besucher ftellen, mehrere ber anberen Theater hatten bagegen beffere Gin= muß man mahrend ber erften Stunden nahmen, fo baß ein Musgleich eintritt. auf ber rechten Seite schlafen, bamit bie Rur bas große Pfandhaus bestätigt gulett eingenommene Rahrung beffer in feinen Rudgang. 1897 murben 1,= 204,617 Stude für 34,881,776 Fr. ben Magen gelangen fann. Dann aber ift es beffer, fich auf die linke Seite gu

Schmudfachen wurden 600,000 Fr. mehr geliehen als 1897, auf anbere Sachen 200,000 meniger. Bei ben Spartaffen find bei 300 Millionen mehr abgehoben als eingelegt worben. Hebrigens muß auch in Unfchlag ge= bracht werden, bag ber milbe Winter ben Wintergewerben nachtheilig geme= fen; eine Menge Unschaffungen find aus biefer Urfache unterblieben. Bang Frankreich fteht fich geschäftlich schlech= ter als früher: 1896 betrug bie Musfuhr 3575 Millionen, die Ginfuhr 3931; 1897 3276 Ausfuhr, 3536 Einfuhr: 1898 3131 Ausfuhr. 3971 Ginfuhr. Diefe ift auf ihrer Sohe ge= blieben, die Musfuhr aber binnen brei Jahren um 444 Mill. gurudgegangen, worunter im Jahre 1898 für 52 Mill. verarbeitete Baaren, benen indeffen eine Steigerung der Poftfendungen um 44 Mill. gegenüberfteht. Die ge= werbliche Thatigfeit ift alfo feines= wegs im Fortschritt, besonders ba ja auch die Ginfuhr ber entsprechenden Maaren etwas geftiegen ift. Die Schutzolle auf berarbeitete Baaren haben nur zeitweilig eine Wirfung hervorgebracht. Jest ift die entspre= chende Ginfuhr wiederum fo hoch wie

### Um Scheidewege.

borher.

Unter biefer Spikmarte wird ber Röln. Zeitung aus helfingfors vom 20. Januar geschrieben:

Um 19. Januar fand bie Eröffnung

bes finlandischen Landtages ftatt, ber

über die Borlage ber ruffifchen Regie-

rung, betreffend die mefentliche Abande=

rung bes Wehrgefeges, zu beschliegen

hat. Beschließen ift vielleicht nicht bas

richtige Mort benn man hat Grund

angunehmen, daß der finlandifche Land=

tag die Absichten der ruffischen Regie=

rung nicht wird andern fonnen. Aber

bie Stellungnahme ber finlandischen

Boltsvertretung in diefer grundfäglich

wichtigen Frage fann folgenreich mer= ben, und besmegen find gegenwärtig auch Die fonft fo beitern Schweben ernft und die ftillen Finnen noch gurudhaltender. Die Ueberraschung biefer arbeitfamen ruhigen Menfchen mar groß, als im August worigen Jahres auf bas mit marmer Dantbarteit aufgenom= mene Friedensrundschreiben bes 3a= ren die erfte fichere Runde von einer be= absichtigten fehr erheblichen Erhöhung ber Blut- und Gelbfteuer gum 3mede ber Stärfung ber Wehrtraft bes gan= gen Reiches folgte. Im gangen ben gesetlichen Weg innehaltend, entwickelte fich bann die kaiferliche Vorlage, beren Sauptpuntte find: Erhöhung ber Dienftzeit bon brei auf fünf Jahre, Bermehrung ber Truppenforper, Bebingung ber Renntnig ber ruffischen Sprache für bie Bergunftigung abge= fürzter Dienftzeit, Bermehrung bes ruffischen Glementes in ben finlandi= den Truppen und Festsetzung bes Un= theils, ben Finland an Menschen und an Gelb gur Bertheidigung bes Raifereichs beizusteuern haben wird. Mit aufrichtiger Dantbarteit ertennt ber Finlander an, daß, mahrend Rugland Kriege führte, Menschen und Millionen opferte und bem ruffischen Lande Ur= beitsträfte auf lange Beit entzog, Fin= land fich eines forglofen Friedens er= freute und bant ben ruffischen Baren die als Großfürften von Finland feine Stiefbater waren, bie geringe Laft be= scheibener militärischer Ginrichtungen mit Leichtigfeit auf feinen burch emfige Arbeit auf allen Gebieten erftarften Schultern trug. Der Finlander, bem mehrere Zaren bas Lob ber Weisheit und Landesliebe gefpendet haben, er= fennt auch an, bag bas Berlangen, bas Land in Berücksichtigung feiner ge= machfenen Rraft mehr als früher gur Theilnahme an ben Laften für Rriegs= gwede heranguziehen, gerecht ift. Come= ben und Finnen, Die fonft einen heftigen Rulturfampf gegeneinander führen. find nach außen bin einig und munschen, die faiserliche Borlage in Uebereinstimmung mit ihrer Auffaffung ber Conberrechte bes Groffürftenthums gu bringen. Das ift ber Rernpuntt ber Frage. Ruffifcherfeits wird in politifi= renden Rreifen ber Musnahmeftellung Finlands wenig Neigung bethätigt, und während bie Regierung überall iconend und gefetlich auftritt, begen bie Betersburger Preffe und ihre Salons ge= gen das Ländchen, bas, obwohl fast an ben Thoren ber ruffifchen Sauptftabt beginnend, fo grundberschieben bon je= ber ruffifchen Proping ift. Man trifft in Finland immer auf bie innige Ue= berzeugung, bag ber eble verfohnliche Charafter bes Baren bie Burgichaft bleibt für Finlands Glud, und gibt fich ber hoffnung hin, daß manches in ber Borlage nach Unborung ber finlandi= fchen Stände fich noch gum Guten wenben laffen werbe. Die Geschichte ift reich gemefen an Beifpielen bes Gin= greifens ber Baren gugunften bes fin= lanbifchen Berfaffungsftaates auch bann, wenn weniger zugangliche Baren bie Geschichte bes Gefammtreiches lei= teten. Muf jeben Fall aber ift mobl bie Soffnung lebelwollenber falfc, bag Winland fo wenig die Macht ber Thatfachen würdigen werbe, um burch plan= mäßige Biberfeglichfeit Gefahren ber= aufzubeschwören, beren Beispiele nabe genug liegen. Go fteben für bas icone Landchen ernfte Mugenblide bevor, in benen bie Bolfsbertreter fich abermals bes faiferlichen Lobes ber Weisheit und

## Muf welcher Geite foll man fola:

Elemente, um bie es fich handelt, ein berpfändet, 1898: 1,214,442 Stude breben, damit ber Magen fich ausbeh-

## Bankerott-Verkauf!

## Spezial-Bargains für morgen u. nadifte Wode.

Damen-Baifte.

für eine \$2.25 wollene Damen: Maift, aus feineftem wollenen Plaids und ichwarger u. marineblauer Brilliantine gemacht, alle find durch:

3.98 für \$6.50 Seiben-Baifts für Damen, aus fanch brotatirter Seibe gemacht.

Damen=Rode. für einen 2.25 Damen=Rod,-

aus fanch Rovelty Rleiber= Stoffen gemacht. für einen 5.50 Seiben Satin 2.98 für einen 5.50 Geiden Garin Rod, in vielen Muftern, gut gemacht und gefüttert. nach ber neueften Mode ge:

macht große Plaids. 98¢ faufen ein wollenes Plaidelegant garnirt und werth \$3. 3.98 für ein feines t.o. gefütert. 25¢ für ein 75c Rorfet, in ichwarg oder farbig, für Camftag u. ober farbig, für Camftag u.

Montag. Plufch=Capes.

5.98 für irgend eines unferer 12.00

für irgend eines unferer 6.00, 2.98 für irgend eines ungerer 0.00, Rerfen Jadets für Damen; Geibe ge-

3.98 f. irgend eines unferer 10.00 und 12.00 Kerfen Jadets für Ceibe gefüttert. 1.98 für irgend eines unjeter Ton für irgend eines unferer 4.50 hiibich garnirt.

Ridel plattirte Thee=Löffel, 10c Dugend . Große Corte Doppelfabige türtifche Babe. Sandtücher, werth 18c, 3u, bas Stud . . . . Rod Tutter in grau, braun 21c und ichwart, in. Plard Chwarze wollene Rinberftrumpfe, 5c alle Größen, merth 10c Geine Cafbmere Strumpfe für einfach ober gerippt, nie für weniger als 25c ber= fauft,, gu . Grau und ichwarg gemifchte Soden für Manner, reine Wolle, werth Damen, in Ramelshaar ober 35c Scharlach, with. 70c, Stud 3u

Naturwollenes Unterzeng für (nur Semben), regulare 75c Werthe, gu, Stud . Frira ichweres geripptes Unterzeug Tamen, in grau und weich Gließ gefüttert, werth 50c, ju Obs und Ends und angebrochene Bartien bon Rinder-Unterzeug

ungefähr ber Salfte bes Breifes vertauft. Belverine Rod-Ginfaffung, Stude 70 bon 4 9)bs., werth 15c, gu Spigen befegte Initial Taichentucher für Damen, (alle Initialen), werth 121c, in Diefem Bertauf Subich beforirte bohmiiche Bajen, bis

1.00 verfauft, Auswahl

bas Stud 15c unb . . . .

lico oder Sateen noregogen, weißer Watte gefüttert, 1.50 95c Der Reft unferer leicht beidmunten fter-Blanfets, in weiß, grau und braun wird gu i bes Preifes aufgeräumt Cotton Top Matragen, Ercelfior gefüllt, 1.10 werth 1.85, 311 . Ediwary u. weiß geftreifte ichwere tw Arbeitshemden für Manner, 25c Beife ungebügelte Semben für Manner nener Buien, 38c Werthe. Befütterte und ungefütterte Sandicube und Faufthandichuhe für 25c Manner, reg. Preis 50c. 311 Eduh-Bargaine. Eturm= ober einfache Rubbers men, feinfte Qualitat, 9c Größen 3-4, nur Dongola Rid Ruopf: ober Schnurichub für Damen, nenefte Facons, 98c 1.50 Berthe Beite Dil Grain Anopfidube für Rinde peel ober Spring Sect, 69c 1.00 Werthe . Rubbers für Manner, feinfte D fleine Nummern, Befte Catin Galf Schnitrichuhe fi ben, Coin Behen, Großen 12 bis 52, 1.25 Werthe . . . 98c Satin und Beal Calf Schnitr: ober Cor grege Edube, affortirte Arten und Ge cons, werth bis 2.00, 85c Berfaufs : Breis . Bargaine in Anaben : Mleibern. dniehofen für Anaben, werth bon bis 29c, Berfaufspreis 15c 9c und . Knaben-Anzüge, wth. \$3.00 u. 1.89 \$3.50, Berfaufspr. 1.69 n. Rnaben : Reefers, werth 3.00 1.79 und \$3.50, Berfaufspreis . Gine Bartie Rnaben=Reefer= 1.48 3adets, werth \$2.50, gu Starte Arbeitshofen f. Dlanner, 59c Grocerice. Swifts Ro. 1 California 42C Edinten, Pfund für Stude Scourine ober 1 Stud 5c Capolio, für . Ertra feiner Beaberry, Cantos ober frijch geröfteter Java und Mocha Raffee, Bfund für . . . . 19c Die befte Bisconfin Creamerh 17c Butter, Pfund . 2 Ilngen Jars Relfon Morris 26c u. Co. Beef Ertract, für . . . Quart Flaiche Waich-Blau ac 25 Afb. Cad bohmijches Rog= 39c 21c

Bolle Große Doppelte Blantets, ichmer

Große Comforters mit echifarbigem Ca-lico ober Cateen überzogen, mit feiner

gefließt, mit fanen Borbers,

## J. M. CARROLL & CO., 469-473 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

nen und ohne Beschwerben berdauen tann. Das Schlafen auf bem Bauche ift schädlich, und bas Liegen auf bem Riiden führt vielfach Beichwerben und Unannehmlichfeiten berbei. Während bes Schlafes sprechen ober gar schnar= chen, gilt nach ber Unficht bes frangoft

ichen Arztes als unmoralisch und un= äfthetifch. Gunon verfteigt fich fogar au ber Behauptung, baß icon häufig 3miftigfeiten zwischen Cheleuten ent= ftanden find, weil die eine ober die an= bee Bartei ein "ichlechter Schlafer" war! - Man fieht also - richtig und aft= hetisch schlafen gu tonnen, ift eine Runft!

Todes-Angeige. eunden und Befannten Die traurige Rachricht, Glifabeth Unterfenger, geb. Dinefler.

am Tomierstag, den 16. Februar, im Alter von 70 Jahren und I Monaten samft im Heren entschläfen ift. Tie Beerdigung sindet stat am Sonntag, den 19. Februar, um bold 2 Uhr, von Trauerdaufe, 97 stoble Abe., nach der St. Alphonsius-Kirche und von da ach Et. Vonisajus Kirchhof. Um stille Theile

Marn Cfenloch, Zufie Echramm, Barbara Billfiein, Gerie Mufmann, Gligabeth Craig, Rebit Schwiegeriöhnen und Schwiegertochter.

Todes-Mingeige. Freunden nub Befanuten Die traurige Rachricht,

Johann 2. 3immermann am 15. Februar im Alter von 95 Jahren selig im Herrn entighafen ift. Die Beerbigung findet flatt am Samfiag, den 18. Februar, nun 12 Abr, dom Tranerbause, 392 Plue Jesand Ave., nach der Ema-nuele-Kirche, Albland Boul, und 12. Str., und bon da nach dem Concordia Gottesader. Die tranern-den Hintelliebenen:

Friedrich G. Zimmermann, Cobn. M. Braus, L. Stephan, M. Zaid, Töchtern.

Todes:Mujeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Seinrich Bartung Alter von 54 Jahren am 16. Februar gestorben Die Beerdigung findet ftatt am Sonntag, der Februar, um I libr, vom Trauerbause, 122 illow Str., nach Waldheim. Die trauernden hin-

Barbara hartung, Gattin, Dorothea hartung, Mutter, dermann hartung, Bruber, Maria hartung, Schwägerin, nebft

Geftorben : Julius Bista, fr., geliebter Gatte ftorben: Aufus 330fg, pr., genever Bate frieds, im Alter bon 72 Jahren, Bater bon us Bista, ir., Mrs. E. Steinbrecher, Mrs. Sanffen.—Berbigung Sonntag, bom Trauers, 613 Milivaufee Abe., um 1:30 Uhr, nach eland.

## J. GOLDBOHM, Leichenbestatter,

1686 West 12. Strasse, Tel. Beft 1069. Glegante Rutiden. Alle Auftrage punftlich und guriebenftellenb beforgt.

Hermannssöhne!

Die im Orbensblatt angezeigte Bertamm Freiberg's Halle am Sonntag, ben 19. Febr gennt p**üntlich im 2 Uhr Radmittags. John George, G**roß-Set

Die Damen-Teftion bei Turnberein Boran beranftaltet den 25. Februar 1899 einen großen Kinder-Breis-Mastenball in Jakobs halle, Sche Divitons Str. und California ibre. Sinutist für Kinder sowie Erwachtene 10c. Tickel find ander Kaffe zu haben. Zu gabtreidem Besuch ladet ein fr. sa Comite.

Deutsches Theater

QBajdpulver, jedes für

für, Get

25fd. Wimer fortirte Frucht=

3 Gifen, Stand und Griff

Grifd geichlachtete Sühner und Enten au

weniger als Wholejale = Breifen, nur

15c

54c

POWERS' (Hooley's) Direftion ..... Belb & Bachsner. Geichafteführer .... . Sigmund Gelia. Conntag, ben 19. Februar 1899:

Muf Das Glück Berlangen Men einfindirt! im Winkel.

The Auditorium. - Opern Saifon.

Crosse Oper! Unter der Tireftion von Charles A. Ellis.

"Bagliacci" und "Cavalleria Rufticana".

Repertoire für nachite Boche : Montag: "Aomeo und Juliet"; Dienstag: "Siegs ed": Mittwoch, wird später angezeigt; Donnerstag; tignon"; Freitag: "Parbier von Sevilla"; Samss : Matspiez: "Garmen \$3. \$2.50, \$2, \$1.50 und \$1. Logen \$25,

Großer Mastenball! Curnverein garsield,

in feiner Saffe, 673-77 Sarrabee Str., Samftag, den 18. Februar 1899. Tidets 25c@ Perfon. Un ber Raffe 50c. 20 Der Rinber : Breis : Mastenball finbet am Samftag, ben 11. Dary, ftatt.

Groker Breis Maskenball gemeinichaftlich veranftaltet bon ber Damen- und Gesangs-Sektion

Teutonia Turn : Bereins in ber Tentonia Turnhalle, Ede 38. Straße und Albiand Ave. am 5amftag Abend, den 18. Februar 1899. Tidets 25 Cents @ Perfon.

Großer Maskenball! Schiller Liedertafel n Samftag Abend, ben 18. Februar 1899,

Schönhofens großer Jule, Erte Milmantee An ber Raffe 50c.

Ede Diverfen, Glart und Evanfton Ave.

Chicago's popularfler und feinfler Sommerund Samifien Vanillon. EMIL GASCH.

KINSLEY'S, Table d'Hote Dinner Cinen Dollat \_ 2. Floor. Jeden Abend 5:30 the 8: Meolian Piano und Orget

Hand's Orchester

### Merkwürdige Gifte.

Erzeugt in dem menichlichen gorper. Die folge von unvollständiger Derdanung

der Speifen. Alles Lebenbe, Bflange ober Thier, trägt ben Reim ficheren Berfalls und Inbes in fich.

In bem menfchlichen Rörper find bie Rrantheits= und Todesteim (wiffen= schaftlich Ptomaines genannt) gewöhn= lich bie Folge von unbollftändiger Ber= bauung ber Speifen; bie Folge bon Unverdaulichteit ober Dyspepfie.

Der Magen bermag megen Ueber= burbung, Schwäche, bie Speisen nicht mehr schnell und gründlich zu ber= dauen. Die Folge bavon ift eine schwere sich anhäufende Maffe, bie in Gahrung gerath (ber erfte Schritt bes Berfalls) und bas Blut vergiftet, fo baß es biinn und schwach wird und ber rothen Rügelchen entbehrt; bas Gehirn vergiftet und Ropfweh und Schmergen in ben Mugen berurfacht.

Schlechte Berbauung erregt bas verurfacht Herzklopfen und schließlich wird biefes wichtige Organ frant.

Schlechte Berbauung bergiftet bie Mieren, verurfacht englische Rrantheit und Ruderleiben.

Und bies tommt baher, weil jedes Organ, jeber Nerb allein auf ben Ma= gen in Bezug auf Ernährung und Er= neuerung angewiesen ist und schwache Verdauung macht fich nicht nur in Ape= petit= und Gewicht=Berluft, fondern in schwachen Nerven und schlechter Ge= fichtsfarbe bemertbar.

Der große englische Gelehrte, Surler, fagt, ber befte Unfang im Leben ift ein gefunder Magen. Schwache Ma= gen berbauen bie Speifen nicht boll= ftändig, weil es ihnen an ben nöthigen Quantitäten Berdauungs = Gaure, (lactie und hydrochlorie) und pep= togenischen Erzeugniffen mangelt; bas bernünftigfte Beilmittel in allen Fällen bon Unverdaulichkeit ift, nach jeder Mahlzeit ein oder zwei von Stuarts Duspepsia Tablets zu nehmen, weil fie bem schwachen Magen in angenehmer, harmlofer Beife alle die Elemente guführen, die ihm fehlen.

Der regelmäßige Gebrauch von Stuarts Onspepfia Tablets heilt jebe Urt Magenleiben, ausgenommen Magenfrebs.

Sie bergrößern bas Gewicht, reini= gen bas Blut, ftarten Nerven, geben ein flares Muge und eine reine Sautfarbe, weil alle biefeRefultate nur barauf gu= rudzuführen find, baß gute Nahrung auch aut perdaut mirb.

Beinahe alle Abotheter berfaufen Stuarts Duspepfia Tablets gu 50 Cents für eine volle Große Padet, ober per Post verschickt, wenn ber Betrag mit eingeschloffen bon ber Stuart Co., Marfhall, Mich,; aber fragt Guren Abothefer querft.

Gin fleines Buch über Magenfrantheilen frei per Boft. Abreffe: Stuart Co., Marshall - Mich.

### Lofalbericht.

### Beftoden.

Im Saufe Rr. 81 Fist Strafe fand geftern gu Ghren bes Golbaten Frant Rabalid bom 4. Bundes=Artillerieregi= ment, der fürglich aus Cuba gurudges febrt ift, eine Familienfestlichfeit ftatt. Un bem Fefte nahm auch ber Mr. 227 M. 18. Straße wohnhafte Charles Helloe Theil, betrug fich jedoch angeb= iv ungevührlich, bag ber Golbat ihn gur Rube verwies. Darüber ge= rieth ber Burechtgewiesene in folche Buth, daß er ein Meffer gog und fei= nem Gegner einen tiefen Stich in Die linte Seite beibrachte. Der Mefferheld murbe verhaftet, mahrend fein Opfer im Countyhofpital Aufnahme fand.

\* Frauenschmerzen fo schwer zu er= tragen werden schnell und gründlich befeitigt burch "Drangeine". Wirft wie burch Wunder.

### Rur; und Reu.

\* Die herren James S. Channan, John M. Glenn und Martin B. Madben haben sich als ein Komite bes Illinoifer Fabrifanten = Bundes nach Wafhington begeben, um bom Ariegs minifter für Chicago bie Ginrichtung einer ftandigen Nieberlage für Urmee-Lieferungen auszuwirten.

\* Die Late Strafe Sochbahn-Gefellichaft hat bamit angefangen, ihr Gerüft amischen ber 2B. 50. und ber 28. 52. Strafe niedriger machen gu laffen. Bon ber 52. Strafe aus foll bann eine Schiefebene-Bahn bis gur Willow Avenue angelegt werden und bon bort aus werben fpater bie Buge ber Bahn bis gur Grengicheibe bon Dat Bart gu ebener Erbe laufen.

\* Durch Rloafengas, bas bie Luft in feinem Saufe, Rr. 205 Schiller Str., feit einiger Zeit verpeftet hat, ift Mayor Sarrifon beranlagt worben. mit feiner Familie zeitweilig nach bem Mubitorium Sotel zu überfiebeln. Inamischen werben die Leitungsröhren in bem Saufe burchweg erneuert, und in amei Bochen burfte biefes wieder bewohnbar fein.

Gine Ungahlangefehe: ner Manner hat unter bem Ramen Affociation hiftorique pour l'étube be l'afrique" eine Gefellichaft gegrundet, bie ben 3med bat, Expeditionen nach ber Sahara ju fenben, um bie Spuren berfchwundener Städte aufzufuchen und Studien über beren fruheren Buftand gu machen. Der Gefellichaft gehören bis jest u. A. an: ber Bring bon Arenberg, Bring Bonaparte, Graf be Bigemont, Baron Sulot, Graf Greffuhle, General Larchen, Marquis be Bogue, Balbed = Rouffeau. Das bis jest aufammengebrachte Capital erlaubt es, bag noch in diefem Jahre je eine Expedition nach Marotto, Tunis, Subalgier und Tripolis abgefdidt werben fann.

### Fahrftuhlunfall.

Drei Personen erleiden schwere Derletzungen.

Bei einem Fahrftuhlunfall, welcher

fich geftern Rachmittag in bem Gebäube

ber Collins Mce Cream Co., Rr. 1629 bis 1637 Babafh Abe. gutrug, murben die nachbenannten Personen sehr schwer berlett. 2B. S. Collins, Gefretar ber Collins 3ce Cream Co., trug schlimme Berletungen am Ruden bavon; er wird jedoch nach ber Anficht der Merzte mit bem Leben babontommen. Der Berunglückte wurde mittels Ambulang nach feiner Wohnung, No. 6200 Woodlawn Ube., gebracht. Bernhard Forft, Wirthschaftsbesitzer, von No. 3133 Babafh Abe., erlitt eine Gehirnerschüt= terung und bufte auch bas linte Auge ein. Der Berlette, beffen Buftand ein fehr bedentlicher ift, fand im St. Qu= tas-Hofpital Aufnahme. I. P. Simmons, Berficherungs-Ugent, Nr. 1461 Sadfon Boulevard wohnhaft, brach zwei Rippen, sowie ben linten Knöchel. Das Gebäude in bem fich bas Un-

glud gutrug, war früher Gigenthum ber "Horse Erchange" und wurde erst fürzlich von der "Collins Ice Cream Co." erworben, welche dem neugebilde= ten "Ice Cream" Truft ben Rrieg er= flärt hat und eine eigene Fabrit er= richten will. Gin großer Theil ber Maichinen war bereits in bem Gebäube aufgestellt worben, fobag gestern mit bem Betrieb begonnen werben fonnte. 28. S. Collins, Gefretar ber genann= ten Gefellichaft, betrat geftern in Bealeitung feines Freundes, bes Wirthes Bernhard Forft, bas Gebäube, um bie= fem auf feinen Wunsch bin die Fabrit ju zeigen. Nachbem bie Beiben bas untere Stodwert besichtigt hatten, be= ftiegen fie ben nur für bie Beforberung bon Fracht bestimmten Fahrstuhl, obwohl derselbe bereits hoch mit Maschi= nentheilen beladen war. 2113 Die Mufjugsmafchine nahezu bas britte Stodwert erreicht hatte, riffen ploklich bie Seile. Die Aufzugsmaschine faufte aus einer Sohe von 40 Fuß binab und schlug unten mit furchtbarer Gewalt auf. Die brei unglücklichen Infaffen wurden schwer verlett, indem fie entweber auf die mit berabgefturgten Da= schinentheile tielen ober bon ihnen ge= troffen murben.

### Betennt fich jum Anarchismus.

In Richter Burfes Abtheilung des Ariminalgerichts ift bie Auswahl bon Geschworenen für Die Progeffirung bes Abe Bloch im Gange, welcher von Gus 21. Meher beschuldigt wird, ihn gröblich über's Ohr gehauen zu haben. Be= ftern Mittag wurde unter Underem ber Borfenmafler Auftin 2B. Wright, Nr. 3637 Prairie Abe., als Jurykandidat aufgerufen. Derfelbe ertfarte, bag er nicht als Geschworener zu gebrauchen fei und gab als Grund hierfiir an, er fei ein Anarchift und pfeife auf die ganze gesetliche Ordnung. Der Rich= ter war höchlich überascht, daß ein an-Scheinend wohlfituirter Geschäftsmann fich öffentlich zu solchen staatsgefährli= chen Unfichten befennen follte, es blieb ibm aber weiter nichts übrig, als ben anarchiftischen Borfenmann feiner Wege gieben gu laffen.

Diese beherzigenswerthe Mahnung wird von Bie-sen, welche an einer mit den bestigten Schwerzen verbundenen Kransbeit, nämlich an Sämerrholden, eiden, zu oft vergessen. Unstatt unter dem Antrieb der gnälenden Bein planlos von einem Cnacfalber mag. Broben frei verfandt von P. Nenstaedter & Co., Box 2416, New York.

### Gile mit Beile.

Die Vorortsbehörde bes Turnbegirfs Chicago hat fich in ihrer, am letten Montag abgehaltenen Geschäftsikung gegen eine poreilige Annahme ber Schulvorlage burch bie Staats-Ge= fetgebung erflärt und berlangt, baß bem Bublitum Beit gegeben werden folle, sich mit ben Bestimmungen ber Borlage gründlich vertraut zu machen und fie durchzusprechen.

## Schlieflich doch eingefangen.

Un ber Kreugung von Blue Jaland Abenue und 12. Strafe murbe geftern bon einem Poligiften ber Drainagebe= hörde der Schankwirth Richard Farrell aus Lodport in Saft genommen, auf ben schon feit brei Monaten ge= fahnbet worben war. Farrell ift ber Bergewalligung eines 14jährigen Mädchens angeflagt.

herr Baftor L. Pfeiffer, bon Bafhington Beights, halt jeden Conntag Nachmittag, um 3 Uhr, beutschen Gottesdienft gu Beft Bullman ab, und gwar in ber Erften Baptiftenfirche, Ede 120. Str. und Lowe Ave.

\* Muf Betreiben bon Roger Reogh, Dr. 78 Monroe Str., murbe geftern ein gewiffer John Powers von Polizeirichter Foster dem Ariminalgericht überwiesen. Powers foll bem Reogh einen auf \$35 lautenben, gefälschten Wechfel aufgehängt haben.

\* Beim Berfuch, in ber Nahe ber el= terlichen Wohnung Nr. 460 Bowen Abe., auf ein im Fahren begriffenes Fuhrwert zu fpringen, gerieth geftern der 14 Jahre alte Albert Moll unter bie Raber und trug babei fcmerahafte Rontufionen am gangen Rorper babon.

Der Deutsch=Amerif. republifa= nifche Rlub ber 30. Warb halt am nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, feine regelmäßige Berfammlung in ber Teutonia Turnhalle, Ede 53. und Afhs land Abe., ab, um betreffs ber nach= ften Brimarmahl Befdluffe gu faffen.

\* Beim Nachlaffenschaftsgericht ift bas Testament bes am 4. Februar in seiner Wohnung, Nr. 1833 Indiana Abe., mit hinierlaffung eines Bermögens bon \$112,000 berftorbenen Temple S. Sonne gur Beftätigung ein= gereicht worben. Bur haupt=Erbin wird burch baffelbe bie Wittwe bes Berftorbenen eingefest.

weniger.

# Ein Profit=Verschlenderungs=Verkanf

um völlig aufzuräumen mit unferem Martin Beder Gintauf

weniger.

Piefe fensationed niedrigen Freise werden jeden Berfuch, mit unferen riefigen Alei-derverftäufen Schritt ju halten, unmöglich

# Feiner Kleider von Hart, Schaffner & Marx

Ronkurrenten gu unter bieten, raumen wir jeden S., S. & M. Angug und Aeberrock ju genan was wir dafür bezahlten - 40c am Doffar.

# AMROTHSCHILD&CO





118 reinwollene Geichäfts = Angüge für Manner, in hel= Schaffner len und bunflen Plaids, Cheds und

& Marx. Mifchungen, ftart gemacht und gut gefüt= tert - Die Corte Die gewöhnlich für \$5 bis 6.75 verfauft wird - wir verfaufen fie Camftag für . . . . . . . . .

### Brofit:Berichlenderungs:Berkauf.

Hart. Schaffner & Marx.

Danner-Angüge, Hebrgieber und Uffters, aus ftrift gangwollenen Stoffen gemacht; Unjuge aus Cheviots und Caffimeres, in hubichen Cheds und Plaids, ebenjo in ein= fach ichwarg mit frang. Facings Hebergieber von Beavers und

Cheviots in blau oder ichwarg, regulare ober Bor Lange; Ulfters in ichwarg ober Orford grauen Meltons, mit schwerem Plaid Futter, großem Sturm Kragen — ber reguläre Preis dieser Kleidungsstüde Deford grauen Zutros, um Rragen — Blaib Futter, großem Sturm Kragen — ber reguläre Preis Diefer Kleidungsftude ift \$8.50, aber am Samftag wird unfer

### Brofit:Berichleuderungs:Berfauf.

Schaffner & Marx.

Gine fpezielle Offerte wird gemacht in Dan: ner-Ungugen und llebergiebern - Die Unguige find aus ben bauerhafteften und mo-Diichften Stoffen gemacht, als fancy Chev-

tots. Tweeds, Gaffimeres und Worfteds, in einfach und doppelbruftigen Facons: lleber: zieher gemacht aus feinen Bajhington Rer-Schattirungen und modischen Schuitten - regulär für \$12.50 vertauft, aber Cams Schattirungen und modifchen Schnitten tags-Breis nur . . . . . . . . .

### Brofit:Berichleuderungs:Berkauf.

Hart. Schaffner & Marx.

Geine Unguge und Hebergieber für Danner Angüge aus importirten Gerges, Glan Worfteds, fanch Worftebs und Robbr, Tweeds gemacht, in einfachen und boppelbru:

ftigen Cutaways und Frod Facons; lleber: gieher gemacht aus ben beliebteften Coatings alle Farben, Facons und Größen, hergestellt, geschneidert und garnirt in einer sachtun-bigen Weise, mit hand padded Rragen und Schultern, wirflich \$16.50 werth, Camftags fpezieller Breis . . . . . .

Riefiger Einkauf von 5000 Baar Beinkleidern zu 50c am Dollar.

Dreitaufend Paar von ber Reading Woolen Mills, 185 bis 187 Martet Strage, Chicago, und zweitaufend Paar von Roje Bros., 715 bis 717 Broadway, New York, werden morgen jum Berfauf ausgelegt. Diefes find unbedingt Die beften Beintleider ber Welt.

Partie 1 - 700 Baar gangwollene Arbeitekhofen Bartie 2 - 2000 Paar gangwollene Reading Sgir: Partie 3 - 500 Paar feine Mannerhofen, gemacht Bartie 4 - 650 Paar feine gangwollene Drefe für Manner, gemacht von ichmargen Cheviots, mit line Caffimere Mannerbofen, gemacht mit frangi. iangonichen QBaiftbands. guten Buthaten, alle Größen, mirflicher Werth \$2.00,

peziell 

mit boppelten Rnicen und Gigen gemacht, wirflicher Werth Juc, Camftags fpezieller 350 Baar lange Sojen für Angben, in glatten ichmar: gen Chebiots, ftart gemacht, Großen 14 bis 19 Jahre, werth 82, Camftag für . . . . . . . . . . .

Bwei reelle Bargains.

150 Dugend gangwollene Aniehofen, Größen 4 bis 14 Jahre,

Waiftbands, feiner Ednitt, alle tabellos paffend und gut geschneibert, wirt: lich merth \$3.00 ipegiell

145 Bestee-Anglige für Anaben, eien Angabl angebrochener Sorten, durchaus gang Wolle, elegant ausgestattet, in all den neuen und erflusven Gutwürfen, Größen 3 bis 8 Jahr \$1.29 werth \$2.50, Sauftags spezieller

Wuftern, tabellofer Schnitt und forrett geichniebert, — \$1.85 Wuftern, ertra gut finished und gleichwerthig den Kunzerth \$4.00, — spezieller \$1.85 benichnieber-Holen, wirfliger Werth \$5.00, Samftag 3 u.

Diese Breise sollten jedem Anaben in Chicago nene Kleider bringen.

200 2 Stud Anaben : Anguge, in fanch icottiiden Tweebs, Caf- 300 lange hofen Anguge fur Anaben, in Chebiots, Caffimerel 200 2 Stat Artwort : Anjage, in inter igotricor incress, 643-fineres und glatten schwarzen und blauen 6 be-biets, durchaus ganz Wolfe, Größen 4 bis 15 Jahre, reg. \$4.50 Werthe — Samsags Preis . \$1.99

bon bochfeinen Chebiots, Caffimeres und fanch Dofen fur Manner, in all ben feinen Caffimeres, neburt das Befte im Saufe bon all ben feinften im: Worfteds, in ben neueften Schattirungen und Cheviots und Worfteds, Sunderte bon feinen \$7.00, \$8.00 und \$9.00, Samftags:

### Lefet diefes Reefer-Item.

und fanen Borftebs, einfache oder fanch Di idungen, abfolut ganzivellen, Gr. 14 bis 19 \$5.88 Auswahl bon irgendwelchen Rnaben Reefers im Saufe, m. Eturm ob. Cammettragen, gefteppte

### Große Oper.

Die geftrige Lobengrin-2lufführung.

Das Programm für die fommende Woche.

Mit Ausnahme ber Logen mar bas Auditorium bei ber geftrigen "Lohen= grin"=Aufführung gut besett. Herr Damrosch dirigirte, und die Leiftungen bes trefflichen Orchefters waren bes halb faft tabellos. Die Sauptrollen ber Oper maren in gefanglicher Sinsicht vorzüglich besett. Rraus als "Lohengrin", Frl. Gabsti als "Glfa" und Frl. Dligta als "Ortrud" fangen ihre respettiven Partien gang prächtig, boch bermifte man leiber an herrn Rraus barftellerifche Gewandtheit. während Frl. Gadstis perfonliche Erscheinung für eine ideale Elfa nicht genuat, und die Stimmmittel von Frl. Dligta nicht ausreichen, um bas "Mugang auszufiillen Der Mie bergabe bes "Telramund" burch herrn Stury fehlte es an bramatischer Leidenschaft und Schwung. Der Chor, zumeift aus Stalienern bestehend, läßt bei ben beutschen Opern an Tattfeftig= feit zu wünschen übrig.

Für heute Abend ftehen Mascagnis Cavalleria Rusticana" und "3'-Bagliacci", von Leoncavallo, auf dem Programm. Es mirten bei ben Borstellungen mit: in Mascagnis Operbie Damen Gabsti, Toranta, Ban Cauteren und bie Berren Bandolfini und Benfaube, und in ben "Bag= liacci"-Frl. Deluffan und bie Berren Pandolfini, Benfaude, Del Sol und De Bries.

Morgen Nachmittag wird Gounobs "Fauft" gegeben, mit ben Damen Melba, Toranta und Ban Cauteren und ben herren Albarez, Boudoures= que, Benfaude und Biviani in ben Sauptpartien. Des Thomas=Ronzertes wegen fann morgen Abend feine Bor= ftellung ftattfinben. Für nächfte Boche wird folgendes Brogramm an= gefündigt: Montag — "Romeo und Julie"; Dienstag—"Siegfried"; Mittwoch-(noch feine Muswahl getroffen); Donnerstag — "Mignon"; Freitag — "Der Barbier von Sevilla" (in der Ge= fangftunden=Szene wird Frau Melba bie Bahnfinns-Arie aus "Lucia bi Lammermoor fingen); Samitag Nachmittag - "Carmen".

### Großer Bayern-Mastenball.

Mur noch wenige Tage - und bie fibele Faschingszeit ift borüber. Den Unhängern bes luftigen Pringen Rarneval bietet sich nun eine vortreffliche Gelegenheit, ben Fasching in würdiger Beife abzuschließen, indem fie morgen Abend bem großen Mastenball beimoh= nen, welchen bie "Seftion Main Rr. 9 bes Bairifch-Ameritanischen Bereins bon Coof County" in Freiberg's Salle, Mr. 180-182 Dft 22. Str., abhalten wirb. Das Arrangementstomite hat feine Muhe gefcheut, um allen Befu= dern frohliche Stunden bereiten gu

Stolg tonnen bie Chinefen fein; ihre Mauer überlebt jeben Gingelnen bon ihnen.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES of Boston belfen gegen Guften u. Erfältungen "Enthalten fein Opium ober irgend etwas Schäbliches. "Dr. H. A. dayes, Chemiter, Bofton. " Rur in Schackteln. — Dütet Euch bor Rachahmungen.

### Turnverein Lincoln.

Morgen, Samftag, gibt ber Lincoln= Turnverein in feiner Salle an der Dis berfen nahe Cheffielb Abenue, feinen bon langer Sand vorbereiteten großen Mastenball. Der Festausschuß hat sich bei den Borfehrungen für biefe Beranftaltung felbft übertroffen, und gang Late Biem fieht ben Dingen, welche tommen follen, mit Spannung entae= gen. Die Muto-Bieromaten-Rapelle bes Impreffario Müllerowicz, welche wegen eines flagranten Kontraktbruches , den man fich ihr gegenüber bei ber Rarren= figung hinsichtlich ber Bierlieferung hat au Schulden tommen laffen, eigentlich streifen wollte, hat sich durch die Diplo= maten bes Narrentomites berubigen laffen und wird auch auf bem Dasten= ball in voller Stärfe antreten. Das zur Darftellung gelangende große Rul= | turgemälbe "Uncle Sams Bergangen= heit, Gegenwart und Zukunft" ist in allen seinen Theilen fertig gestellt. 2118 | ficht. besonders intereffante Partien find ba= baus herborgubeben bie nicht gu Stanbe gekommenen Beroen bom Deutschen Regiment, sowie die Erstürmung des Rathhauses burch ben Turnverein "Gar Biel", in Berbindung mit ben Erpanfions-Belüften bes Don Carlos Perfes. Für die beften Gingelmasten und Mastengruppen find werthvolle

### Cents die Berfon. Chicago Ordeftra-Regelflub.

Preise ausgesett; Die Ballmufit wird

bon bem vollzähligen Harmonie-Orche-

fter geliefert merben. Gintritt, 50

In Aretlows Tang-Atabemie, Rr. 401-403 Webfter Abenue, veranftal= tet ber aus Mitgliedern bes Thomas= ichen Orchefters bestehende Regelclub am nächsten Sonntag, ben 19. Febr., für feine Mitglieder und eingeladenen Freunde ein wohlvorbereitetes Masfenfrangchen. Der Unfang besfelben ift auf 8:30 Uhr feftgefest, bas Enbe ift bom Romite unbeftimmt gelaffen, ba fröhliche Musiter nicht gewohnt find, einem Bergnügen, bei bem fie mit Berg und Geele find, bor bem erften Sahnenschrei ben Ruden gu men= ben. Ein reiches, aus humoriftischen und musitalischen Nummern gufam= mengefettes Programm wird ben gahl= reich gu erwartenben Gaften genugrei= che Stunden bereiten. Das Arrange= ments-Romite befteht aus ben Berren Fr. Starte, Otto Gebharbt, G. M. Drach und 2. Schöninger; bas Tang= tomite aus ben Herren Urthur Beinidel, John Samburger und Lothar Mürnberger; Die Gorge für ben mufifalischen Theil bes Programms liegt herrn M. Ballmann ob.

### Berungludte Spagierfahrt.

Ginen unglüdlichen Berlauf nahm eine Spagierfahrt, welche geftern Mittag ber in Wautegan wohnhafte John Mead mit feinem Freund Lam Turner nach bem Borort Late Foreft un= ternahm. In ber Nahe bes bortigen Bahnhofs fcheuten bie Pferbe und gin= gen burch. Der Wagen fclug fchließ= lich mit großer Gewalt gegen einen Baum an und fippte um. Beibe Infaffen wurden von ihren Sigen auf bas Strafenpflafter gefchleubert, wobei Meab beibe Beine brach, mahrenb fein Freund außer gablreichen Rontufio= nen auch eine schwere Ropfwunde er-

Lefet bie Sonntagebeilage ber Abendpoft.

### Freiberge Obernhaus.

Den Theaterbefuchern ber Gudfeite wird die Rachricht willtommen fein, bag am nächften Sonntag in Freiberas Opernhous die moblrenommirte Schaumberg=Schindler'sche Theater= truppe gaftirt und mit vorzüglicher Rollenbefetung, großartiger Musftat= tung und prachtvollen Roftumen Ernft Baculln's Sensationsschaufpiel "Ca= pitain Drenfus" gur Aufführung bringt. Das Stud ift bisher mit ungewöhnlichem Erfolge auf ben meiften Boltsbühnen gur Darftellung gelangt, und, ba die Sauptrollen mit jo außer= lefenen Rräften wie ben Damen Marie und Johanna Schaumberg, Clara Lufas, Toni Seppner, Rathie Werner, sowie mit den Herren Ludwig Schind= ler, Louis und Rudolf Roch, Uhlich, Saller, Bebrolf, Bacully und Liebe be= fest find, fo fteht ben Theaterbesuchern ein außerft genugreicher Abend in Mus

Gintrittstarten find im Voraus in Freiberg's Opernhaus zu haben.

\* Die "American Muficians' Union", welche bis jest noch immer gum Orben ber Arbeiteritter gehörte, hat geftern in einer fturmifchen Gigung befchloffen, biefe Organisation gu berlaffen. Die Union gahlt gegen 600 Mitalieber und ift ber numerisch ftartfte hiefige Lotalverband ber Urbeiteritter gemesen.

## minangielles.

G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten

## Grben-Alufruf.

zu perfaufen.

Die nachftehend aufgeführten Berfonen ober berer Frben wollen fich wegen einer benielben jugefallener Erbigaft dirett an veren Monfulent M. B. Rempf in Chicago, 3ll., 84 La Salle Strafe, wenden:

Mempt in Chicago, Ju., 84 ka Laue Etrage, wenden:

Bauer, Ratbarine, aus Mainbernbeim.
Berthold, Unna Maria, aus Timbach.
Blumeper, Josef und Sophie, aus Mogasen.
Borli, Anna Goa, aus Eidernbort.
Brown, Marianne, aus Cidernbort.
Bruver, Rarl, aus Chisach.
Türrischnabel, Johann, aus Beitigheim.
Erbardt, Karl Friedrich Hugo, aus Entitgart.
Frdlenkein, Wilhelm, aus Franfyurt a. Main.
Freimann, Karolina, aus Kohvag.
Fruedlich, Georg, aus Bollach.
Holles, Jaseb, aus Fulda.
Gottlich, Jiast, David, Jette und Hermann, aus
Beitigheim.
Ladius, Georg aus Mann, aus Keilingen.
Ladius, Georg aus Mann, aus Keilingen. Jaterskein.
Jadius, Georg Abam, aus Heimerbingen Safenfrak, Joseph aus Löffingen. Saunk, Karl Alvis, aus Niederbildt. Hunder is den Kreiken der Abert Mischelina, aus Kramfenhaufen. Kortte, Carolina, aus Grokjachenheim. Piditte, Karl, aus Grokjachenheim. Piditte, Karl, aus Belsilingen. Defelcin, Kubolf, aus Bolfach. Cuerubach, Andreas, aus Bommerach, Sauer, Porenz, aus Nordheim. Schent, Friedrich, aus Schmerbach, Schenn, Luife, aus Schöneil. Schreiber, Jakob, aus Kolboeil. Schreiber, Jakob, aus Kodboeil. Schreiber, Jakob, aus Kodboeil. Schreiber, Jakob, aus Rechtebach, Schreiber, Aufen, aus Nacrieburg. Terahpurger, dermann, aus Merfeburg. Trangott, Karl, aus Kitteburg. Mintfer, Ernft und Emilie, aus Karlstu

Mintier, Gruft und Gmille, aus Rarisrube. Biegler, Maria Gertrubis, aus Gunhan. Begen Unfertigung von

Bollmachten, notariell und fonjulariich, wendet Guch bireft an :

Lifte von ca. 3000 gesuchten Erben in meiner Office. Deutsches Konfular=

Konfulent K. W. KEMPF

und Rechtsbureau, 84 La Salle Strasse Conntags offen bis 12 Uhr.

## Beden Abend bis 9 Uhr offen.

Groke Rod:

Defen - mo:

Begiebung -

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

\$25 Ginfauf-82.50 Anjah: lung.

82 per Monat \$50 Ginfauf-\$5 Anzah:

Bad : Ofen ift groß und ga: rantirt gut ju baden- biefer Ofen ift mirf: lich \$12 merth. lung, 84 per Monat 5.49 1 4.59

gemacht - Die Corte für Be brauch bon Beichfohlen, tommt morgen

Dlaffiber gang

Ridel pergier

Kredit. ter großer Dat Beigofen, bom \$100 Ginfauf-\$10 Anjah: lung,

86 per Monat Größere Betrageipegielle Guch paffende Be-

# 125 La Salle Str.

Finanzielles.

Geld 311 verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Binsfuß. Geld jum Bauen.

Hupotheken zu verkaufen.

S. W. STRAUS & CO.

ju den niedrigften Raten. mif.

**I**■ MORTGAGES H.O.STONE & GO. 206 LA SALLE ST.

Wird genau für das verkauft, was fie ift.

Jedes Padet deutlich marfirt. Guer Sändler verfauft fie. Rehmt unr Solftein. Die einzige hochfeine Sorte.

## **BRAUN & FITTS.**

Jabrikanten.

dingungen.

Finangielles. RUBENS, DUPUY & FISCHER.

99 Clark Str.,

Schiffsfarten

mit allen Dampfichiffs-Linien Bollmachten notariell und tonjularisch. Grbichaften

regulirt; Borichug auf Berlangen. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 Clark Str.

# Officeftunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-19 Borne.

279 u. 281 23. Madifon Str. Möbel, Teppiche, Defen und Sanshaltungs.

Gegenstände ju ben billignen Baar-Preifen auf Rrebte. 85 Angablung und 81 per Boche faufen 850 werth Baaren. Keine Ertratoften für Aus-fellung ber Papiere. mmfr. male. 800

## Ernst F. Herrmann, Mechtsanwalt

Enite 601 Redgie Gebaube, 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 3106. 19jatj

JOHN PROSSER, genannt "COFFEE JOHN", but fein Samptquarthe berlegt und ift gerade gegenüber nach No. 75 Fifth Avenue

vergogen, mofelbit er fin freuen wird, feine langiabrigen Runden nach wie bor ju begrugen. Sije-lus

# Litt an Rheumatismus

feit über einem halben Jahrhundert-jest furirt.

Unberlangte Zeugniffe und befdworene Musfagen als Beweis für jede einzelne Behauptung-"5 DROP3" erzielt wunderbare Birfungen; es übertrifft fich felbit.

Bas 3. D. Dute, Lemon, Diff., über "5 DROPS" gu fagen hat. Swanson Rheumatic Eure Co., Chicago: Werthe Herren — Ich möchte Ihnen und ber gangen Welt jagen, daß es die biefem Frühjahr viele Jahre her sind, seit ich im Stande war, eine Tagesarbeit zu leisten. Ich sing an, "5 DROPS" zu nehmen vorigen Dezember und sibste mich jest wie neugeboren. Ich habe an Rheumatismus geltten, seit ich 5 Jahre alt war. Jest bin ich einige 60 alt und geheilt.

3hr bantbarer 3. 28. Dufte, Lemon, Diff.

Geheilt durch "5 DROPS," nachdem Alerite und alle Arzueien vergeblich waren.

Swanson Aheumatic Gure Co., Chicago: Meine herren-hierburch bezeuge ich, bag "5 DROPS" meine Frau von einem febr bojen Kall von Rheumatismus geheilt bat. 3ch hatte verichiebene Einreibungen und Batent-Mebizinen gebraucht und die besten Aerzie im Best-Texas wegen ihren Falles fonjultirt, alles ohne Erfolg. 3hr Zufiand verichling merte fich fortwahrend, fo bag fie fich nicht umzuwenden vermochte, fonnte fich nicht tubren und es ichien, als ob bie eine Seite, der Arm, Bein u. f. w. nie wieder beffer werden wurden. Dies erichent übertrieben, aber es ift eine Thatiache, und falls es beinand bezweifelt, fonnen wir beichworene Ausjagen in Bezug auf ihre Wahrhaftigfeit liefern. Gollte irgend Jemand Raberes über biejes vorzügliche Beilmittel ju erfahren wünschen, jo fann er an mich ichreiben und ein Couvert mit feiner Abreffe und Briefmarte beilegen, Daufbarlichit, John Ofiver, Sudaban, Teras. 21. Suni 1898



20. Juni 1898.

Benn Ihr nach bem Lefen biefer Briefe nicht genftgend Bertrauen babt, nr eine große Flaige für E 1,00 gu fanfen, die Eind filler heiten wird, die nach einer 25c Flaige, die gening Medigin enthält, im die vonnderbare geit Truft gu beweifen. Wortofrei der Boft oder Ervreß. Diese winderbare geitnitt währt fast sofortige Erleichterung und in eine dauernde Leitung für Moeuma-dmus, Hitsgint, Meuralgia, Indopopla, Mückensiginnerz und Ashima eusteber, Katarrh, Schlaffosigleit, Nervosität, nervöse und neural-iche Kovischmerzen, Herzichwächer, Jahnschmerzen, Prentsmerzen, erdune, Grippe, Wataria, triechende Gefühllosigleit, Brouchitis und

165 DROPS 79 itt ber Name und Dofis. Große Glaiche (300 Dofen 81,00; vortofrei per Post ober Erpres; drei Flaschen 82.50; Proberflaschen 25c. Wird nur von uns und unteren Agenten vertauft. Agenten angestellt in neuen Diftritten.

fchalteten.

braufen bie hannoperichen Männer

mit Erbitterung gegen die Fremdlan=

ber, die an ihrem heimischen Beerbe

ber Rings German Legion nach San=

nover entfandt murbe, um ben, Die Fe-

ftung Sameln einschließenben Ruffen

als Unterstützung zu bienen, trat ein

heißes Gehnen bei ben hannober'ichen

Mannen hervor, an. ber Befreiung bes

Baterlandes mitarbeiten zu burfen, bie

Schlacht bei Aufterlig aber machte

borläufig alle hoffnungen zu nichte,

bie Legionstruppen wurden nach

England gurudberufen. Aber bie Le=

gion erfuhr bei ber Gelegenheit eine

erhebliche Berftartung in allen Waffen.

1807 wurden acht Bataillone und zwei

Sufaren=Regimenter nebit Artillerie

gur Unterstützung bes Ronigs bon

Schweben in fein pommeriches Gebiet

bon Ropenhagen nach Danemart ein-

geschifft. Nach siegreichem Gefecht bei

Rioge wird die Beschiegung von Ro-

benhagen begonnen ,und am 6. Cep=

tember tapitulirte bie Festung. Die Le-

gionstruppen fehrten nach einem Ber-

luft von 36 Offizieren und 1175 Mann

In Raftilien und Eftremaburg, an

ber Bibaffoa und ber Agueda fochten

bie tapferen Sannoveraner, Die Rern-

truppe, mit ber Wellington feine

Siege errang. Auch nach Gibraltar

gabe entfandt, und auf Gigilien, auf

Ischia und Procida fampften Sanno=

beraner an ber Englander Seite gegen

Murat. Später, bis 1814, berblieben

fie beim englisch-fizilianischen Rorps:

fie nahmen bann noch Antheil am Ent=

fak bon Genug und wurden erft 1816

bas mit einer nieberlage bes frang.

Generals Bictor enbet, zeigen bie 2.

hufaren ber Legion einen wahren Bä-

renmuth (5. Marg 1811), und bei El

Bobon (25. Sept. 1811) erntet bas 1.

Sufarenregiment unfterblichen Rubm.

Much in ber erbitterten Entscheibungs=

schlacht bei Salamanca (22. Juni

1812) ficht die Legion mit unbergleich=

licher Tapferkeit — freilich unter

großen Berluften, General Bictor bon

Alten fällt, gu Tobe getroffen. Bei ber

Berfolgung bes fliehenben Feinbes aber

— es war bei Garzia Hernandez —

reitet die schwere Dragoner-Brigabe

unter General von Bod eine Attade un=

ton, die ihn zu bem Ausrufe amingt:

"Ginen fühneren Angriff fah ich nie!

Im Jahre 1813 wurden 2 hufaren=

regimenter aufgelöft, um bie Luden in

ben übrigen Regimentern auszufüllen.

über die frangofische Grenze vordrin=

gen, nachdem bei Bittoria, am 21. Juni,

die Frangofen nach glänzenbem Rampfe

in die Flucht geschlagen wurden. Much

hier wiederum ein Ehrentag für bie

Sannoveraner! Es murbe gu weit füh=

ren wollte, bie Ramen, bie an Rampfe

der Legion erinnern. Aber die rubm=

bollen Thaten, die auf ben helmban-

bern ber Regimenter bes 10. preußi

schen Armeeforps nun bauernbe Erin=

nerungen finben werben, - an fie

Bis am 28. April 1814 bie weiße

Fahne auf ben Mauern bon Babonne

bie Runbe bom Waffenftillftanbe

brachte und die Ranonen die Mieber=

herftellung bes frangöfischen Rönigs=

thums fündeten, dauerte ber Penin=

fularfrieg. - Dann murbe bie Legion

gur Offupationsarmee in Flanbern

Bu Ronig Ernft Muguft's Zeiten

dwand übrigens auch aus ber Betlei=

bung und Schulung ber 1813 neuge=

schaffenen hannoverschen Armee jebes

Rennzeichen bes englischen Ginfluffes.

Reglement und Musruftung wurben

und blieben beutsch nach preußischem

Mufter. Nur in ben letten Jahren, un-

ter Ronig Georg, wurden fleine Aban=

berungen eingeführt, bie einer Sympa=

thie für Defterreich entstammen moch-

ten, am Befen und Charafter ber Rie-

berfachfen aber eben fo wenig anbern

tonnten, wie einst ber rothe englische

Mus ben Stämmen ber Legion aber

murbe erinnert.

Im blutigen Treffen bei

wurde im Jahre 1806 eine Legionsbri=

nach England zurück.

Schon im Jahre 1805, als ein Theil

SWANSON RHEUMATIC CURE CO., 167 Pearborn Str., Chicago, 3A.

### Bergungunge-Begweifer.

Theater: "La Boheme."
Bowers. — Crane in "The Sead of the Family".
McBiders. — What Sappened to Jones.

Mrabemb. - M bot Old Time. Bijou. - The Span of Life. d belbhi. — The Span of Life. d belbhi. — Shaft Rr. 2.

opten... Iwo Vice...
ourt. — Two Vice...
Dearborn. — Charlen's au...
Olympic. — Baubeville.
Saymarfet. — Baubeville.
E bicago Opera Houje.
Konzert.

Rongerte:
Ronbfeite Eurnhalte.—Jeben Sonntag Radmittag Kongert vom Bunge-Ordester.
Thofeite Eurnhalte.— Jeben Sonntag Radmittag Kongert.
The Kienzi.— Jeben Mittwoch Abend und Sonntags Kongert von Mitgliedern des Thumas Ordesters.

### "Beninjula."

"Bwei weitere hannoveriche Regi= menter find auf Befehl bes Raifers entfandt und bann gur Ginschliegung burch ein helmband ausgezeichnet wor= ben mit ber Infchrift: "Beninfula"." Was foll bas beifen? Was bedeutet Beninfula als Devise auf bem Belm=

band hannoverscher Regimenter? Die hannoverschen Regimenter tru= gen - bie hannoversche Armee nahm. 1866 ein würdig ruhmvolles Ende -Die Devise "Beninfula" fo wie die Ra= men berichiebener fpanifcher Gefechts= orte gur Erinnerung an bie auf ber fpanischen Salbinfel - baber Benin= fula- erfämpften Lorbeeren, obgleich nicht bie hannoversche Armee, sonbern Sannoveraner in englischen Dienften es waren, bie fie errangen. Die faft ausschlieflich in hannoverschen Lanben geworbene englische "Röniglich beutsche Legion" - Rings German Legion bilbete aber fpater mit ben Grunbftod für bie Neuorganifation ber hannober= ichen Armee, und brachte bie Namen, nach ber hannoverschen Rufte eingebie ihre Chrentage aus bem Rriege ber | fchifft. Portugiesen gegen die Franzosen be= zeichnen, mit hiniiber in bie Beimath, um bei ber "Göhrbe", bei Waterloo,

neue Baffenthaten unter hannober= ichen Fahnen hinzuzufügen. Im Jahre 1803 war in Folge ber Elbkonvention bie hannoversche Urmee aufgelöft - Frankreich herrschte auch im alten beutschen Nieberfachfen. Ro= nig Georg ber Dritte bon England, ber ja zugleich Kurfürft von hannover war, beschloß, bie in bie Heimath entlaffenen hannoberichen Solbaten gum Rampfe gegen ben Erbfeind unter englischen Fahnen wieder zusammen zu rufen. Auf englischem Boben - auf ber Infel Wight - fammelten fich auf Wer= ter ben Augen bes Feldherrn, Welling= bung, aber bei absolut freiwilligem Eintritt, größtentheils unter ihren alten Offizieren, bie hannoverschen Freilich, auch Unglückstage gabs. Manner und Junglinge. Trop ber Schwierigkeiten, die von frangofischer Seite bem Entfommen in bas Ausland Die überschießenben Mannschaften bereitet murben, trot ber Strafen, mit wurden eingeschifft und in England benen ber Gintritt in englische Truppentheile bedroht war. Die Rapitula= neu beritten gemacht. In biefem Jahre tion ber Mannichaft erfolgte auf 7 bis aber follten die Alliirten fiegreich bis 10 Jahre. Jeber Mann erhielt 71 Lftr. Berbegelb. Uebrigens waren Golbber= haltniffe, Organifation, Uniform turg alles nach englischem Mufter, nur bie Rommanbos blieben beutsch. Beiläufig fei bemertt, baß es fich anfangs ren, wenn man fie alle einzeln auffüh= - 1803 - nur um bie Bilbung bon 2 Ravallerie=Regimentern, 6 Infante= rie-Bataillonen und 5 Batterien hanbelte. Aber schon im Jahre 1806 be= stand bie Legion aus 5 Ravallerie=Re= gimentern, 10 Bataillonen, 6 Batte= rien u. f. w. Man fieht, wie groß ber Bubrang ber hannoberaner mar, bie fich burch bie Oberftleutnants b. b. Deden und Colin Salfett anwerben Bier ift borauszuschiden, baf bie Rings German Legion erft

In ben 13 Jahren ihres Beftehens ftand bie Legion nun faft ununterbrocen im Felbe und zwar bis zum Jahre 1813 gunächft bis gu bem Mugenblide, in bem fich Breugen gum Befreiungs= friege ruftete und auch in Sannober, trog ber noch im Lanbe herrschenben Frangmanner, bie Bolfserhebung burch einen Eftorff, einen Berger, ei= nen v. b. Deden borbereitet murbe. Wenn es auch in bem langen Zeitab= | Rod. fcnitte bon 1803-1813 teine hannoberichen Truppen gab, fo fochten boch gingen in bie hannoveriche Truppe

nach Abichluß bes Friedens 1815 burch

ben Pringregenten bon England in bie

hannoveriche heimath geschickt und

1816 aufgelöft murbe. Damals gahlte

fie noch 775 Offiziere, Die fammtlich

auf halbsolb gefett wurden - eine

Bohlthat, beren fich mancher bamals

junge Mann burch 60-70 Jahre er=

freut bat.

Dant bem Raifer follen fie niemals er= Die toftfpieligfte Regierungsform.

auch bie ehrenvollen Grinnerungen, bie

In feinem jungft erichienenen Bert "Democracy and Liberty" weift bas englische Barlamentsmitglied William Edward Ledy in einer auf reichem Bah= lenmaterial geftütten Untersuchung nach, daß die Demotratie nicht nur die unbeftandigfte, fondern auch toftfpie= igfte und ben Rredit bes Landes am ftartften erschütternbe Regierungsform ift. Go hat 3. B. Merito in 23 3ah= ren 48 Regierungen gehabt, bie natur= gemäß in ber Diftatur enbeten; gu gleicher Zeit ftiegen Die Schulden bon 150 Millionen Biaftern (1863) auf 291 Millionen (1894). Spanien hatte 1882 14 Milliarden Befetas Schulden, die 1893 burch eine Zwangskonversion um die Sälfte bermindert murden. Der Rrieg mit ben Ber. Staaten und Die porhergehenden Rämpfe mit ben Mufftändischen haben Dieje Schuldenlaft wieder über gehn Milliarden anschwellen laffen. Um beweisträftigften ift jedoch die Geschichte Frankreichs. 1814 hatte Frankreich nach ben napoleoni= ichen Rriegen nur 7 Millionen jährli= che Binfen für feine Staatsschuld ge= braucht. 3m Jahre 1848 mar Frant= reichs Schuld noch immer um brei Biertheile geringer, als die Großbris tanniens. Die Republik vermehrte in brei Jahren die frangofische Staats= ichulb um einen größeren Betrag, als es die fünfundzwanzig Jahre bon 1823-1848 gethan hatten. Das Rais serreich brachte zwar außerorbentliche Ausgaben für öffentliche Arbeiten und militärische Unternehmungen, jeboch wuchs die jährliche Zinfenlaft bis 1870 um nicht mehr als 120 Millionen Franten feit 1852. Der Rrieg bon 1870-1871 bermehrte Die frangöfische Schulbenlaft um gehn Milliarben, fo baß fie die englische nunmehr um ein Beträchtliches überftieg. Bis 1878 mur= ben bie frangösischen Finangen, na= mentlich unter Thiers, mit Gefchicf und Sparfamteit permaltet: bon ba an aber begann eine neue Beriobe ber Berfchmenbung, melde noch die bes ameiten Raiferreichs übertraf. Bon 1881 -1882 vermehrten fich bie Schulden um fünf Milliarben, fo baß fie auf 32 Milliarben ftiegen und 14 Milliarben gur jährlichen Berginfung erforberten. In diese Schuldenlaft aber find noch feinesmeas die ebenfalls anwachsenden Schulden ber einzelnen Gemeinben und ber Provingen einbegriffen. Seute mögen bereits 900 Fr. Staatsichulben auf ben Ropf ber frangofifchen Bebolferung tommen. Gin ahnliches Wachs= thum ber Staatsichulben zeigen bie Schweig und Stalien. Erftere hatte 1874 eine Schulbenlaft bon 27,442,= 000 Fr., bie nach Numa Drog, bem in letter Beit in Berbindung mit Rreta vielgenannten Schweizer Staatsmann. in wenig Jahren auf eine Milliarde und breihundert Millionen angewach= fen fein wird. Die verschiebenen ita= lienischen Staaten mußten 1860 ihre Schulden mit 103,140,000 Franken berginfen: 1897 belief fich bie italieni= iche Staatsichulb auf 121 Milliarben mit einer jahrlichen Berginfung bon faft 600 Millionen. In ben Ber. Staa= ten liegen bie Sachen gwar anbers, je=

gangen politischen Lebens herbeige-3m weiteren Berlauf feiner Unter= fuchung weift ber englische Statiftiter nach, bag Frankreich feine toloffale Schulbenlaft burchaus nicht allein ben bermehrten Rüftungen berbantt, vielmehr bornehmlich bem gangen politi= fchen Shftem, nach welchem bie Deputirten, um fich in ber Gunft ihrer Dabler zu behaupten, bie größtmögliche Ungahl berfelben auf Staatstoften gu versorgen trachten. So gibt es in Frankreich heute mehr als 400,000 Be= amte, alfo auf 90 Seelen etwa Ginen, beren Behälter fich allein jahrlich auf 615 Millionen Franken belaufen. Die= fes Beamtenheer aber bermehrt fich bon Tag gu Tag, ba fich die hauptforge ber Deputirten um ihren Rammer= fit breht; um benfelben nicht zu verlie= ren, ftimmen fie unbefümmert um bie Staatsfinangen für Erhöhung ber Gehälter und für Schaffung bon neuen Memtern. Gie belagern bie Bureaus ber Regierung, bie bon ben Deputirten abhängig ift, wie biefe wieberum ihre Erifteng ben Wählern berbanten, fo baß nichts die wachfende Fluth einzu= bammen bermag. - Intereffant ift auch die von Numa Drog in einer Rom= mentirung bes Ledn'ichen Buches feft= geftellte Thatfache, baß bie Schweiz mit ihrer 3bealbermaltung bas beftbefteuerte Land ber Welt ift.

boch haben nach bem Bürgerfrieg bie

riefigen Erträge ber hohen Gingangs=

golle eine erichredliche Berberbnig bes

## Todesfälle.

Rachfiebend beröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Gefundbeitkamte zwischen geftern und beute Melbung guging: gestern und beute Weldung juging:
Plat, Marie, 51 J., 1262 W. 19. Str.
Martin, Jacob, 43 J., 364 Sacramento Ave.
Claub, Arthur S., 20 J., 6549 Langled Ave.
Claub, Arthur S., 20 J., 6549 Langled Ave.
Caunders, Cipier, 73 J., 1147 M. Afbland We.
Resermann, Charles, 62 J., 331 Carrabee Str.
Perlied, Engene, 31 J., 1141 M. Korth Ave.
Parde, Citiabeth, 75 J., 380 Arbeb Str.
Meaner, Albert, 40 J., 575 M. Mestern Ave.
Raciedagen, Christine, 85 J., 4525 Grace Str.
Polven, Missiam, 22 J., 2153 Third Ave.
Misser, Raul, 18 J., 4739 Somilin Ave.
Schaeffer, S. C., 48 J., 1005 63, Str.
Maddell, Frant C., 34 J., 3515 Dearborn Str.
Ammelus, Charles, 40 J., 531 Redie Ave.
Winger, Henry, 63 J., 117 School Str.

## Bau-Grlaubniffcheine

tourben ausgeftellt an: henry Miller, 1ft. Brid-Anbau, 1817 Belmont Abe., \$1700. \$1700. George B. Beardsleb, 3wei 2ft. Brid-Bohnhaufer, 2033-35 Sarbard Str., \$1000. 309 Morton Compand. 2ft. Brid-Office-Gebaude, Morton Compant, 2ft. Brid-Office-Gebaube, Linie mit River Str., \$5000. 3. Carlion, 2ft. Frame-Bohnhäufer, 10016 Abe. in this (3. Carlson, 2ft. Frame-woonganger, 3. Carlson, 2ft. Frame-woonganger, 5633 Center Ave., \$2100.

D. Mitfolosti, 2ft. Brid-Wohnhäuser, 5633 Center Ave., \$2100.

D. M. Johnson, wei 2ft. Robnhäuser, 1948 bis 1950 Kolf Str., \$6000.

John II. Aver, 3ft. Brid-Abartment-Gebäude, 6450 bis 6488 Ingleste Ave. und 625—629 65. Str., 420,000.

Scheidungsflagen wurden anbängig gemacht bon: Emmet Mercedes gegen Alegander W. Ban Hofften, wegen graufamer Behandlung; Mard A. gegen Stephen 3. Duffo, wegen Berlaffung; Thomas C. gegen Gettrube Lewis, wegen Berlaffung.

### Der Grundeigenthumsmartt.

hannoperiche Legionare in englischem folgenden Grundeigenthums:llebertragungen Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich Dienfte fammelten, mit über - und ingetragen: Ban Buren Str., Submeftede Cuftom Soufe Bl., 60 ×100, Silas M. Moore an Denrb G. Foreman, \$53,650. Latrabee Str., 212 F. nörbl. von Chicago Ave., 2 ×91, Richard B. Bennett an Fred A. Sahn

x91. Richard W. B. Bennett an Fred A. Haber, 24

x90. Ringie Str., 78 F öfil. von Wells Str., 51.70

x100, Kingie Str., 78 F öfil. von Wells Str., 51.70

x100, Kingie Str., 78 F öfil. von Wells Str., 26

x99. Welliam S. Secran an den Rachlaß von Hend W. Remberen, \$19.000.

St. Lawrence Abe., widigen 49 und 50. Str., 394

x125, Tarbi Giblon an John Giblon, \$0000.

Turner Abe., 316 Hidd. von 26. Str., 25x.25,

30febb Sadd an Teepdan A. Sus, \$1475.

To. Str., Korooftede Elis Abe., 50x.125, Sujan

R. Fevett an John Teder, \$3500.

Grundfüld 1006 Lovanis Str., 24x.1244, 3. Prouls

an F. De St. Audin, \$1000.

Garfield Boul., 90 F. wellt. von Throod Str., 25

150, B. D. Keenan an George B. Smith, \$100.

Braitie Voc., 236, T. F. field. von 49. Str., 25x.

1794, B. Metinger an Mard F. Lyond, \$4000.

Racities Wee, 330, F. nördl. von 49. Str., 24x.

R. Raceita an Agnes Mach, \$2000.

Sentitage Abe., 208 F. nördl. von 35. Str., 25x.

1254, Cafland Bauverein an Jennie M. White,

\$1000.

Str., 254 and Bauverein an Agen Rood Str., 24

\$1000.

Str., 255 and Bauverein an Agen Rood Str., 25x.

\$1000.

Str., 254 and Bauverein an Jennie M. Welle,

\$1000.

ki000. Ine Island Ave., 59 F. öfil, von Wood Str., 24 100, John F. Mittelftaedt an Johann Hernows. 100, John F. Mittelftaebt an Johann Hernows. 100, \$4500. Str., 76 F. weftl, von Rodwell Str., 25×81, toam Dempsti an Marty Schilling, \$2100. wubftid II S. Hafted Str., 27k×100, Eb. M. Noan Dempsti an March Schilling, \$2100.

rundfild 718 S. Harth Schilling, \$2100.

Ruight an Oscar G. Wheeler, \$1000.

B. N., 192 F. well, von Throop Str., 24×124,

L. Dernobsth an John F. Mittelfacht, \$4500.

injie Str., 150 F. ölt, von Entral Natt Abc., 30,

×159, Patrid Gallagher an Louife F. Rowland,

\*\$5500. , Ave., Südoftede Berlin Str., 144×100, ır Camibeau an Inga M. Wollin, \$3000. rnia Ave., Südoweftede Barfaton Ave., 25× Raddlah von Michael Bergen an Co. G. Uib-, Naoliah von Weighar Betgigen un School Str., 25, S. Hunge an C. Bittner, \$2200.

Nve., 237 H. nörbl, von Leland Ave., 25 K. jur Alley, Kate J. Wheeler an Joseph B. rmell, \$2500. Ave., 346 F. füdl. von 48. Str., 25×124, 1 Baus und Leihverein an John Magany,

).

N. Str., 241 F. diff. von Roble Str., 25%.
A. C. Robertion an P. Kalowski, \$2675.
Str., Nordwestede Pladhamt Str., 75%. 126,
f B. Pilsby an Fred. V. B. Bolf, \$500.
Str., Nordskede Van Buren Str., 50%. 72,
laß von Patrid O'Donnell an Catherine Naming both gatter D. Donnell an Eachetine D'Donnell, \$450.

Coomis Str., Nordwestede 53. Str.,  $47\times124$ , F. Woontlowstf in. A. durch M. in G. an die G. B., E. B. L. Uff in. \$3230.

Sangamon Str., Elbostede 56. Str.,  $31\cdot\text{2}\cdot\text{4}\cdot\text{67}.

Cingene Brodon u. A. durch M. in G. an Gbas. Yoh, $2900.

Prairie Abe., Sibostede 68. Str., <math>24\times125$ , and ansberes Grundeigenthum, G., Montonnier u. A., durch M. in G. an Gbarles D. Prescott, \$1452.

McCan Abe., Nordostede damiin Abe.,  $200\times125$ , S. T. K. T. Go. u. A. durch M. in G. an Frik Sander, \$2888. Canber, \$288. Rontana Str., 236 F. öftl. von Beftern Ave., 24× 100, F. Campbell u. A. burd Dt. in C. an Theo 37. Campbell 11. A. burch U., in C. an Actor-Pobr, \$1100.

3 Str. 101 37. Stft von Center Ave., 25×62\forall,

18. Campling 11. Al. burch W. in C. an Delia

Budner, \$11,252.

3 Str., 75 37. Stft. von Center Ave., 24×62\forall,

clibra an Tricelbe, \$10,000.

3 Str., 49 37. Stft. von Center Ave., 24×62\forall,

clibra an Tricelbe, \$10,000.

3 Str., 96 37. norbl. von 14. Af., 24×100.

3 Str., 96 37. norbl. von 14. Af., 24×100.

Disselben an Dieselbe, \$10,000. Berria Str., 96 F. nórbl, von 14. Nf., 24×100, Jacob Mossen u. N. durch M. in C. an den Com-mercial Baus und Leibverein, \$2375. 35.a Str., 35 F. vessel, von Parnell Ave., 25 F. bis iur Alled, Annie Fissimmons durch M. in C. an G. Streber, \$2230. Shiedds Vive., 191 F. nörbl, von 115. Str., 25×122. J. N. Ulrich u. N. durch M. in C. an den Boof-feeders' Baus und Leibverein, \$1400. Central Ave., Sidostede Sondman Str., 656×266, A. M. Maera u. N., durch M. in C. an Somer C. Linsman, \$6435. Central Abe, Sibostede Hyddinan Str., 650×206, U. M. Macra u. M. burch M. in C. an Somet E. Tinsman, \$0435, 198 F. sibl. bon 45. Str., 100.15×150, M. Schmour Rogers und Gatte an John McGwen, \$43.500.

Machina Ctr., Sübwestede Homer Str., 25×1003, Machina A. Tisper an S. Actuandowski, \$2000.

Union Ave., 271 F. sibl, von 119. Str., 55×123, State Bank of West Bullman an C. Ban Horn, \$1200.

State Bant of West Hullman an C. F. Ban Horn, \$1200.

Dunning Str 176 K. össt. bon Racine Abe., 28× 1241. Charles C. Stoll an Henry D. Woolf, \$5. Curreald Abe., 48 H. sibl, bon 124. Str., 100×122, und anderes Grundelgenthum, K. B. Garnest an M. A. Dijber, \$1500.

Green Str., 254 K. sibl, bon 67. Str., 50×125, Daniel H. D. Serfer on Benedict Emerion, \$2000.

Grundssid 4823 Kimbark Abe., 49½×188.2, Sannte M. Misser an Abeddore R. Dong, \$15,750.

Monroe Abe., 250 K. nöbl, bon 55, Str., 25×76, Sarab G. Burdser an Malter Farmer, 3250.

Gerington Str., Süddens ferguson an James D. Booth, \$2000.

\$2000. Andiana Abe., 480 F. fiibl. von 18. Str., 36.8×177? Jofebb B. Griswold an John M. Loomis, \$8000. Bernon Ave., 149 F. nörbl. von 72. Str., 509.123, Allice M. Shebb an Virginia J. Paul., \$7500. Milard Ave., 291 F. nörbl. von Harrison Str., 25 ×118. Frank Cunning und Frau an Frank Hop-ber. \$6500.

\*\*XII8. Front Enming ind Frau an Frant Dops ber. \$6500.

Distino Str., 241 F. öktl. don Paulina Str., 100 F. bis zur Alled, August Saedin an Ralph J. Terdiliger, \$8750.

South Part Ave., 511 F. nördl. don 63. Str., 152 × 160; Columet Ave., 511 F. nördl. don 63. Str., 152 × 160; Columet Ave., 511 F. nördl. don 63. Str., 152 × 160; Columet Ave., 511 F. nördl. don 63. Str., 152 × 160, Acod Frants an Mary Beels, \$10,000.

71. Str., Sidvestede South Chicago Ave., 78×80.9, James W. Reddu an Annie L. Reddu 412.000.

Dodne Ave., 350 F. nördl. don Avsciusfo Str., 25 × 125, A. Rusdigrod an Avfeb 31fa, \$1050.

A. Str., Sidvestede Chicago Chicago Ave., 78×80.9, The Chicago Birginia 3. Baul an Altee M. Shebb, \$11,000.

## Beiraths: Lizenfen.

## Diarttbericht.

(Die Areise gelten nur für dem Großbandel.) M olferei Arodufte. — Autter: Roch butter 11-14: Dein 14-18: Gramer 14-23c; beste Aunsbutter 14-15c. — Kase: Frischer Radmi-faie 9-114: das Kund; bessere Sorten 93-103c das Pinnd. idak: Ittonen \$3.25—\$4.50 per Kitte; Bananen, 30—80c per Gehänge; Apfelfinen \$2.50—\$3.00 per Kite.

Rattoffeln.— In 36.150. \$5.00 per Buspel; Minnesota u. s. o. 36—45c.

Gemüße.— Robi, biefiger, \$2.00—\$2.50 per Jasebeli, biefige, \$45—50c per Buspel; Bodnen 50c—\$1.25 per Buspel; Kadiesden, biefige, \$45—50c per Tuspend Bindoden: Blumentobl, \$1.25—\$2.00 per Fab: Sellerie 20—35s per Duspend.

Getreide.— Minterweigen: Kr. 2, totber, 71—72½c; Kr. 3, totber, 65—66c; Kr. 2, harter, 601—67c; Kr. 3, barter, 64—63ic.—Soumerweigen: Kr. 2, 50—70c; Kr. 2, harter 65—68c; Kr. 3, 64—69c; Kr. 4, 60—62c.—Paais, Kr. 2, 351—35sc; — Safer, Kr. 2, 283—30c. — Roggen, Kr. 2, 551—57c. — Gerste 43—552. — Sen \$4.00—\$9.00 per Tonne — Roggenstrod \$5.00—\$1.00.

Schlachtvich.— Beite Stiere \$5.80—\$6.00 per 100 Brund: beite Rübe \$3.60—\$4.00. — Maftsfoweine \$3.60—\$3.85. — Schafe \$3.40—\$4.50.

## Aleine Anzeigen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Ein erster Rlaffe Buchbinder an Job Buchbinderel. Muß schnell fein und alle Arbeit ber-fteben. Muß Meferenzen geben, wo zuleht gearbei tet und was für Lohn beanfprucht. Abr. 8. 971 Abendpoft. Abendpoft.

Berlangt: 30 Mann Statiften gu "Drebfus" -Conntag, 3 Uhr, Quehn's Opernhaus, Dammonb.

Berlangt: Das Arbeits-Rachneijungs-Bureau ber Deutschen Gesellichaft von Chicago, 50 As Salle Str., bermittelt loftenfret Arbeitern eller Art Be-chäftigung, isoeit Kufträge erichen. Arbeitgeber find ersucht, Aufträge manblic eber ichriftlich ab-

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Berlangt: 30 Mann Statiften gu "Drenfus", beute Abend 37 Uhr, am Bubneneingang bes Calumet:

bent 17 Uhr, am Bith beaters, Couth-Chicago. Berlangt: 3mei berbeiratfete Leute in einer Bertangt: 3wei berbettathete Lette in einer E melngärtnert. Bohnung am Plahe. Muffen berartige Arbeit thun können und gute Arbeiter f Andere nicht berlangt. Rachuftaggen in der G neret, Belmont und Weftern Abe. Berlangt: Erfahrene Flaichenbier: Treiber f Rorbfeite. Offecten mit Angabe feitheriger That eit unter R. 249 Abendpoft. Berlangt: Echreiner. 202 R. Salfted Etr Berlangt: Junge in Apothete. Dug gute Schul lenntniffe haben. 807 G. halfted Str.

Berlangt: Gin ältlicher Mann für allgemein hausarbeit, 984 Bafbington Boulevarb. Berlangt: Office: Junge, 14 bis 16 3abre alt, für Sotel. 180 G. Randolph Str. Berlangt: Junger beuticher Berfaufer in Drb Boods, auch ein Berfaufer im Grocery Dept., erfah-ene, platideutsche. Knood, 247 Rorth Ave. Berlangt: Gin niichterner Mann, ber mit Bferden umgeben und gut fahren fann. Muß ftabtfundig feige und gute Referengen haben. Abr.: B. C. 240 Abenboft,

Berlangt: Gin Junge, das Zigarren Geschäft 31 rlernen. 460 Sonthport Abe. Berlangt: Gin Junge an Brot. \$4 Die Boche und Board, 361 Milwautee Abe. Berlangt: Gute Bugler an Roden und einer gum lähte bugeln. 202 Weft 19. Str. Berlangt: Gin Mann an Cates. 188 2Beft 22. Berlangt: Dann für Rüchenarbeit. 678 Larrabe

Berlangt: Statinen fint "Captain Drenfus" Sonn tag Abend 6 Uhr, Freiberg's Opernhaus. Berlangt: Tapegierer, um Auftrage aufzunehm

Berlangt: Erfter Rlaffe Mann als Bormann an Medium" Cuftom: Coats. 339 Frantlin Str., 6. Berlangt: Gin Junge an Cates. 1129 S. California Abe. Rebmt 21. Str. Car. boft Berlangt: Gin lediger Treiber. 6211 Centre Ave. Englewood

Berlangt: Anabe, 18 Jahre aft, im Saus und im Stall zu arbeiten. Steinbach Bros., 409 Fifth Dee. mibofr Berlangt: Farmarbeiter in Rob' Labor Agency, 33 Marfet Gre. 15febln 33 Martet Str. 15febiw
Berlangt: Tücktige thätige Agenten an jedem
Platze, um eine große Fadrif zu vertreten und ihre Bladze, um eine große Fadrif zu vertreten und ihre Baaren einzuführen. Stetige Beichäftigung und gu-tes Einkommen in reellem, legitinem Gelchäft für ehrliche Eute, die willens find, energich zu arbeiten. Referenzen verlangt. Schieft Coubert mit Selbk-abresse für Antivort an The Ker Manufacturing Co., 228 Chartres Str., New Orleans, La. 10fblm

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrif. 1 Cent bas 2Bort.)

Befucht: Bader an Brot und Rolls fucht Arbeit .-Befficht: Bartenber ober Lunchmann fucht Stelle Berfieht fein Geschäft. Dofe, 727 Weft Rorth Abe Befucht: Gin junger, ehrlicher Mann mit Pferb und Topwagen, winicht Arbeit. Man abreffire ober frage nach: 1458 Fillmore Str., im hinterhaus.

### Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Laben und Fabriten.

Berlangt: Gine gute hembenbuglerin, fofort. Dit 43. Str. Berlangt: Madchen, Millinery gu lernen. — 404 Rilmaufee Ave. Berlangt: Aleibermacherin und Lehrmädchen Mastengeschäft. Mrs. Madjad, 734 Clybourn Berlangt: Dafdinenmadden an Sfirts, auch jum Anlernen. Arbeit wird nach Saufe gegeben. Mohamt Str., nabe Biscoufin Str. Berlangt: Berfäuferinnen in Dry Goods. Rur er-ahrene brauchen nachzufragen. Rnoop, 247 Rorth

Berlangt: Sand- und Maschinenmädden an Shop. Roden. 23-25 Ernftal Str., nahe Roben und Divi-fion Str. Berlangt: Bier Majdinenmadden. Dampftraft 708 S. Morgan Str. Berlangt: Millinery Borarbeiterin und Erimmer auch Lehrmabchen, beute und morgen. 743 Milmau-

Berlangt: Sfirtmacher. 94 28. Divifion Str. frsame Berlangt: Maschinen- und Sandmädchen an Do-men-Jadets. Dampiftraft. 366 Wabansia Uve., Top Floor.

Berlangt: Frau ober Mabden, bas Buidneiber un Raben feiner Damen- und Kinderfleider bei beuticher Dame zu erlernen. 659 Milwautee Ab. 20ja,frumim Berlangt: Mafdinenmädden, Guter Cohn. 127 Saddon Abe., 2. Floor. 16feblio Stetige Arbeit. Guter Lobn. Bower-Majchinen .- 300 Beft Madijon Str., 2. Floor. 13feblw

Berlangt: Sute Rabertnnen an Damen-hüten nich junge Madchen jum Lernen. Giger, 127 Mabaif Abe. 10f6-frimbimidofi

Berlangt: Respectable Frau in mittleren Jahren gur Führung eines fleinen Gaushalts, Gutes Deim. 330 G. Division Str., 1. Floor.

Berlangt: Deutiches Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit. 752 Beft 20. Str., Gde Bood Str. Berlangt: Baiter-Dabchen für Connabend Abenb.

Berlangt: Gutes beutiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. Kein Rochen, Friich eingewandertes be-vorzugt. Louis Chaje, 79 Walnut, nahe Lafe Str. fria Berlangt: Deutiches Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 690 Fullerton Ube. Berlangt: Gin gutes, erfahrenes Madden für all: gemeine Sausarbeit. 593 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädden, in der Hausarbeit behilflich zu fein, Muß zu Saufe schlafen. — 546 Thomas Str. Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. 588 R. Cali-Berlangt: 100 Madden für Sausarbeit, Cohn \$4 und \$5. - 586 R. Clart Str. Berlangt: Gin Diningroom-Mabden für hofpital. \$3.50 pro Bode. 586 R. Clar? Str.

Berlangt: Gine Lunchtochin. Lohn \$5. - 586 R. Berlangt: Deutsches Mäbchen für allgemeine Hausarbeit. Lobn \$4. Rachzufragen: 814 Wilson Abe., 2. Flat, Ravenswood. Berlangt: 20 Mabden, Stellen toftenfrei. 518

Berlangt: Madden für hausarbeit, Reine Baide. Derlangt: Gin gutes ftartes Dabden für allgemei-e Sausarbeit. Guter Lobn. 267 Fremont Str. 3. 16feb\*

Berlangt: Tüchtiges Mabchen für Rochen, Baichen und Bügeln. Empfehlungenb erlangt. 4404 Dichte gan Abe. boft Berlangt: Ein Måbden, ungefähr 14 Jahre, bei leichter Sausarbeit zuhelfen. Kommt fertig jur Ar-beit. 1046 R. Hohne Abe. boft Berlangt: Chrliches bentiches Madchen für Sans-arbeit. 1373 Sheffield Abe. boff

Berlangt: Starfes Madden für allgemeine Saus-arbeit, Rebut 12. Str. Car nach Douglas Boul.— 2039 Fillmore Str. Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 697 R. Sonne Ape. boft Rerlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit.-122 Sheffield Abe. bofr Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeine Saus-arbeit, 98 Fowler Str., nabe Wider Part. boft

Berlangt: Gutes tüchtiges Madchen für allgemeine Hausarbeit . Muß englisch sprechen, Rleine Familie. 553 Orchard Str. mibofr Berlangt: Röchinnen, Madchen für Hausarbeit und aweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderteMadchen erbalten sofort gute Stellen bei hohen Lodin, in feinen Bribatsamilien, durch das deutsche Bermittsungsbureau, icht 479 R. Clark Str., nabe Divison Str., früher BB Wells Str., Mrs. C. Runge.

Berlangt: Röchinnen, Rabchen für zweite Arbeit, Rinbermadden, Sausarbeitsmadchen werben unter-getradt bei feinften Familien burch Brs. E. Man-bei, 200 31. Straße.

Achtung! Das größte erfte beutsch-ameritanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet fich jett 588 R. Clart Str., früher 545. Sonntags offen. Gut Bläce und gute Madden prompt besorgt. Telegbone Korth 455.

Beelangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Qaus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und ein-gewanderte Radden für besere Blüte in den sein-ten Familien an der Sudieite, dei bobem Lobn. — Mit Delma, 215 — W. Str., nabe Indiana Une.

Berlangt: Frauen und Dadden. Mingeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent Das Bort.

Sausarbeit. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. — Rorth Western Employment Bureau. 519 B. Rorth Berlangt: Bute bentiche Baichfrau. 770 2B. Ban

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit Dug fochen, majden und bugeln fonnen. -Salumet Upe.

Berlangt: Frau, um leichte Sausarbeit gu thun Dlug gu Saufe ichlafen. 4212 Indiana Ube., 1. Fl Berlangt: Gin junges Madden als Stute in ber Sausarbeit. 350 R. Baulina Str. Malemsti. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar beit. Borgufprechen 1336 Michigan Abe. frie Berlangt: Madden fitt Sausarbeit. . Rleine Fa-milie. 758 Flournop Str., zweiter Ctod. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 269 Carra: ee Str., im Mildbepot.

Berlangt: Mabchen für Sauasrbeit, Mut engliich fprechen, 3mei Erwachiene, zwei fleine Rinder, Buttes Seim für die rechte Berjon, Abr.: R. 258 Merbhoft. Aberlopon.

Berlangt: Reftaurant= und Lunchtöchin; Frau, bie tochen fann (tann Rind haben); viele Mädichen für irgend welche Arbeit. Kofienlos. 498 R. Clark Str. Berlangt: Zwei Madden, eines für Diningroom und eines für Rüchenarbeit im Reftaurant. 312 Bells Err.

Stellungen fuchen : Rrauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit. I Cent bas Wort.) Brivatfamilie. Beite Referengen. 12 Becthoven Bl

Befucht: Grite Rlaffe Wiener Rochin fucht Stelle in Berlangt: Blage jum Reinigen mabrent ber Ea-ges. Frau Jones, 155 G. North Abe., binten. Gefucht: Stelle für Mabden gefegten Alters als Bausbulterin. 42 Rees Str., nabe Cinbourn Abe. Gesucht: Aorddeutsches Moden aus guter Fami-tie, vollitändig kombetent und viellens, die Erziehung und Pflege von zwei Knaben unter fünf Jahren zu übernehmen, sucht Stelle, Abr.: Bog 459 highland Park.

Befucht: Startes Madden fucht Stelle in bent-ider Familie fur Sausarbeit. 124 25. Str. Befucht: Gin Mabchen gefenten Alters wünfcht Stelle als Saushalterin. Abr.: 2. 968 Abenboft.

### Beidaftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen: Buter Grocernftore, febr billig, befter Beichaftsplat. 393 Webfter Ave. \$110 faufen Grocerp-, Tabaf-, Zigarrens, Canbh-, Rotion-, Baderei-, Confectionerp-Store und Laun-dry-Office. 906 R. Bood Stc. Bu verfaufen: Gine gute Burftroute, billig. 599 Bu vertaufen: Gutgebendes Gisgeschaft, wegen Todesfall. 308 Barren Ave. Doff Tobesfall. 308 Marren Abe.

Bu verfaufen: Rod. Schneiberibob, genug Siffe, Arbeit im Shop aufgunehmen. Gas. Engine und genug gute Arbeit für ben Anfang. 67 Reenon Str.

14febliv

### Beidaftetheilhaber.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Bartner mit Renntniß im Delitateffen. Befcoaft und etwas Gelb. B. C. 242 Abendpoft.

Rimmer und Board. Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Parlor-Bettzimmer, freier Ein-gang, mit Frühftild, wenn gewünscht. 382 R. Franklin Str., 3. Flat. boff

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu miethen gesucht: 5 Zimmer Flat ober Cottage. Dug Garten haben. Rördlich von Diversey Abe. Zu abreffiren C. R., 564 Orleans Str. fte Bu miethen gesucht: Rwei Zimmer, theil möblirt, Rorbfeite, norblich bon Center Str., bern, \$10 ben Monat. G. S. 154 Abendpoft.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel tc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gin guter Qund. 1453 Fillmore

Bagen, Buggies und Gefdirr, Die größte Mus: wahl in Chicago. Onnderte von neuen und gebrauch-ten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirts-tiokfeit Alles, was Nadore bat, und unfere Preise find nicht zu bieten. — Thiel & Epchardt, 385 Kadass Wee.

Raufe: und Bertaufe-Angebote. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Rofener & Co., 1906-1908 Babafb Mve.

Einreifinigtungen jeber Art, für Grocerns, Des lifateffens, Bigarrenftores, Butderfood etc., footis bifig, fowie birbe, Ragen une Geichter, Julius Benber, 908 R. Salfteb Str., Telephone Rorth 865.

## Möbel, Sausgerathe 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

3n verkaufen: 3wei Beninsular Ranges, billig.-281 R. Clark Str. fim

### Bichcles, Rahmafdinen tc. (Angeigen unter biejer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Die beste Auswahl von Rahmaichinen auf ber Weiseite. Reue Maichinen von \$10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maichinen von \$5 aufwärts. Ble Sorten gebrauchte Maichinen Standard Rähmaichinen, Mug. Spelbel, 178 W. Ban Buren Str., 5 Thierostick von Halich von Salited. Abends offen. 3br tonnt alle Arten Rabnaichinen taufen ju Mbolefale-Preifen bei Man, 13 Abams Str. Reue filberplatitie Singer 210. digd Urm \$12. Reue Wilson \$13. Sprecht vor, ebe 3br tauft.

Berfoulides.

Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bas Bort. Tangeigen unter deter Kavert. 2 ucus des udete.

Uleganders Geheim . Polizet.

Ugentur, 38 und 95 Fifth Wee, Jimmer 9, bringt troend etwas in Erfahrung auf privatem Bege, unterjucht alle unglüdichen Familienversdittisse, Ebetandsfälle u. h. w. und jammelt Beweife, Diehfähle, Kaubereien und Schoindelle werden unterjucht und die Schuldigen zur Acchenichaft gezogen. Anjorische auf Schodenerios für Bereiegungen, Unglüdsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Kath in Rechtsjochen. Wie mid die einigte deutiche Golizei-Algentur in Chicago. Some tags offen die I. Uber Mittags.

Röhne, Roten, Ross und Saloon-Kechnungen und schiechte Schulden aller Urt prompt tolletirt, we Andere exfolgios find. Keine Berechnung, wenn uicht erfolgreich. Wortgages horrelojede". Schiechte Miether entjernt. Allen Gerichtsiachen prompte und forgfaltis en Aufragen von der Andere ausgestell und beglaubigt. Officeftunden von 8 libr Wergens die 7 libr Übends: Sountags von 8 die 1. The Credit or's Werchausen von 8 der Angelon.

The Creditor's Werchautige von Rossische Credit von Sichen von Schieft von Schi

Sha 8. Soffman, wanneren.

Abone, Wechfel, Miethe und Kostrechungen werben iofort für arme Leute folleftirt: teine Kosten, wenn nicht erfolgerich. Schlechte Miether binausgesieht. Mar Konie, Abvolat, Conrad Geezie, Konstabler, 128—130 La Salle Str., Jimmer C. Schneibet dies aus 11622w Lödne, Koten. Wiethe und Schulben alle Art brompt tollestirt. Schlecht gabiende Miether hinausgeseht. Arine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Abvolat, 25 Clarf Str., Jimmer 609.

Bertangt: Die "Alasta Mercantile Transportation and Mining Co." sucht mehr Mitglieder. In dieser Compand hat ein jedes Mitglied den gleichen Au-ibeil, nämlich an unieren Steamers. Maichinen, Ydaaren und an allen Claims und Minen, die ge-sunden werden. Abr.: oder Käheres: Jimmer 611, Schiller Building, J. Reuhauser, Setr. Sfeblw Echte beutiche Filgiduhe und Bantoffeln jeder Grobe fabrigirt und balt borrathig A. Bimmermann, 148 Clybourn Abe. 4feb2w

Mrs. Margaret wohnt 366 Bells Str., Eingang an Eim Str. 23jaulm Die Barbierftube Rr. 420 Rorth Lincoln Str. hat in herrn Bollinger einen neuen guten Barbier be-tommen, welcher gute Bebienung und befte Arbeit au billigen Preisen garantirt. Rafiren 10c; haar-ichneiben 15c; Kinber 10c. Ronrad & Sullivan, Gravel Roofers .- Bappbacher

Frau Muenfter, Sebamme, wohnt 517 R. Clart 11fblm

gut gemacht und garantirt .- Reparaturen prompt bes forgt .- 143 Ruble Str., Ede 21. Str. 16febooffim

## (Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents sas Bort.)

Befter Tangunterricht toftet \$2.00 monatlich. Minna Schmidt, 601 Wells Str. Montags für Unfanger.— Berlangt: Rinder und junge Radchen für Ballet-Schufe. 4feb2m 

### Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.)

Farmlandereien. farmen ju vertauschen. Große und Aeine Farmen in Richigan und Wisconfin, gegen Chicago Eigen-thum ober auf fleine Abzahlungen. Selb zu 4 Proj. Grundeigenthums und Geschafts-Rafter.—Ufleich, Dennbeigenthums und Erichafts-Rafter.—Ufleich, 1409, 100 Bashington Str.

Deutsche Kolonie in Birginien.— Gelegenheit außerit güntig. 30 Familien bereits Dott. Musklunft ertbellt Rev. B. Busfeind, 10603 Leavitt Str., Chicago, Ill.

### Rordweit: Zeite.

Bu verlaufen: Reue 5 Zimmer-haufer, imet Biods bon Eifton Abe., Clectric Cars an Barner Ave. (Abbijon Are.), mit Baffere u. Gewer-Ginrichtung: Sol Ungablung, \$10 ber Monat. Preis \$1300. Erni Relms, Eigenthümer, Ede Milmautee und Califoring Abe.

Bu berfaufen: 3mei Lots und zweifiodiges Frame Saus. 343 R. Afhland Abe. midofria \$15 per Monat fauft 2ftodiges Saus an asphaltirter Strage. Muß billig verfaufen. Long, 1177 Tripp Ave.

### Beld auf Dobel ze.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) - Soufebold Boan Mijociation. -

(3utorporirt.)
85 Dearborn Strafe, Jimmer 304.
54 3u borg en. Leicht gu gablen.
jeben Betrages ju betleihen auf Mobel,
5, Pierbe und Magen, Lagerbaus Scheine noter Sicherbeiten.

Weid seben Betrages zu verleihen auf Möbel, Pianos, Aferbe und Wagen, Lagerbaus Scheine und andere Sicherbeiten.

Aber borgen mehr Geld als irgend ein anderes Geichäft auf dieselbe Sicherbeit.—Riverige Katen.—Lange Keit.—Schnelle Bedienung.—Güntige Bedins gungen.—Reine Beröffentlichung.

Noblwollende und höfliche Bedienung.—Jahlungen den Unchanden nach arrangiert, so daß ihr ohne Unannehmlichfeiten oder Nerger abzahlen finntt. Reine Erifernung der Wagaren, sie bleiben in Enrem ungekörten Beig.
Arrönen, die in augenblichlicher Geldverlegenheit find und unter allen Unthänden die Ceffentlichfeit bermeiben wollen, sind uns an itehlen. Wir fragen nicht bei Euren Rachdarn oder Arbeitigeber nach. Eine Kurten Gedärt wird verdaus fonischentiel erfebigt. Wiste wegen Einzelbeiten borzusprechen, ebe 3der anderes die die Kurten über brieden fonnt, so schreibt uns, wir sollen einen Vertrauerlänunn, Euch zu einer die ein der wird berut heut den die eine Betrauerlänunn, Euch zu einer die eine keit die gesptes den.

Sier wird beutsch gesprochen.

Soufehold Loan Affociation. —
85 Dearborn Strage, Zimmer 304.

- Gelb au perleiben auf Mobel und Rienas -

Otto G. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutiche Beichaft in ber Stabt. Benn Ihr Geld borgen wollt, findet 3br es zu Eurem Bortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von \$20 bis \$500 auf Mobel, Pianos u.j.w. Die Sachen bleiben ungeftort in Gurem Squie

Anleibe jablbar in monatichen Abichlogsgablungen oder nach Bunfd des Borgers. Ihr lauft feine Gefabr, daß Ihr Eure Wöbel verliert, wenn Ihr von uns dorgt. Unfer Geschäft ist ein verantworts-des und reelles. Freundliche Bebienung und Berschwiegenheit garantiet, Reine Rachfrage bei Nachbarn und Bermanbten.
Wenn Ibr Gelb braucht, bitte, sprecht bei uns bor für Ausfunft u.f.w. , ebe Jbr anbersbor bingebt.
Wenn Ibr nicht fommen fonnt, bann bitte ichiet Abrefie nie bitt fenben einen beutschen Mann nach Eurem Saufe, welcher Euch alle Ausfunft gibt.

E a g l e Lo a n Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Otto C. Boelder. Gefcattsfiibrer. 25jans Rorbwefte-Ede Ranbolph u. LaSalle Str., 3. Stod. Wenn 3 hr Belb gu leiben municht auf Mobel, Bianos, Pferbe, Bagen, Rutiden etc., jo fprecht por in ber Office ber

Fibelity Mortgage Loan Co., 94 Washington Strafe, erfter Floor, Jimmer 8. zwischen Clart und Dearborn Strafe. 351 West 63. Strafe, Ede Pale, Englewood, 11th 2215 Sommercal Abenue, Zimmer 1, Columbia Blod, South Chicago.

Belb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, In ben niedrigsten Raten. Prompte Bebinung. Obne Deffentlichfeit und mit bem Borrecht, das Cuer Eigenthum in Eurem Befig verbleibt.

Fibelith Mortgage Loan Co., 94 Walbington Staße, erfter Floor. Jimmer S. wijden Clart nub Deatborn Straße. 351 Weft 33. Straße, Ede Yale, Englewood. Und 9215 Commercial Abenue. Ifch Zimmer 1, Columbia Blod, South Chicago.

auf Dobel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m.

auf Möbel, Pianos, Pferve, mugen m. ...

Aleine Anleiben.

Aleine Anleiben.

Bie nehmen Ihmen bie Möbel nicht weg, venn wis bie Anseine machen, sondern lassen dies bieselben mit der Anseine Bir haben dus größen Bir haben dus größeben bus größeben bus größeben ben i de Geschett wie der das in der Geadt.

Alle guten edrichen Leuigen, sonnt zu uns, wenn Ihr Gelb dorgen wollt. Ihr werdet es zu surem Bortheit sinden, dei mir vorzusprechen, ets Ihr auf der Geren der Geren der Bereiter blinget. Die sicherste und zwere bestehung zugesichert.

3br anbertoarts bingebt. Die ficherfte und guver-laffigfte Bedienung jugefichert. M. S. Fren ch. 10apli 128 LaGalle Gtr., Jimmer 1. Chicago Martgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Rimmer 216 unb 217.

775 Dearborn Str., Jimmer 210 und 216. Chicago Mortgage Loan Compans, Jimmer 12, Sapmarfet Theatre Building, 161 W. Madisen Str., britter Floor. Bir leiben Gud Gelb ju großen ober fleinen De

rigent welche gute Glerebeit zu ben billigften Be-bingungen. — Darleben tonnen zu jeder Zeit gemach berben. — Deligabiungen werben zu jeder Zeit gemach genommen, woburch bie Roften ber Anleihe verringers werben.

werben. Chicago Mortgage Boan Compans. This Dearborn Sir., Bimmer 216 und 217. Uniere Weiffeite-ffice ift Abends bis 8 Illor geoffntet jur Bequemlichteit ber auf ber Weifteite Diag.

Ehicags Crebit Company,
99 Wassington Str, Zimmer304; Branch-Office: 534
Lincoln Abe., Vake Kletw.—Geld geliehen au Iebermann auf Röbel, Bianos, Herbe, Wagen, Figtures,
Diamanten, Ihren und auf irgend welche Sicherbeit
zu niedrigeren Katen, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung: dössliche und zuworlommende Behandlung gegen Jebermann. Geschäfte unter krenzster Verschandlung gegen Irbermann. Geschäfte unter krenzster Verschandlung
gen Irbermann. Geschäfte unter krenzster Verschandlung
gebeit. Leute, welche auf der Kordseite und in Lase
Biew vohnen, sonnen Zeit und Selb haern, indem
fie nach unserer Office Sat Lincoln Ab. geben. WainOffice 99 Wassington St. L., Zimmer 304.

We an Ihr Gelb braucht und anche einen Freund, jo sprecht bei mir vor. Ich verleibe mein eigenes Geld aufRöbel, Kianos, Kerde, Wagen, ohne dah dieselben aus Eurem Betht entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Dek-bald braucht Ihr steine Anget zu baben. sie zu ver-lieren. Ich mach eine Spezialität aus Ankeiben von 215 bis \$290 und tann Euch das Geld an dem Arge geben, an dem Ihr es winicht; Ihr könnt dat Geld auf leichte Abzahlungen baben oder Angen bead bei und das Geld be lange baben, wie Ihr wolkt. A. D. Williams, & Dearborn Str., im 4. Stod. Jimmer 28, Gel Dearborn und Kange Mogan Co.

Rorthwestern Mortgage Noan Co., 465 Milmaufee Abe., Zimmer 33, Ede Chicago Ube., über Schroeber's Kropiele.
Geld gelieben auf Röbel, Hiands, Plerbe, Wagen u. f. w. an billigiten Zimfen; rudzablar wie momünicht. Jede Zablung bereingert die Koffen. Einswohner der Rordseite und Kordwestelte ersparen Geld und Zeit, wenn sie von und dorgen.

Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Setb ohne Kommifion. — Louis Freudenberg betsleibt Privat-Rapitalien von 4 Prog. an ohne Konsmiffion. Bormittags: Refbeng, 377 R. Soone Weg. Gede Cornelia: Radmittags: Office, Simmer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str.

Gefucht: \$3000 gegen erfte Mortgage; teine Romsiffion. Abr. R 242 Abendpoft. 11fblm Beld obne Rommifilon ju 5, 5\ and 6 Brojent auf berbeffertes Chicagoer Brunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. Q. D. Stone & Co., 206 LaSalle Str. Ihma\*

### Rechtsanwälte. Engeigen unter biefer Aubrit, & Cents bas Bort.)

August Battnes, - Ebsetat unb Rotar. Rath unentgeltlid.

18 3abre Prazis in allen Gerichten.

160 Bashington Str., Zimmer 303 und 309.
5aelf
Fred. Blotte, Rechtsanwalt.
Elle Rechtsjachen prompt beforgt. — Suite 644-349.
Unity Builbing. 79 Dearborn Str., Wohnung 195
Dagood Str.

Osgood Str. 29.0001.
3ufius Goldzier. 3.000 9. Rogetl.
Sold bier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Subok-Ede Walbington und LaSalle Str. Bianos, mufitalifde Juftrumente. (Angeigen unter biefer Aubrit. & Cents bas Bort.)

Grobe Starr Uprights, \$150; Rem Yorf Upright, \$130; ein Bargain. Lyon & Seals, Babafb Ave. und Abams Str. Meacham Square, \$25; Arion Square, \$50; Mar-chal & Smith Square, \$75; Steinway Square, \$125. Lyon & Dealy, Adams Str. und Wabaih Ave. Bianos ju bermiethen. - Reue Uprights wen brillantem Con ju niedrigften Raten. Lyon & Gealb, Wabaib Abe. und Abams Str.

Bu bertaufen: Elegantes Upright Bians, billig für Baat. 387 R. Bafbtenam Ave,



## Im Expressing Rom-Paris.

Bon Major Arthur Griffiths.

(Fortsehung.)

"Rommen Sie, Berr General, fprach er mit gefpielter Gutmulhigfeit, ich sehe, wie die Sachen bei Ihnen ste= hen, und ich berfichere Gie meiner auf richtigften Theilnahme. Wir alle laffen uns ja leicht fortreißen, und in Ihrem Falle finde ich es fehr begreiflich. Aber jett - glauben Sie mir, ich habe guten Grund, bas auszufprechen unfer Berbacht gegen bie Dame fehr ftart und ftutt fich nicht nur auf Ber= muthungen und Annahmen, sonbern auf Thatfachen. Nun werben Gie boch gewiß nicht mehr zögern, fich auf unfe= re Seite gu ftellen?"

"Wiefo?" "Sagen Sie uns offen alles, mas Sie wiffen - wohin jene Dame gefah= ren ift. Belfen Gie uns, fie gu ergrei=

"Das werben wohl Ihre eigenen Leute besorgen; ich habe ja gehört, wie Gie bem Manne befahlen, ihr gu folgen."

"Wahrscheinlich, aber ich möchte bie Mustunft lieber bon Ihnen haben. Dann würde ich von Ihrem guten Wil-Ien überzeugt fein und brauchte meine Zuflucht nicht zu ftrengen Magregeln gu nehmen."

"Bon mir werben Sie gang bestimmt feine Mustunft erhalten," erwiderte ber General biffig. "Alles, was ich über bie Gräfin weiß ober bon ihr gehört habe, ift mir heilig. Außerbem glaube ich auch noch an fie - rückhaltlos. Nichts, mas Gie gefagt haben, fann

mich wantend machen. "Dann muß ich Sie erfuchen, mich nach ber Präfektur zu begleiten und ich hoffe, biefe Ginlabung genügt, Gie gum Mittommen zu veranlaffen."

Der Chef fprach ruhig, aber mit ei=

nem großen Aufwand an Burbe, und auf bas Wort "Einladung" legte er ei= nen fleinen Nachbrud.

"Wollen Sie bamit fagen, baß Sie, wenn ich mich weigere, zu ftarferen Mitteln greifen werben?"

"Das wird gang unnöthig fein ich hoffe es wenigstens, Inbeffen -" "Ich will mit Ihnen gehen, wohin Sie wollen, aber fagen werbe ich 36= nen nichts mehr, nicht ein Wort, boch ehe wir abfahren, muß ich meine Freunde auf ber Bolfchaft benachrich= tigen, wo fie mich finden fonnen."

"D, mit bem größten Bergnugen, antwortete ber Chef achfelgudenb. Mir fonnen bort borüberfahren, und ich werbe es bem hausmeifter fagen. Sie follen wiffen, wo Sie gu finden find.

### Siebzehntes Rapitel.

Sir Charles Collingham und fein Begleiter, herr Flogon, bestiegen gu= sammen eine Droschke und ließen sich zunächst nach bem Faubourg St. So= nore fahren. Der General bemühte fich nach Rräften, feine gleichgiltige Saltung zu bewahren, aber er war über bie Wendung, Die die Angelegenheit ge= nommen hatte. both etmas nieberge= fclagen, und herrn Flogon, ber fich in gehobener Stimmung befand und frohlocte, entaing bas keineswegs. Bis fie die britische Botschaft erreicht hat= ten und ber General bem reich gallo= nirten Portier, ber fie empfing, feine Rarte reichte, wechselten fie tein Bort.

"Wollen Sie bas gefälligft bem herrn Oberft Papillon ohne Zeitber= luft zugeben laffen," fagte ber General, nachbem er auf bie Rudfeite ber Rarte geschrieben hatte: "Ich bin von Neuem in Unannehmlichfeiten gerathen. Befuchen Sie mich in ber Polizeiprafettur, wenn Sie bie Zeit erübrigen fonnen.

"Der herr Dberft ift gerabe in ber Ranglei. Bollen bie herren nicht einen Augenblid warten?" fragte ber Portier

mit großer Söflichfeit. Darauf wollte ber Chef inbeffen nicht eingeben, weshalb er fich in bas Gefprach mifchte und an Gir Charles' Stelle antwortete: "Rein, bas ift un= möglich; wir fahren nach bem Quai

l'Sorloge und haben Gile." Der Portier mußte, mas "Quail'Horloge" bedeutete, und ahnte, wer ber Sprecher fei. Jeber Frangofe er= tennt einen Polizeibeamten und hat in ber Regel feine große Meinung bon

"Bien," fagte ber Porlier jest turg und warf bie Gitterthur bes Borgar= tens in's Schloß, als bie Drofchte babonfuhr, und mit ber Abgabe berRarte an ben Oberft Papillon beeilte er fich

nicht gerabe fehr. Soll bas heißen, baf ich berhaftet bin?" fragte Sir Charles, bem etwas in ben hals stieg, was ihm leicht ge=

"Es heißt, baß Gie fich in ben Sanben ber Berechtigfeit befinden, mein ften, ob es menichenmöglich fei, baf fie

herr, bis Gie über Ihr Berhalten bon borhin Rechenschaft abgelegt haben, antwortete ber Chef mit ber Miene eines Gewaltherrschers.

"Dagegen erhebe ich Ginfpruch." 3ch wünsche teine weiteren Bemer= fungen gu hören. Gie fonnen fie fich fparen, bis Gie bor ber guftanbigen Perfonlichkeit fteben."

Des Generals Gebulb murbe auf eine schwere Probe gestellt. Wie bie Dinge jett lagen, gefielen sie ihm burchaus nicht, aber was tonnte er machen? Die Klugheit gewann inbef= fen die Oberhand, und er beschloß nach turgem Rampfe, fich in's Unvermeiblis che zu schicken, damit ihn nicht noch Schlimmeres befalle.

In ber That mußte er noch Schlim= meres über fich ergeben laffen. In ber Gewalt biefes fleinen Mannes gu fein, ber jett auf feinem eigenen Grund und Boben ben Thrannen fpielte und bem es offenbar eine hämische Freude mach= te, feine Macht zu zeigen, bas war frei: lich höchst verdrieglich, und Gir Char= les gehorchte mit sichtlicher innerer Emporung, als ihm furg angebunben befohlen murbe, auszusteigen, burch eine Seitenthür in die Präfettur eingu= treten, feinem breitfpurigen Führer burch bie langen gewölbten Bange bes weitläufigen Gebäudes und viele fteis nerne Treppen hinan ju folgen und stehen zu bleiben, als sie endlich vor ei= ner geschlossenen Thür in einem oberen Stodwerte angelangt maren.

"Wir find am Biele," fagte Flogon und brehte ohne weitere Umftande und ohne zu flopfen, ben Thurgriff. "Treten Sie ein.

Un einem fleinen Bulte, bas mitten in einem großen, tahlen Zimmer ftand, faß ein Mann, ber sich sofort und ohne gu fprechen erhob und ehrerbietig ber= beugte, als er Herrn Flogons ansichtig murbe.

"Baume, ich laffe biefen Berrn bei Ihnen. Machen Sie es ihm behaglich," sprach der Chef turg, aber mit offenba= rem Sohn, "und wenn ich rufe, führen Sie ihn fogleich in mein Rabinett. Und Gie, mein herr, werben mich ber= binben, wenn Sie hier bleiben."

Sir Charles nidte gleichgiltig, nahm ben erften beften Stuhl, ben er erfaffen tonnte und fette fich an's Feuer.

Wenn vielleicht auch nicht bem Na= men nach, so befand er fich boch that= fachlich in Saft, und mufterte feinen Befangenwärter erft grimmig und bann, als ihm beffen etwas fonberbare Geftalt und Ericheinung gum Bewußt= fein fam, neugierig. Baume, wie ihn ber Chef genannt hatte, war ein fleiner, unterfetter Mann mit einem biden, start behaarten Ropfe, ber tief zwischen einem Paar ungeheurer Schultern fted= te, die auf große Rörperfraft ichließen liegen. Seine Beine waren febr bunn und ftart nach außen gebogen, fogenannte O-Beine, und bie gange Gelt= famfeit feiner Erscheinung wurde noch burch den turgen schwarzen Kittel, ben er wie ein frangofischer Arbeiter über feinem Unzuge trug, berftartt.

Dabei war er wortfarg, und bas Benige was er fprach, tam in einem unhöflichen Tone heraus, wie fich zeigte, als ber General eine alltägliche Bemer= fung über bas Wetter machte.

"Sier wird nicht gesprochen," ant wortete Baume grob, und als ber General feine Bigarrenbuchfe hervorgog, was er gewohnheitsmäßig und faft un= bewußt von Beit zu Beit zu thun pflegte, wenn er fich in einer Lage befanb. bie ihn berbroß ober verblüffte, erhob er warnend die Sand und fnurrte:

'Défendu!" "3ch will mich hängen laffen, wenn ich nicht trot aller frangösischen Affen rauche!" rief ber General higig und fprana auf.

"Plait-il?" fragte ber Beamte unfreundlich, benn Gir Charles hatte fich unbewußt ber englischen Sprache bebient. Baume gehörte gur Rriminal= polizei und that nur feine Bflicht, wie er fie berftanb, und bas ertlärte er mit einer fo beleidigten Miene, daß fich ber General beruhigte, lachte und wieber in Schweigen berfant, ohne fich eine Bigarette anzugünden.

Co berging bie Zeit, und aus Die nuten wurbe faft eine Stunde, eine fcmere Gebulbsprobe für Gir Charles. Das Warten und Umherfteben im Bor= gimmer irgend eines Beamten, mag er hohen ober nieberen Ranges fein, hat immer etwas Aufreigenbes, und ber General fand es fcmierig, fich bei bem Gebanfen, bag er bon einem Menfchen, wie biefer Flocon fo nichtswürdig behanbelt wurbe, in Gebuld gu faffen. Dazu tam noch, baß er fich fortmahrenb Sorgen wegen ber Grafin machte und gunachft mit ber Frage beschäftigte, wie es ihr wohl ergangen fei, bann, wo fie fich jest befinden mochle, und folieglich und am lang=

mit fompromittirenben und berbreche= rischen Dingen zu thun habe.

Plöglich fing eine elektrische Klingel im Bimmer gu raffeln an. Baume ergriff ein neben ihm ftebenbes Tifch= telephon, hielt es an Mund und Ohr und empfing seinen Auftrag.

"Rommen Sie mit," fprach er hier= auf furg gum General, indem er fich er

Mls Gir Charles nun endlich bem Chef ber Sicherheitspolizei wieder ge= genüberftanb, fanb er gu feiner Benug= thuung, daß auch Oberft Bapillon anmefend mar. Un Flogons Geite faß ber Untersuchungsrichter Beaumont le Hardi, ber, nachbem er höflich gewartet hatte, bis die Begrugung ber beiben Engländer borüber mar, querfi bas Wort ergriff, und zwar zu einer Ent= schuldigung.

"Gie werben, wie ich hoffe, bergeihen, herr General, daß wir Gie fo lange hier aufgehalten haben, allein wir hat= ten bagu, wie wir glaubten, triftige und hinreichende Gründe. Wenn biefe jett etwas bon ihrer gwingenben Be= walt verloren haben, so find wir boch nach wie bor überzeugt, daß unfere Sandlungsweife innerhalb bes Rahmens unferer Pflicht lag. Jest find wir jedoch volltommen bereit, Gie un= gehindert geben zu laffen, weil -

"Beil wir bie Berfon, bie Dame, ber Sie gur Flucht berhelfen wollten, er= mifcht haben," fprudelte ber Chef her= bor, ber fich bas Bergnügen, ben Gat auf seine Weise zu vollenden, nicht ber= fneifen fonnte.

"Bas? Die Grafin? Ift fie bier und in Saft?"

"Dhne Zweifel ift fie in Saft, und zwar in fehr ftrenger," fuhr Flocon voll Schabenfreude fort. "Au secret, wenn Sie wiffen, was bas bebeutet in einer Belle allein, wo Niemand fie sehen ober mit ihr sprechen barf."

"D, ich hoffe boch nicht! 3ad -Papillon — das bürfen wir nicht dul= ben. Ich bitte und beschwöre Sie und bestehe darauf, daß Gie seine Lord= schaft zum Ginschreiten veranlaffen." "Wie fann ich bas, Berr General? Sie burfen feine Unmöglichfeiten bon uns berlangen. Die Grafin Caftag= neto ift jest italienische Staatsangehö

"Uber bon Geburt ift fie Englande= ein, und das mag fein, wie es will, fie ift ein Beib, eine bornehme Dame, und es ist abscheulich und unerhört, fie so ungeheuerlich zu behandeln," antwor= tete ber General.

"leberdies erflären biefe Berren, ihre Unnahme, daß bie Dame ein Un= recht, ein großes Unrecht begangen ha= be, sei vollständig begründet."

"Ich glaube das nicht," rief ber Be= neral entruftet, "namentlich nicht bie= fen Menschen, einer Gefellschaft bon Dummföpfen, bie immer auf einer fal= fchen Spur find! Nicht ein Wort glaube ich ihnen, und wenn fie's be= chmoren.

"Uber wenn fie boch urfunbliche Be= veise gegen fie haben — Papiere, beren Inhalt gerabezu bernichtenb ift?"

"Wo? Inwiefern?" "Er, ber Berr Untersuchungsrichter,

hat mir ein Notizbuch gezeigt. (Fortfetung folgt.)

### Gefdichte einer Bapier=Ente.

Das Sprichwort, bag "Lügen furge Beine haben", gehört leiber auch nicht gu ben Spriichen, bie fich immer be= Manche Liigen haben fogar fo toloffal lange Beine, daß Jahrhun= berte bergehen, bis diefelben abgelaufen find (während die Wahrheiten manch= mal ebenso lange Beit brauchen, bis ihre Beine fo weit gewachsen find, um fie überhaupt gehfähig und gangbar gu machen!) Im Bergleich hierzu erscheint die nachstehende Lüge noch als recht harmlos; immerhin ift ihre Beschichte bezeichnend genug, jumal ihr Triumph= Lauf fich über ben gangen Erdfreis er=

In Colorado mar es, mo biefe, fo flugfräftige Ente ausgebrütet murbe. Gin phantasiebegabter "Nachrichter" welche Uebersetzung einmal ein witiger Berliner für "Reporter" in Borfchlag gebracht hat) fchrieb einen hochst paden= den Bericht über die munderbare Entbedung einer fabelhaft reichhaltigen Goldmine hoch oben auf bem Gipfel bes Berges bes heiligen Rreuzes, und als ber glüdliche Entbeder wurde ein Berg= bauer Namens Allen genannt.

Ber die örtlichen Berhältniffe jenes Berges tannte, ber mußte freilich, baf Solches ein Ding ber Unmöglichfeit mar. Diefer Gipfel, melder befannt= lich einer ber bochften und fteilften bon Colorado ift, erhielt seinen obigen Na= men von zwei gewaltigen Schluchten, welche fich an der Spige bes Berges in einem rechten Bintel fchneiben. Diefe abgrundhaften Schluchten find ftets mit Schnee gefüllt. Für bas Muge bilben fie fo bom Thale aus ein impofan= tes weißes Rreug, bas fich bon einem bunfleren Sintergrund bulfanischen

### Klinische Grfahrungen über ben Gebrauch bes

## Carlsbader Waffers.

Profeffor blamaget hat burch flinifde Erperimente bargethan, bag Carlsbader Baffer, ob ju baufe oder an der Quelle gebraucht, genau die nam. liche Birtung ausübt und feine Beilfraft burd ben Export in feiner Beife einbugt. In faltem Bufiande genommen, ift bie Birfung bie nämliche, bie Temperatur des Baffers faun jedoch nach Belieben burd Barmen erhöht werben und hangt bies gang bon ber Reigung bes Patienten ab.

Bewegung ift eins bon ben Saupterforberniffen für Diejenigen, beren Leiben bornehmlich burch bie fikenbe Lebensart verurfacht wurde. Angemeffen Mustelthätigfeit forbert die Abfonderung bes Berfehungeftoffes, ber fich an berichiebenen Theilen bes Rorpers infolge bee vielen Cigens angefammelt. Remegung, b. b. Spagierengeben ac., foll aber mäßig und bem Befinden bes betreffenden Patienten angemeffen fein.

Man bute fic bor Rachahmungen. Das echte Baffer mirb unter Aufficht ber Stadt Carlebab in Flafchen gefüllt; es trägt bas Stadtflegel und bie Unterfdrift bon

EISNER & MENDELSON CO.,

Affeinige Ugenten, Rem Bort, am balje jeber Glafd

Grichrecked.

Suften, Erfältung, 2lushrung, Zod! Und alles dies inr: halb eines Monat,

Tausende von Meichen fterben bahin jebes Jahr aus ret Mad. laffigheit. Rommt Dies nich ein Selbstmorbe

aleich, wenn die Thatlache von Doren gugegeben, und von Millionen wee

## Hale's Honey Horehound and ar

als ein positives, unsehlbare undie ver-lagendes Praventiv-Rittel zegenie Anfangskadien der Aushrung gebraucht haben, bestätigt wib.

Benn Gie Suften verfpuret, # erkaftet haben ober ben leifeiten Unflig vi Lungen-beidwerden haben, fpiefen Simidt mit 3frem geben, jondern nehmn te gleich Hale's Honey of Horehomdand Tar. bas Ihnen fofortige Erleichtrug verschafft und Sie raid kurirt.

Ru haben bei allen 2bojefern.

Felsgesteins wundervoll obht. Schon im 17. Jahrhundert fiel dies Naturspiel spanischen Freibeutern if, welche bie Colorado-Stromschlud herauf= brangen, und ihre Padres bien es für ein Zeichen bes himmels. Thomas Moran hat ein berühmt wordenes Bild biefes Gipfels gemalt.

Aber noch fein menschlies Wefen hat je diese schreckensvolle The ertlom= men! Gines war inbeg aber obigen Nachrichter=Lüge nicht erfwen: nam= lich ber Rame ihres angeblien Belben. Allen war vielmehr eine bennte Ber= fonlichkeit, und er hatte imBoraus in ben Gebrauch feines Namer gebilligt; er fonnte fich bas leiften, fintemalen er feine Gläubiger hatte, bi benen er einen Unfturm hatte erwam muffen, wenn die Zeitungs-Muse il zu einem Goldsund-Rönig ftempelte. Dabei ge= hörte er zwar nicht zu ben Theil ber Menschheit, ber belogen fe will, wohl aber zu Denjenigen, hen es eis nen höllischen Spaß macht, Inbere auf eine Luge 'reinfallen gu fett.

Und fo machte bie Gefatte ungeheures Furore und wurde m ein neues Evangelium verschlungen. Ge fich bas einheimische Publitum vonfeinem er= flen Entzuden erholt hatte,befand fich Die Ente - mit mahren Albatroß= Flügeln - auf einem Flie um Die Belt, babei noch immer heer erglan= gend und nacheinander in blerlei Far= ben fchillernd! Erft ging fiem Sturm burch alle Zeitungen im Den unseres Landes, und eine biefer bachte eine großartige Illustration boreiner bollen Seite dazu. (Das wilfreilich in unseren Tagen fehr wenig mehr bei= Ben, in benen "man" foger Bilber bes Labendiebflahls=Bazillus deröffentlicht und Reporter, welche zudämlich maren, benfelben gu entbeder mit Schimpf und Schanbe fortjagt!) falb hatte fie auch ben atlantischen Dzen überflogen, und nachbem fie fich die Bergen ber Briten erobert, erichien fi in frangofi= ichen und bann in beufchländischen Blättern. In unferem feitalter fliegen bie Liigen überhaut meiftens in östlicher Richtung (ausgnommen al=

lenfalls die britischen Erfchaftslügen.) Die eine Epidemie gig bie Goldfund-Geschichte bom Berg bes heiligen Rreuzes burch bas gange europäische Fesiland; fie murbe in Dis Spanische, Italienische, Ruffische u. . w. überfett, und endlich gelangte fil tief in ben Orient hinein, wo fie fir einige Zeit verschollen blieb. Aber lehe ba! Meh= rere Sahre fpater bracht ein englisches Wochenblatt, bas in Somtong erichien, eine hochromantische Eindbad = Ge= schichte von einem "amertanischen For= fcher Namens Linwan, welcher auf ber bochften Sobe ber Rom Mountains "ein gewaltiges golbene Rreug" entbedt habe. Das war aber eine anbere, als vielmehr ein Rachschögling, ber aus ihrem Grabe jugendfrich emporgetrie= ben war. In wie vielen sonstigen Masteraben fie noch be Welt ober ei= nen Theil berfelben inficher machte, mogen die Götter wiffin. Damit aber bie Runde um ben Emball eine voll= ftandige murbe, flog fie Ente in ber letigenannten Berwanilung über ben Stillen Dzean nach Imerita gurud, um nochmals am Golbenen Thor bie Ghre eines Rachdrudes gu finden, biesmal aber mit Aufbedung ihres gangen auffpurbaren Borlebens! Go hat fie gliidlich auf heimathlichem Bos ben ihren letzlen Seufzer aushauchen

Boro-Formalin — (Gimer & Antend) — ein neues antisptisches und verbeugendes Mittel. Das 3beal aller Zabn: und Rundvonfer. Gole & Boot, 41 Monree Str. und 34 Bafbington Str., Agenten.

### "Die fommende eleftrifche Gifen= bahn".

3m Januarheft ber Monatsichrift Cosmopolitan" findet fich ein Artifel über "die tommende elettrifche Gifen= bahn". Berfaffer ift Brofeffor Gibnen S. Chort, eine befannte Mutoritat auf bem Gebiete bes eleftrifchen Strafen= bahnmefens, unter beffen Leitung nicht nur bie erfte elettrifche Untergrund= Strafenbahn in ben Ber. Staaten (im Jahre 1885), fonbern feither auch mehr elettrische Strafenbahnen gebaut mur= ben, als nach ben Planen irgend eines anberen Ingenieurs.

Schon im Titel bes Auffates berrath ber Berfaffer feine Ueberzeugung, bak Die Gleftrigitat in Bufunft auch Die Forbeweigungstraft für bie großen leberland-Schienenwege liefern merbe. ,Wenn bie nächften 15 Jahre - fo fchreibt er - einen ebenfo munberbaren Fortschritt in ber elettrifchen Biffen= schaft erleben, wie ibn bie jungften 15 Jahre zu bergeichnen hatten, fo wirb bie Register aus bem Jahre 1728 noch

bie Gleftrigität ben Dampf als Fortbewegungstraft felbft für unfere Stammbahnen berbrängen, Die Fahr= zeit zwischen New York und Chicago um gehn Stunden berringert werben, und bas Gefüge unferer geschäftlichen und fogialen Lebens fich einer Rorm bon 125 Meilen Die Stunde, anstatt von 40, anpaffen. Noch braucht es ba= gu einer Repolution ober eines "Bun= bers". Der Wechfel wird fich im Stillen vollzogen haben, ohne unnöthiges Opfer an vorhandenen Werthen in Gi= fenbahn-Gigenthum und ohne rabitales Abweichen bon berzeitigen Laumetho-

ben."

Profeffor Chort geht babon aus, bag die neuesten Fortschritte in der elettrisichen Wissenschaft die Möglichkeit und Die Bortheilhaftigleit eines elettrifmen Bahnbetriebes auf weite Entfernung bargethan haben. Gegen die Ginfüh= rung folden Betriebes fprachen nach allgemeinem Dafürhalten nur die in Die Taufende von Millionen Dollars gehen= ben Roften, und zwar namentlich bie Berlufte an bem borhandenen Betriebs= material, Die burch eine Erfetzung ber Dampf= burch elettrische Rraft berur= facht werden würden. Go murben 3. B. die 30,000 Dampflotomotiven, bie heute im Dienfte ber ameritanischen Gifenbahnen fteben und burchidmittlich e \$10,000 zetostet haben, nach Einführung bes elettrifchen Betriebes über= fluffig und fomit 300 Millionen Dollors Anlagefabital mit einem Schlage ausgeloscht werden. Dem gegenüber if Professer Chort jeboch ber Unficht, bak bon ben berichiebenen Urten Bahneigen thum bas Meifte burch einen Wechfel ber Fortbewegungstraft nicht einen Dollar an Werth berlieren, und baß aufer Lofomotiven und Reparatur= wertftätten, fowie ben Wagengeftellen (Truds) Alles im bisherigen Gebrauch bleiben werbe: und bak auch die Loto= motiven für ben Frachtverfebr beibehal ten und nicht alle Truds abzuändern find. Die eleftrische Betriebstraft ton= ne bemnach ohne berhältnigmäßig all= gu große Roften (Musgaben und Berlufte) für die Dampftraft bei ben Gi= fenbahnen, wie fie jest im Betrieb finb, eingeführt werden.

## 3ft das Edidfal der Dampf: Lotomotive befiegelt?

ein Segen für die Leute erwiesen hat, die schne Kraufheit zu Gesundheit gelangen wollen. Do Mut, berubigt die Rerven und führt gefunden, er eildenden Schlaf berbei. Schon der Berfuch nit iner einigien Flasse wied wird den überzeugenden Be-eis liefern. Zu haben in allen Apotheken in gan:

### Baufen und Reitermarid.

Die unfere Lefer wiffen, gab ber beutsche Raifer feinem in Sannover garnifonirenben Ulanenregiment (Ronigsulanen No. 13) eine befondere Ehrung burch Berleihung bes Sternes bes Schwarzen Ablerorbens, bes Gars befterns, ber filbernen Pauten und bes Mariches ber ehemaligen hannober's ichen Garbes bu Corps mit ber Mag. gabe, bag bas 13. Mlanen=Regimen allein berechtigt fein foll, diefen Marich bei großen Baraden als Brafentir= Marich und als Parabemarich im Schritt gu fpielen. Den Stern bes Schwarzen Ablerordens auf den Scha= braden besitzen nur bier Garbe=Raval= lerie=Regimenter, bie filbernen Pauten gmar alle Ruraffirregimenter, bas 1. und 2. Dragonerregiment, bas 1., 2. und 3. Sufarenregiment, aber bisher noch tein Ulanenregiment. Groß ift bie Auszeichnung ber Berechtigung, ei= nen bestimmten Marich blafen gu laf= fen. Diefe hatte bisher bas aus ben berühmten preußischen Unfpach=Bah= reuth=Dragonern entstandene 2. Rur= rafirregiment "Ronigin" in Bafemalt. Dafür, daß bas Regiment in ber Schlacht bei Sohenfriedberg burch fei= nen helbenmuth 20 Bataillone gu Bo= ben ritt und 66 Fahnen nebst 4 Rano= nen eroberte, erhielt es neben anbern bie obige Lügen-Romange, - ober Musgeichnungen die Berechtigung, bei Paraden ben "Sohenfriedberger Marich" blafen zu laffen. Die 13. Manen, die jest fo hochgeehrt wurden, find übrigens ichon ihrer Entstehung nach eine Garbetruppe. Das Regiment murbe am 27. September 1866 aus Mannichaften ber hannoberichen Garbes bu Corps und Garbe-Ulanen errichtet. Bas bie Chrung ber filbernen Paufen betrifft, fo versuchte auch einmal bas Bolt, Die Reiter feines Ronigs in ahn= licher Weise zu ehren. Das Garbes bu Corps=Regiment erhielt 1814 eine fil= berne Trompete "bon ben bienenben Mabchen in Berlin", wie es in ber Widmung heißt.

### Der Wildftand in Breugen.

Enorme Wildbeftanbe wies Preugen

bor zwei Jahrhunderten noch auf. 20,=

016 Stud Rothwild murbe im Jahre 1728 gezählt. In ber Mittelmart (alfo in ber näheren Umgebung bon Berlin) ftanben 7102 Stud, in ber Reumart und in ben wendischen Rreifen fo= gar 8802, in Bor= und hinterpommern 1674. Um 4137 Stück hat sich bas Rothwild gegen 1727 in einem Jahre bermehrt. Und unter biefem enormen Beftanbe waren nur 2 3meiundzwan= zigenber, 8 3manzigenber, fo bag man mobil bie Erlegung eines Sechsund= fechzigenbers als einUnifum bezeichnen fann. Wiebiel mehr noch in unferen Beiten ben Abichuß eines Bierunb= vierzigenbers? Aber auch mit Schwarz= wild waren die Sobenzollernschen Lanbe noch reichlich gesegnet; 6491 Sauen murben 1728 beftätigt. Cogar "felt= fames" Gethier beberbergte Breugen. In Oftpreugens finfteren Gumbimal: bern, in ben lithauischen "Wilbnuffen" ftanden Giche und Muerochfen, und Baren plunberten bie Bienenftode ober begimirten bas Beibebieh. Führen boch

705 Elde auf, 117 Muerochfen und 101 Bären.

Die Sohenzollern waren bis auf

Friedrich ben Großen gewaltige Jäger bor bem herrn, die mit Luft und Berftandniß das edle Baidwert ausübten; aber bei aller Jagdpaffion war für fie bas Intereffe bes Landes die Richt= Schnur. Die Musubung ber Jagb auf Roften des Landes, wie es bei ben tlei= neren Fürstenhöfen so oft ber Kall mar, hat es unter den Hohenzollern nie gege= ben. Die Sobenzollern festen fogar ei= ne Ehre barin, Die Jagb gum Boble bes Landes auszuüben, burch bie Jagb bie unglaubliche Bahl bes Raubzeuges gu minbern. Wer follte es für möglich halten, bag in bem bamaligen fleinen Breugen, in 15 Jahren, von 1723-37, fage und fchreibe 4300 Wolfe, 229 Luchfe und 147 Baren erlegt, b. h. gur Prämie angemelbet wurden. Alles, was auf "abeligem Territorio" geichoffen murbe, ift nur in ben feltenften Fallen gur Renntniß ber Behörben gefommen. Den Sohenzollern ift bie Errichtung bes Wolfsjagdzeuges zu berbanten, ihrer Energie gelang es, ben Wiberftanb ber in ihrem Gefichtstreise beschräntten Städte zu brechen. In feinem Lande Europas ift fo schnell und gründlich mit dem Raubzeug aufreraumt, wie in Preugen. Wenn in Preugen aber eine Schlechte Ernte mar, ober großes Biebfterben, bann ichonten die Sobengollern ihr Wild nicht, bann erging eine Rabinetsorbre, wie 1740 beim Regies rungsantritt Friedrichs bes Großen:

"Un die Oberforftmeifter: Gr. Roniglichen Majeftat in Breu-Ben befehlen bero Oberforftmeifter in Gnaben, fofort zu beranftalten, bamit in benjenigen Areifen, wo bas Bieh fehr geftorben, eine hinlängliche Quantität Biriche geschoffen und benen Leuthen gur Abhelfung bes Fleifch-Mangels bor einen geringen Breif bertaufft merbe"

"fo habe ich gum Soulagement ber Armuth refolvirt, bag in ben Forften und Sagdten Biriche, Reiler und anberes Wildprei gefchofen, und ein jagbt= barer hirfch bor 3 Thaler und fo fer= ner bas übrige Bildpret a proportione ber Tare bor benfelben Breif bertauffet werden foll." Und als ber alte Deffauer fich über ben Wilbabichuß in ben ihm überlaffenen, altmärlischen Forften befcwert, erwidert ihm Friedrich ber Große in wahrhaft königlicher Weife: "Ich ersehe aus Eurer Liebben Schreiben, wie dieselben gerne die 36= nen in ber Altmart verliehenen Jagb= ten bon Schiegung ber Sirfche bericho= net gu feben wünschen. Da aber bie fichtbare Roth berlinterthanen, fo fonft nicht zu Leben haben, billig bor alles gehet. Ich auch felbst Meine Jagdten nicht schonen laffe, um benen Urmen nothleibenben einiges foulagement gu Schaffen, Co werben Em. Liebben felbit billig finden, bag es biefes Sahr nach meiner gemachten Beranftaltung ge-

\* Sr. William Gillette, ber große Schaufpieler, fagt von "Drangeine": Gin wunderbares Mittel; bie einzige fichere Silfe gegen Ropfweh und bas einzige ohne üble Folgen.

Es gibt eine fcmergliche Beburfniglofigfeit: bie Resignation.

- Jemanbem fagen, bag er wie ein Buch rebet, ift eigentlich ein fehr fragliches Lob.

- Es gibt einen guten und einen schlechten Geschmad. Natürlich haben bie Unberen immer ben schlechten Beschmad - ausgenommen - fie finden



## ALBANY DENTISTS. Bollt 3hr ein gutes Gebig Bahne ober fein. Golbfullung gemacht ober Bahne abjolut fomerglos

gezogen haben, fo müßt 3hr nach einem guverlaß figen Plat gehen, mu es gemacht merben fann. Beftes Gebiß Zähne \$2.50



22t. Soldfronen ......\$3 Brudenarbeit, per Jahn ........ \$3 Cine Carantie für 10 Jahre mit jebes Erbeit.

Reine Berechnung für Jahnzieben, falls Jahne beftellt werben. Unfere Arbeit und unfere Preife und unfer Ruf haben uns 15 Jahre in diefem Blas gehalten. 78 State Str., über Rrang' Canby Store. Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4 Uhr. Demen-Bebienung mmfrbm

Dr. Ehrlich, Augen: und Chrenarzt aus Deutichland, verhietet Blindheit und Taubheit. – Alle Krantoeiten der Angen, bren, Rafe und bes Dalfes fonnen ichn los und ficher geheilt werden durch die neue deufsige absorvive Wetkode. Kein Wester, t ine Wijte, noch äbenden Etosse mehr nötiga. Eriklein und fünstliche Augen angepasit. Konlustation fret. – Tägliche Klinit 263 LINlen und fünftliche Augen angepast. Apitation frei. — Tägliche Klinik 263 L COLN AVE. 8 Uhr Morgens bis 8 Abends; Sonntags 8—12 Morgens. 9 b.tal



E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung von Augen und Anpaffung bon Glatern für alle Mängel der Gehfraft. Ronfultich und bezüglich Gurer Augen.

gegenüber ber Boft:Office. N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Briden und Ungenglafer eine Opeifer.
Bobate, Cameras n. bhotograph. Raterial

BORSCH & Co., 103 Adams St.,



**C**eberleiden

haben. Man thue fofort etwas dagegen, fonft tommt ber Das gen in einem ichlechten Buftand

Blut wird unrein. Dan hat ein gutes Beilmittel

Dr. August König's Samburger

Sie werben bie Beber nen beles ben, ben Magen und das Blut reinigen.

Tropfen.

## Nach der Grippe"

## Arend's **Phosphatic** Beef, Iron and Wine

wird bon den Mergten haufig empfohlen, Rejultate. Es führt bem Behirn und ben Merven Die benöthigten Phosphate gu, bers mehrt den Appetit und Berbauung - bers urjacht Gleischanfag, gibt Blut und Rraft, rofige Bangen und ein frohliches Gemuth. Gine Quartflafche wird Dies beweifen. Zous fende von Chicagoer Familien faufen es bei ber Ballone - es ift ein Univerfal-bauss

Pints 70c; Quarts \$1.25. Sutet Gud bor Rachahmangen. Es gibt nichts ahnliches wie Arend's in der Zusams menfegung und Wirtung. Wenn 3hr es nicht in Gurer Apothete findet, geht nach bem Sauptquartier.

Arend's Drug Store, Madison Str., Ecke Fifth Ave. bubits



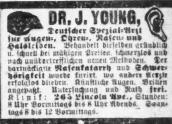
## WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegennber ber Fair, Derter Builbing. gegeneber der Fair. Dexter Building.
Die Aerzie dieser Anstalt find erfahrene deutliche Spezialissen und detrocken es als eine Edre, ihre leidenken. Witmenschen is ichten gründlich von ihren Eddrecken gu betten. Sie beiten gründlich unter Geraute, alle geheimen Kransbeiten der Männer. Frauersleiden und Meuktruationer ösenweiten und Meuktruationer ösenweiten der Spezialisse, Saustransbeiten, Folgen den Seldstüdelestung, Deutschen Kreis Zieungen dem Spezialissen, dauftransbeiten, Folgen den Seldstüdelestung der Kransbeiten der Angelen Areds, Tumoren Austrecke (Hoden konnthalten) zu. Konstalter nicht bedoor Ihr beirrathet. Wenn nöttig, dageren wir Patieneten in unfer Privoathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandett. Behandbung, intt. Medizinen,

nur Drei Dollars Ben Monat. — Educidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Countags 10 bis bir

Brüde.





Wichtig für Danner u. Frauen! Reine Bezahlung, wo wir uicht furient Bes ichiechtstrantheiten seber Art, Genorchees, Samenituk, verlorene Mannbatkit, Monatischen fürung; Inreintgefich bes Bintes, Haubasschlapieder Art, Sphilis Rheunatismus, Kohlant n. s. — Bandwurm abgerrieben! — Monaber aufbern zu furiern, gerantiren wir zu furiern! Freie Konfultation mündl. eber brieft. Studenen: Albe Morgans die Ilbe Nedells. — Aribat Sprechzitanier. — Sprechen Sie in der Apothefe vor.

Sunrabi's Dentide Woothefe, 441 &. State Str., Ede Bed Court Chicago

Beife Puft Institut. Dr. PIRWITZ, - 790 N. Haisted Str. Alle dronifden Aranibeiten, fowie Rieren-, Bia-fen- und Sarnibren-Krantbeiten, nerwije Koff-ichmeren, Seber: und Magenleiben, Memmatis-nus, Mannerschnade merben zur beiten Aufrieden-beit ber Aranten behandelt mit beifer Lufe und Clettrajtit non 13feb. aum a. but

Dr. PIRWITZ. 790 N. Halated &

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Haht.



Broben von allen 23 aaren bünftlich perfandt.

Diefes ift bie befte Gelegenheit, einen lleberrod, Ilifter, Cape ober Jadet gu meniger als bem Manufacturers Roftenpreis gu taufen.

## Für Samstag.



Bor Cali Rinder Anoptionbe,

\$1.38 Dritter Wloor. 50 Derby und Sebora Manchüte, in schwarz und 65c
um, bas Stild für . 65c Bemden=Debt. fowere reinwollene "fleece-b" Manner - Unterbemben Bofen, mit Perlmutter

reinwollene "Ranutai" ter und farbiger Kante, und gefest mit seidenem und Bersmutter 750°, per Sct. 148 ser seinwollene "Camelshair" treinwollene "Camelshair" themben und Dosen für treinwollene "Camelshair" Baar boblgefanmte Manner Ta-tucher, glatt weiß, mit far-

Rolonial=Standale?

(Frantfurter General-Angeiger.)

Grandma's Buttermilch .... 20 Candy. Große Canby : Gier, Dbb. 5c Soney Chips, bas Bib. . 10e Beach Stones, bas Pfb. . . 9c Cream Beanuts, bas Pfb. Sc Edube. 

\$10.00 reinwollene Boucle Da Bor Calf Ainder-kindplieder, deber, durch und durch folides Leder, mugien jos. Für für gener Das per Paar Studen Studen auch in de Bender Das mein Copes, mit plaited Midder mein Copes, mit plaited Midder werding gefütert mit Seide, 

\$3.00 — Samen=Rode. \$3.00 gemusterte Brilliantine Damen = Röde, mit Bercali Futter und interlined, Sam met Stoftante, Pugwaaren.

Beinke Eigin Creamery 23c Butter, per Pfund . 5c Schift & Co.'s Cal. Schinten, per Pfund . 5c Hufer Special Jadas Raffee, per Pfund . 19c Kerten fance Neaberry Raffee, per Pfund . 15c Rnaben und Madchen, Größen:
24 bis 34.
das Stild

Wait Floor.

Blace Damen-Handighue, mit 2

klafte, in verschiedenen Farben, daming kl.50 Dualität, das eine Paare

Blace Damen-Handighue, mit 2

klafte, in verschiedenen Farben, daming, da t Gewebe, ichonen Patent be einen Groen, vor Pho. 1106 Gudenbeimer feiner after Rhes be Schonlien, felbenen Groen, ber kibm koaft, ver Kib. 4e Missel, ver Afb. 4e Meal Stelv, per Pho. 1106 Beal Stelv, per Pho. 1106 Budenbeimer feiner after Rhes Biskled, ver Galloin 65c Mavb. Fashion, Rose Leaf unt Mavb. Fashion, Rose Leaf unt Mavb. Fashion, Rose Leaf unt Pho. 1106 Budenbeimer feiner after Rhes Biskled, ver Galloin 65c Mavb. Fashion, Rose Leaf unt Serbier Pop Tabat.

In bem gemüthlichen Rolonialheim in ber Potsbamerftrage in Berlin, all= wo junge Referendare, die gum Musmartigen Umt. und junge Leutnants. bie zur Schuttruppe tommen möchten, fich allabendlich mit ziviliftischen und militärischen gebienten "Ufritanern" anbiebern, giehen feit einigen Tagen bie Erfahrenen bebentliche Gefichter. "Das hat mit ihrer Rlage bie Petition ge= than." Nämlich bie Betition bes herrn Gottlob Abolf Krause, Forschungsrei= fenben in Jogo auf eigene Sauft. Gie finbet fich in bem Schwall ber anberen, bie gu Beginn ber neuen Geffion bem Reichstage zugegangen find, flicht aber portheilhaft baraus hervor. Gie ift nüchtern und fachlich, enthält Rarten und andere Materialien, halt fich frei bon Senfationsmache äußerlicher Urt und - behauptet nicht mehr und nicht weniger, als bag unter ben Augen und gerabezu mit Genehmigung beutscher driftlicher Reichsbeamten in Togo flot= ter Stlavenhandel getrieben wird. Die Dentichrift fcbließt mit ben Worten: "Im Falle, daß der hohe Reichstag fich bewogen fühlen follte, über alle bie an= geführten Betita gur Tagesorbnung überzugehen, erlaube ich ergebenster Be= tent mir, ju bitten, ber bobe Reichstag wolle beschließen, die Regierung aufaufordern, gegen ben ergebenst unterzeich neten Betenten ein Strafverfahren ein= guleiten wegen gewohnheitsmäßiger berleumberischer Beleidigung bon Toanbegmten." Berr Gottlob Abolf

Rraufe meint es also blutig ernft. Im allgemeinen befindet fich unter ben an ben Reichstag gelangenden Betitionen übergenug Spreu bei menig Beigen. Manchmal ift fogar mühfame private Bermittelung und flehentliche Befchwörung nöthig, um bie Burud= giebung allgu lächerlicher Betitionen icon por ihrer Drudlegung gu ermir= ten. Go batte in ber borigen Seffion eine Dame, beren Ghe ihr nicht bas er= sehnte Glück gebracht, ben Reichstag ge= beten, ihr gur Scheidung gu berhelfen, und hatte als Material eine fehr offen= herzige physiologische Studie über ihren gealterten Gatten beigefügt. Aehnliche private Besuche, bie ben Abgeordneten nur gur Erheiterung und nicht als Berathungsftoff bienen, fommen baufig. Ernft zu nehmenbe Betitionen treten gewöhnlich in Maffen auf, wenn eine große Frage die Tiefen bes Boltes auf= wühlt. Sier nun fteht ein einzelner Prediger in ber Bufte. Und boch ber= tritt er eine Angelegenheit, die ben gan= gen beutschen Namen angeht. Schon früher find Rolonial=Standale von ein= gelnen privaten Reifenben angegettelt morben. Rarl Beters mußte barob über bie Rlinge fpringen und auch an ben Mann mit ber weißen Wefte", an Mikmann, batten gemiffeleute fich gern berangepüricht. Aber bas ging bon Leuten aus, bie ber alte Rurs als Reichsfeinbe rubrigirte. Mitarbeiter reifinniger Blätter waren es gumeift, bie burch Enthüllungen fich bie Sporen ber tapitolinischen Ganfe gu erwerben trachteten, ober bon bem Dunftfreis um Bebel benebelte Staatsretter. Much bamit ftimmt es biesmal nicht. Gottlob.

Abolf Rraufe ift fo bieber, wie fein altväterischer Rame. Jahrelang hat er

in ber gewiß nicht ber Reichsfeinbschaft berbächtigen "Rreugzeitung" bie Ergeb= niffe feiner Forfchungen im Sinterlande von Rlein= und Groß=Popo und Wei= bah veröffentlicht und ber Retlame mar er fo abhold, daß noch heute fein Rame nur bem engen Rreife ber Rolonialftu= benten befannt ift, mabrend ber Rubm ber Weltreifenden bes "Taneblattes" längst burch alle Cafes und in alle Abonnements=Ginlabungen binein ge= flattert ift. Es geht ihm wie bem gu= ten Weine, ben in berfchwiegenem Reller bie Renner Schlürfen, während ber ge= pantichte ber fogenannten Ronturs= maffen bis in bie entlegenfte Butte ge= priesen mirb.

Die Petition weift mit ichonungslo= fer Schärfe nach, bag alle offiziellen Berichte über bas "Aufblüben" bes handels im hinterlande bon Togo fo gu berfteben find, bak ber Stlavenhanbel ber eigentlich blübenbe fei. Und bas muß uns Deutschen denn boch zu ben= fen geben. Nachbem unter Belgiens Führung vor einigen Jahren bie große Anti-Sklaverei = Aftion unternommen mar, rumpften wir pharifaerhaft bie Nafe, als duntle Gerüchte nach Europa brangen, baß gerabe im belgischen Rongoftaat ber Menschenhandel fein Dafein weiterfrifte. Und jett? Die follen wir noch über ben Dpiumfrieg ber Engländer und abnliche Dinge uns moralisch entruften, wenn uns felbit ber Borwurf ber schmählichften Dulbung bes Schachers mit Menschenfleisch gemacht wird? Wer ba fteht, ber febe gu, baß er nicht falle. Die erschütternbe Rlage Kraufes richtet fich birett gegen ben Raiferlichen Gouverneur Jesto bon Butttamer. Tobtschweigen läßt fie fich nicht. Die Auftlärung muß tommen. Fällt fie, was wir immer noch hoffen wollen, ju gunften bes beutschen Be= amten aus, bann mag bem Dr. Rraufe geschehen wie fein Wille ift, bann mag er als Berleumber gebrand= marcht werben. Wenn aber nicht .... ? Frieda Freiin von Billow hat über ben "Tropentoller" einen lehrreis den Roman gefchrieben, gu ber ihr bie Leute von Darses Salaam Mobell ges ftanben haben. Aber Eingeweihte be= haupten, daß bie Studie ebenfo gut ben herrn über Togo jum Bormurf ge= habt haben tonnte. Alls er fein Umt antreten follte, fanbte ein babifcher



Rechtsichugberein eine geharnischte Bermahrung bagegen ein, weil beffen Leiter ihn perfonlich fannten. Und herrn bon Buttamers früherer fcmarger Bon, ber in ben Tagen ber Berliner Gemerbe-Ausstellung in ben Räumen ber Breffe bebiente, ergahlte es bamals jedem, ber es horen wollte: "Gouver= neur of Togo ümmer bloß Gett!"

## Bom Rampfe gegen die

Tuberfuloje. Gin gang neues Mittel gegen bie Lungenschwindsucht wird von dem Ba= rifer Urgt Dr. Faubel in ber "Gagette bes Bopitaur" befchrieben. Die in die Luftröhre einbringende Luft entledigt fich in ber Borballe ber Athmungswege bes Staubes und ihrer Mifroorganis= men, inbem diefe burch die Mussonde= rungen ber Rafen=, Rehltopf=, Schlund= und Luftröhrenschleimhäute aufgehal= ten und vernichtet werben. Ferner hat Dieulafon nachgewiesen, daß fich ber Schwindfuchtbazillus bei folchen Leuten, die gu tubertulofer Erfrantung ber Lunge neigen, in ben Manbeln fin= bet, und oft geht ber eigentlichen Lun= gentubertulofe eine tubertulofe Er= franfung bes Rachenraumes boraus. Es ift alfo angunehmen, daß die Schleimhäute auch Gigenschaften befi= gen, bie in befonderen Fällen geradegu für bie Beilfunde benutt werden tonnen. Schon 1893 hatten Wurt und Lermones Die hafterientobtende Rraft bes Nafenichleimes im Berfuche gezeigt, biese Forschungen wurden in Deutsch= land weiter verfolgt und hatten bas= felbe Ergebniß. Nun hat Faubel ben erften prattifchen Berfuch gemacht, ben Ginfluß bes gefunden Schleimes unter Bermischung mit Glygerin ober fünft= lichem Gerum auf ben lebenben Men= ichen festzuftellen. Er benutte bagu bie Schleimhaut einer gefunden Biege ober eines Schafes und prüfte fie an zwei gesunden Meerschweinchen, bei benen bie Ginfprigung ftartern Appetit und höheres Gewicht gur Folge hatte. Run machte Faubel fechs Ginfprigungen an einem gesunden Manne unter 3mischen= raumen bon zwei Tagen; es ergab fich feine Beränderung weber in ber Saufiafeit bes Bulfes noch in ber Rörper= temperatur. Nach biefen Borfichtsmaß= regeln burfte man es wagen, bas Ber= fahren zum erften Male beim franten Menfchen zu erproben. Gin 58jähriger Mann, ber ohne erbliche Beranlagung feit zwei Jahren an Lungenschwind= fucht frant war, hatte feit fünf Mona= ten 5 Rilogramm abgenommen; er mog bei ber erften Ginfprigung nur 49 Rilo= gramm, huftete ftart, und ber Musmurf enthielt zahlreiche Roch'iche Bazillen, bagu tamen ftartes Fieber, hober Buls, bauernbes Durftgefühl, Mustelfcma= che, Appetitlofigfeit, Nachtschweiß, ner= bofe Erregung und fchlechter Schlaf. Er erhielt an brei burch je einen 3mi= fchentag getrennten Tagen Ginfprig= ungen vom Rachenschleim=Ertraft ei= ner Ziege unter bie Saut. Schon brei Tage barauf mar bas Befinben viel beffer, ber Appetit gut, ber Buls gefun= ten, Fieber und Rachtschweiß ber= schwunden. Die Ginfpripungen mur= ben ausgesett, -worauf nach weiteren zehn Tagen bie Krankheitserscheinun= gen wieber auftraten. Durch neue Ginfprigungen befferte fich bas Befinden fo regelmäßig, baß fie nun nicht mehr ausgefest wurben. Rach 3wei Monaten fortgefetter Behandlung hatte ber Rrante 4 Rilogramm gewonnen, onnte feine Beschäftigung wieber auf= nehmen und ift beute nach Berlauf bon mehr als zwei Jahren bis auf leichte Rudfalle, bie fich burch richtige Behandlung ftets beseitigen laffen, boll=

lich fern, für biefe neue Behandlung irgendwie Stimmung machen zu wollen. benn es handelt fich bei ber bisherigen Beröffentlichung immerhin nur um bie Schilberung eines Falles: mahrichein= lich aber werben ichon jest neue Er= fahrungen gefammelt fein und bem= nächft gur weiteren Renntniß gelangen.

tommen gefund. Es liegt uns natur=

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Bas Endeder fuchen.

Gin bebeutenber Theil beffen, mas bei Forichungsreifen in Bolar= und anberen Gegenben befannt wirb, ift zunächst nicht burch eigene Unschau= ung erlangt worben, und auch nicht bom Borenfagen.

Durch Beobachtung scheinbar febr

geringfügiger Thatfachen tann ein Entbeder von Beruf oft gu vielen wich= tigen Schlüffen bezüglich einer neuen Gegenb gelangen. Wenn er g. B. an bie Mündung eines Fluffes tommt. und bas Waffer fieht mildweiß aus, fo weiß er, bag basfelbe birett bon ei= nem Gleticher tommt. Dber aber: Er mag bie Gletscherberge felbst gewahren und bas Waffer babei flar finden. Dies bebeutet für ihn, baß ber Fluß in fei= nem Lauf einen Gee bat, welcher bas Waffer filtrirt und ben gangen Schlamm ber Gletschermaffen gurudbehalt. Ift ber Fluß trub-roth, fo tommt er aus einem lehmigen Land; fieht er braun, aber flar aus, fo fommt er bon einem Sumpf ober Walb. Zeigt fich bas Waffer beim Waschen "bart". o bedeutet bies eine Raltstein=Region. Und fo ergablen bem Forfcher bie Riesfteinchen im Flugbett, bie Farben bon Uferfelfen, bie Steilheit ober Flachheit ber Ufer und noch vieles Unbern eine Fülle von Gefchichten über bie Geographie und ben allgemeinen Charafter weiter Gegenben, in bie er niemals einen Fuß gefett, und bon benen ihm kein Mensch etwas berichtet! Durch feine Unleitung läßt fich bergleis den bermitteln: ber finbige Forfcher muß, ebenfo wie ber echte Erfinber, ge-

# Ctabl

State. Adams & Dearborn.

# Sechs sechsundsechszig regiert noch weiter!

Die Auswahl ist vergrößert durch die Singufügung mehrerer der vortheilhaftesten Eintäufe von Dlänner-Angügen-und beute ift fie ftarter und beffer als ju irgend einer Beit, feit diefer Breis regiert. Unjuge und Hebergieher für Männer-Die \$10 und \$12 Corte-beftehend in Angugen für Manner,

in fancy schottischen Mischungen, Caffimeres und Cheviots - ebenfalls blauen und ichwarzen Rough=Gerges-in ber allerneueften Fagon ge= fcnitten-gefüttert mit dauerhaften Stalian-Gloth und von erfahrenen Schneidern gemacht; Uebergieber in Rerfens, Meltons und Chindillasmit übergelegten Nähten und rauhen Kanten-Novelty und Plaid-Futter - richtige Längen und prachtvoll gemacht; diefes find Anguge und Uebergieber, die frühzeitig in der Saifon gu \$10 und \$12 vertauft wurden-alle Größen für alle Männer-Muswahl .....

Beintleiber für Manner - in Caffimeres und gangwollenen Rancy Chebiots - fein ichlechtes oder unbeliebtes Duffer in ber Bartie - gut genaht und expertmäßig geichneibert - alle Gros hen — jedes Baar garautirt nicht aufzus trennen — reguläre \$2 und \$2.50 Bertho— \$1.40

in Cheviots, Caffimeres und Fancy Borfteds, mittelmäßige ober ichmale Beite Beine, mit ben beften Buthaten, perfett paffenb, gut geichneibert, \$3.50 und \$4.00 Corten

geben morgen



2 Stud . Anguige für Anaben - burchans gang Bolle - in Beftee: und Recfer Facons - Großen 3 bis 8 3abre - mittlere und bunfle Mufter - in Dauerhaften Fanch

98 tud boppelinopfice Anguae für Anaben - Großen 3 bis 16 Sabre - Beftees, Reefers und Matrojen : Anguge in Großen 3 bis 8 3ahre - aus burchaus gangwollenen Fancy ichottijden Tweeds, Chebiots und Caffimeres gemacht -mit Seiden : Braid bejett - angebro: \$2.95 werth bis \$6...



## Positiv erstannliche Schuh-Bargains.

Gine andere große Offerte in Manner-Schuhen, Diesmal ift der magnetifche Preis der Bunder thun wird \$1.98. Bu Diefem Breis verlaufen wir morgen ichmere ruffijde Ralbleberichuhe fur Manner, Golf Cut, London u. Bug Beben - ichmarge Satin Ratbleber Schube fur Manner, mit einfachen und bopvelten --blen, Dongola Tops, Outfide Badftans, Bug, Dreg und London Beben, in Schnut und Congreg chofolabenfarbige Bici Rib Manner Schuhe leichte einfache Sohlen, echtfarbige Enelettt, London und Coin Behen - und ichwarze Bici Rid und Dongola Schnur-Schuhe für

Facon und forgfältig gemacht - jedes Paar wird gufriedenftellen - Muswahl von ber Behen — figured Stod Tips — inlaid Rid Schnur Schuhe \$2.15

Anöpf Schuhe für Babies-fdmarze Dongola Tops - mit Patent Leder Tips 

Manner, mit mittelichweren Sohlen. Die obigen Schuhe find alle "up-to-bate" in

Dongola und Bici Rid Schuhe für Damen - in Schnur und - Rnopfen - ichwere und mittelichwere Sohlen - Batent Leber Tips -Coin Behen - wertlh von \$1.25 bis \$1.50 . . . . . . .

Edwarze Ralbleder Schuhe für Anaben - nur jum Schnüren- fchwere bops velte und einfache Soblen — aus ausgezeich neter Qualität Leber gemacht— garantirt sich gut zu tragen — regulär von ben meisten Sändlern zu \$1.75 und \$2 verfauft - unfer Epezial-Breis nur . . . . . .



ner-gang farbig ober mit weißem Rorpertheil - aus ber feinften Qua= lität Mabras ober Percales gemacht -mit 1 Paar bagu paffenden Round 

Beife Semben für Manner -un= - Doppelter Ruden und gebügelt - Doppelter Ru Front-gefältelte Caume langen ober furgen Bujen

Reinleinene Rragen für Manner -Weinleinene Kragen für Männer — galle die neuesm Verbesserungen — seine abgelegenen in der Partie—nicht de Sorte die Ihr gewöhnlich bei 5c Vertäusen 5c bekommt—sonden sie sind 10c werth—zu . . . . . . . . . . . . . . . . .

Fanch gebügelte Semben für Dan: Geine feibene Ties für Manner - in Buffs, Four in Sands, Teds und Imperials - in allen ben neueften Duftern und Farben-die befte Auswahl in 50c 450 Salstrachten in ber Stadt . . . . 4-Bly leinene Manfchetten für Manner-in

> Geine hofentrager für Manner - gemacht aus importirtem Bewebe - in "Overfhot" gewobenen Effetten - feine Rib Trimmings und pergolbete Glibe Budles, mit und vergoldete Slide Budles, mit Unterhofen = Supporters, alle die 25¢ neueften Berbefferungen . . . . . .

einige mit feften Rragen und Danichet: ten - andere mit abnehmbaren Rragen u. weißen Banbern und Manichetten - feine Ctoffe und Ausführung-werth 65c, aber Stoffe und Ausführung-werth 65c, aber morgen offerirt ju einem wunderbaren Breis, wenn man Die Qua: 3iebt . . . . . . . . . .

Salstrachten für Dlanner - eine grund: liche Raumung einer ungeheuren Bartie bon Ties, Die bis ju \$1.25 berfauft murben - beftebend aus 4-in-Sands - gem. bon befter Qualitat Geide, in vielen buntlen und hellen Farben - per-

fifche, nette Mufter und Scroll Gentwurfe - fcmeres Satin futter - bas Brobuft eines befannten R. D. Fabrifanten - auch eine Ungahl von Teds, berabgefest von 45c — und eine neue Partie von String Lies — andersivo in Chicago unerreichdar ju biefem Preis — 25c Ausmahl von allen . . . . . . . . . . . . . .

## d Pfeisen—sensationelle Preise Zgarren, Tabak und

Crema be Cuba- feinfte Savana Bigarren, burchaus handgemacht - bies find febr feine Bigarren and halten ihren original Davana-Gerud.

Jodep Club, mrth 3 für 50c . . . 2 für 25c, ob. Rifte mit 25 für . \$2.75 Caftellana, Remporter Fabrifat, reines Savana Dedblatt, Binber und langer Gil= bafür verlangen – Puritanas Graud, fill shaped Perfecto, 433öll. Rigarre, DicielbeBroke wie fouit reg. 2 für 25c perfauft, 3 für 25c, Rifte mit 50 fü

Rau-Labat.

Climar, per Bfb. . . . . . 37e Spear Sead, per Bfb. . . . . 39e 3olly Tar, per Bi. . . . . . 34e Comething Good, per Bib. . 33e Star Blug, per Ab. . . . . . 39e Standard Ravn, pr Bib. . . . 30e

Conchas Bouque regul. verfauft ju Epicureans, 44 300, regul. Breis 2 für 10c bas Stiid, 4für \$3.00 25c, 10c bas Stiid, 25c, Rifte bon 50ju . \$3.00

Borje Choe, per Bib. . . . . 39e Turf Queen, Laby Bercival und Gi Uniberfe, per Taufend \$20.00 Rifte mit 50 . . . \$1.05 Brige Debal, Royal Gem, Royal Scal-biefe Bigarren find

garantirt als langer reiner Bisconfin Filler und feines Connecticut Dedblatt, per Taufenb 

Extra fpegiell, echtes Sumatra-Dedblatt und langer Filler, Bigaretten La Rhebival - Ro. 1, Emperor Grofe, per 1002 per 100, 40c : Oxford Große, per 100 90c;

feine Berfecto Chapes, andere verlangen \$1.75 per Rifte- \$4.50; Do. 1 Cenator Große, per 100, \$3.50; Cabinet Große, Dufe's Cameo, 1 2.8 Uns., Bfb. 35e 

Mbite patentirte Ricotine Abforbent Pfeifen, farbt abnlich wie Meerichaum, gerade u. gebogen, importirt dirett von Wim. White & Son, 15 Gibion Str., Glasgow, 156 October 156.

Marquettes, volle Conchas Grobe, reines Sabana : Dedblatt, Binber und Filler, Dieselben werben andersvoo 4 für 25c vertauft, bc bas Stud, Kifte mit 50 Digheft Award, feiner Savana gemischter Filler, Sumatra Dedsblatt, Fabrits Preis \$25 p. Tausend, unser Preis per 1000 \$31, \$1.65
Riste mit 50.
Aubitorium, Traveler, La Superfina, 101 Brand, Buritd, usw., Savanas, Filler nutd Sumatra = Dedblatt, werth \$2.00, Bersauf-Breit
Riste mit 50.
Gugene Ballens & Co. berühmte Episcure's Magnificos, 4 für \$2.95
Bigaretten, in Glas Tuses, balben Breis, Flasche von d.

Schreibmaterialien—Extra Spezialitäten.

Waih und Sournal - ertra ichmeres weißes Bapier-

Blaisbell Paper Bencils - beftes Blei - bie befte Qualitat

Calenber Babs - für 1899, mit Memorabum für ben Office-

Gebrauch - regulärer Breis 10c . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Rapier in Schachtein - 24 Bogen Nabier mit bagn baffenben Rous

berten-gute Qualitat - werth 5c und 10c - bie Schachtel . . . .

regularer Breis 8c . . . . . . . . . . . . . . . .

Bofer Chips - 12gollige Colluloid Bofer Chips-in einer nieblichen Rifte verhadt -

fcmebifche

Rudfeiten - regularer Breis 20c - Badet . . . . . . . . . . .

Blant's für Buchführung- Erial Balance, Tagebuch, Lebger, Record,

Rauch-Tabat. Royal Migiure, | Ung., Bfb. . 180 Soldier Boy, 1 2:3 Ung., Pfb. 38e Red Cros, 1 2:3 Ung., Pfb. . . 34e Rapp. Gail & Mr. 12:3 U., Df. 37e Bull Durbant, ber Bfb. . . . . 51e

## Jägers Hauptquartier.



Sammer : Bemebr, Reber : Bewicht, bochfein, 28: sollige geblaute, gebartete Stahl = Laufe, 12= Bauge, 6-Beight, linter Lauf "full coteb", rechter Lauf "mobified" - gerade bas Gemehr für Ritro:Schiespulver-werth \$22.00 Pieper Sinterlader: Bewehr, 12 Gauge, 30goll.

gebrehte Laufe - inter Lauf "full choteb", rechter Lauf "modifieb" -Rorfolt : Rod für Jager - aus 10 Ung. brab Canvas gemacht-vier außere Taichen- Cordurob Rragen und Stulben-dieser Rod ift in der neuesten Mode-werth \$2.50, für . \$1.50 Canpas Cofen - 8 Ung. Canbas in tobtem Bras abnlicher Farbe - vier Tafchen -

in braun, ichmars und Ruffet - werth \$5.00, für . . . . . . . . .

Rr. 4 Bictor

terie und Ab:

peratus-bon

Mergten und

Cameras und Photographie-Elektrizitäts- Alenfilien.

## 



## Melferwaaren-Bargains.



## Hüle und Kappen.



Mugergewöhnl. Werthe in Derby: u. Feborabüs ten - gange Bartie bon Duftern eines ber graß: tengabritanten im Often - getauft ju einem Bruchtheil bes Berthes und vertauft auf ber Bafis bes Gintaufs. Mannerhitte, Die im Re: tail für \$2.50, \$8 unb

30

Eure Mus. \$1.45 Ranmungsberfauf von Danners, Anaben: unb er-Winterlappen und O'Shanters, die \$1.50 Corte

\$1.00 Rappen 50c and Tams . 25c

Die obigen Breife werben es uns ermöglichen Blat ju fcaffen für unfer Frühjahrs-Lager. Brühighris-Eröffnung u. Bertauf von ben neuen Blieds und Garben für die toutmende Saifon beginnt balb — uniere febr niedeligen Areife wereden eine ber intereffanten Dinge diese Gertaufes bilben.